

Der StattStrand ist eröffnet Urlaubsfeeling in der Winnender Innenstadt



v.l. Tiefbauamtsleiter Peter Bulling, Bautechniker Stephan Wolf, Bautechnikerin Marlene Wirth, Cecile Selenski vom Sachgebiete Bauunterhaltung mit Timm Hettich und Ann Kristin Fischer aus dem Bereich Wirtschaftsförderung.

Foto: Stadt Winnenden

Bei der ersten Auflage des StattStrands waren einige zuvor noch skeptisch. Doch schon kurz nach dem Start der Aktion hatte die Pop-up-Aktion in der Winnender Innenstadt zahlreiche Fans. Nun ist das beliebte Sommerhighlight auf dem Viehmarktplatz zurück.

Knapp 60 Tonnen Sand, Sonnenschirme,

Liegestühle und zwei Klettergerüste verwandeln den Viehmarktplatz wieder in den beliebten StattStrand. Um einen attraktiven Aufenthaltsort im Zentrum der Stadt zu schaffen, wurde bereits vergangenes Jahr der StattStrand ins Leben gerufen. Mehrere Wochen im Sommer wurde aus der Parkfläche ein Ort zum Spielen, Entspannen und einfach Genie-

ßen für Jung und Alt. Die Resonanz der zunächst kritisch hinterfragten Aktion war am Ende überwältigend positiv.

Begeisterte Reaktionen

Regelrecht begeistert waren die Reaktionen der Familien, die mit ihren Kindern einen attraktiven Platz geboten be-

kommen haben. „Die Rückmeldungen aus dem letzten Jahr waren derart positiv, dass wir die Aktion in diesem Jahr gerne wieder umsetzen wollten. Wir steigern damit die Aufenthaltsqualität unserer Innenstadt erheblich und wie man am vergangenen Wochenende schon sehen konnte, wird der StattStrand wieder gut besucht“, freut sich Wirtschaftsförderer Timm Hettich.

„Ein bisschen Urlaub tut uns allen gut. Und jetzt haben wir Winnender das Strand-Gefühl wieder direkt vor der Haustür. Ein großes Dankeschön geht an die Wirtschaftsförderung, das Tiefbauamt inklusive Bauhof und Stadtgärtnerei und das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, die die Aktion gemeinsam umgesetzt haben“, so Erster Bürgermeister Norbert Sailer. Damit der Sand für die StattStrand-Urlauber immer sauber bleibt, sorgt der Bauhof für die tägliche Reinigung der Fläche.

After-Work am 4. September von 17 bis 22 Uhr

Am 4. September wird beim After-Work jeweils von 17 bis 22 Uhr der StattStrand zum Treffpunkt nach der getanen Arbeit. Mit Livemusik, Getränken vom Alten Rathaus und einem Essensangebot durch das Glückskind kann man den Abend entspannt ausklingen lassen. Bei schlechtem Wetter kann die Veranstaltung kurzfristig verschoben werden.

Bis zum 6. Oktober bleibt die Pop-up-Maßnahme bestehen, bevor die Fläche wieder als Parkplatz zur Verfügung gestellt wird. Dann werden die Bäume und das Klettergerüst abtransportiert und finden einen neuen Platz in Winnenden. Den Sand wird anschließend abtransportiert und für den Leitungsbau genutzt. Insgesamt rund 25.000 Euro bringt die Stadt für den beliebten Aufenthaltsort auf.

Lesen Sie in dieser Ausgabe

Neuer Feuerwehrkommandant

Im Mai wählte der Gemeinderat Tobias Distler, der bisher als stellvertretender Feuerwehrkommandant tätig war, zum Feuerwehrkommandanten der Stadt Winnenden. Zum 1. August 2024 startete er nun in seiner neuen Funktion als Feuerwehrkommandant. (Seite 2)

„Blindverkostung“ bei den Weintagen

Von Freitag, 23. bis Montag, 26. August, dreht sich rund um den historischen Marktplatz wieder alles um das Thema Weingenuss. Ein Highlight auf den Winnender Weintagen ist die Wahl des Weintagsweins, der auch in diesem Jahr wieder durch eine Blindverkostung ermittelt wird. (Seite 2)

Vollsperrung auf der L 1140

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis saniert im Auftrag des Regierungspräsidiums Stuttgart ab Montag, 19. August, bis voraussichtlich Sonntag, 8. September, die L 1140 zwischen dem Kreisverkehr am Rems-Murr-Klinikum und dem Entsorgungszentrum Winnenden. (Seite 5)

Überblick

Amtliches.....	Seite 6
Fraktionen / Parteien	Seite 9
Apropos Umwelt.....	Seite 9
Feuerwehr	Seite 10
Kindergärten / Schulen.....	Seite 11
Jugendinfos	Seite 14
Seniorennachrichten	Seite 15
Rat und Hilfe / Notdienste	Seite 15
Kirchen.....	Seite 16
Vereine	Seite 19
Kultur	Seite 26

Herzlicher Empfang zum Amtsantritt

Tobias Distler startet als Feuerwehrkommandant



v.l. Feuerwehrkommandant Tobias Distler wird herzlich von Bürgermeister Jürgen Haas und Amtsleiterin Beatrice Hertel begrüßt. Foto: Stadt Winnenden

Im Mai wählte der Gemeinderat Tobias Distler, der bisher als stellvertretender Feuerwehrkommandant tätig war, zum Feuerwehrkommandanten der Stadt Winnenden. Zum 1. August startete er nun in seiner neuen Funktion als Feuerwehrkommandant.

Seit 27 Jahren ist Tobias Distler aktives Mitglied der Feuerwehr Winnenden. 2005 trat er der Einsatzabteilung Birkmannsweiler bei. Zahlreiche Weiterbildungen und Aufstiege innerhalb der Feuerwehr folgten in den Jahren darauf. Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr schätzt den bisherigen stellvertretenden Feuerwehrkommandanten sehr und so war es wenig überraschend, dass seine Bewerbung als Feuerwehrkommandant von Erfolg gekrönt war. Der Gesamtschuss der Feuerwehr Winnenden empfahl den 36-Jährigen und der Gemeinderat traf seine Wahl dementsprechend.

Sein neues Amt trat Tobias Distler nun am 1. August an. Zu seinem Start wünschten ihm Bürgermeister Jürgen Haas und Amtsleiterin Beatrice Hertel alles Gute und ruhiges Ankommen in der neuen Position, besonders nach den vergangenen turbulenten Wochen. Schon in den vergangenen Jahren und besonders während der Hochwasserlagen im Juni hatte sich die Zusammenarbeit mit dem damals noch stellvertretenden Feuerwehrkommandanten bewährt. „Herr Distler hat uns in den Monaten, welche er als Stellvertreter bereits die Arbeit des Kommandanten übernommen hat, nochmals deutlich gezeigt, was wir ohnehin schon wussten: Durch seine fachliche Kompetenz und die tiefe Verwurzelung in unserer Feuerwehr ist er für die Herausforderungen als Feuerwehrkommandant bestens gerüstet“, so Bürgermeister Jürgen Haas.

„Blindverkostung“ bei den diesjährigen Weintagen

Von Freitag, 23. bis Montag, 26. August, dreht sich rund um den historischen Marktplatz wieder alles um das Thema Weingenuss. Erneut wird es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und musikalische Begleitung in den Abendstunden geben.

Wie immer ein Highlight in den vier Tagen auf den Winnender Weintagen ist die Wahl des Weintagsweins, der auch in diesem Jahr wieder durch eine Blindverkostung ermittelt wird. Die Weingüter werden mit den besten Weinen aus Aroma-/Bukettsorten ins Rennen gehen. Diese Weine weisen besonders sortentypische, blumige bis würzige Aromen auf. Zu den weißen Bukettsorten zählen unter anderem Muskateller, Sauvignon Blanc, Kerner und Traminer.

Am Stand des Winnender Wein- und Kulturvereins (WWKV) können die Weine verkostet werden. Jeder Teilnehmende erhält von jedem Weingut eine Weinprobe, ohne freilich das Etikett des Herstellers zu sehen, und kreuzt anschließend auf der Probierkarte seinen Favoriten an. Die Blindverkostung ist am Stand des WWKV am Freitag von 19 bis 23 Uhr, am Samstag von 16 bis 23 Uhr, am Sonntag von 11 bis 21 Uhr und am Montag von 17 bis 19:30 Uhr möglich.

Die Probierkarte gibt es während der Weintage beim Stand des WWKV zu kaufen. Alle vier Proben kosten zusammen 10 Euro. Und wer seinen persönlichen Favoriten auf der Karte vermerkt und seine Probierkarte bis Montag, 26. August, um 19:30 Uhr in die aufgestellten Boxen einwirft, kann mit etwas Glück sogar attraktive Preise gewinnen. Am Montagabend um 20 Uhr ist es dann



Foto: Bettina Strauss

so weit: Der „Weintagswein 2024“ wird auf dem Marktplatz bekannt gegeben und der Siegerbetrieb ausgezeichnet. Zugleich werden auch die Gewinnerinnen und Gewinner unter allen Teilnehmenden bei der Blindverkostung bekannt gegeben.

Als weiteres Highlight wird in diesem Jahr erneut die **Weinprobe in der Stadtkirche** am Samstag, 24. August, um 17 Uhr angeboten. Karten sind hierfür ab sofort bei Ulli's Confiserie in der Marktstraße Winnenden im Vorverkauf für 15 Euro erhältlich.

Verabschiedung von Hans-Jürgen Will aus dem SV-Vorstand

Nach 16 Jahren Vorstand, davon 14 Jahre als 1. Vorsitzender der SV Winnenden, wurde Hans-Jürgen Will vom Verein und Wegbegleitern am 24. Juli 2024 gebührend verabschiedet.

Zahlreiche Meilensteine, wie den Bau des Sportparks, hat die SV Winnenden mit Hans-Jürgen Will erreicht. 16 Jahre,

davon 14 als 1. Vorstand, engagierte er sich außerordentlich für den Verein. 2023 hatte ihm die Stadt für seinen lang-

jährigen ehrenamtlichen Einsatz im Vereinssport die Bürgermedaille in Silber verliehen.

Mit den Worten „Wir verabschieden einen Steuermann mit ausgeprägtem Teamgeist, der über ein Jahrzehnt lang mit großem Engagement die Geschicke unserer SV gelenkt hat“ lud die SV Winnenden langjährige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter von Hans-Jürgen Will zu dessen Verabschiedung ein.

Neben zahlreichen weiteren Gästen war auch Bürgermeister Jürgen Haas der Einladung gefolgt und dankte Herrn Will in seinem Grußwort herzlich für die vergangenen Jahre der vertrauensvollen Zusammenarbeit. „Sie waren für den Verein der richtige Mann am richtigen Ort. Das Team konnte sich auf Sie verlassen“, so Bürgermeister Haas bei der Verabschiedung an Herrn Will. Auch weitere Wegbegleiter, wie Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, dankten ihm in einer Videobotschaft für seine herausragende Tätigkeit und wünschten ihm weiterhin alles Gute.



v.l. Bürgermeister Jürgen Haas, und CEO von Kärcher Hartmut Jenner (3. v.l.) mit dem Vorstand und der Geschäftsführung des SV Winnenden vertreten durch Markus Stockert, Hans-Jürgen Will, Tatjana Zautys, Elke Strittmatter, Dominic Oest und Claudia Heil.

Wunnebad-Modernisierung setzt neue Maßstäbe in der Region

In der jüngsten Aufsichtsratssitzung der Stadtwerke Winnenden wurden wichtige Entscheidungen zur Fortführung des Sanierungs- und Modernisierungsprojekts des Wunnebads getroffen. Mit einstimmigem Votum wurde Stadtrat Thomas Traub (CDU) zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Die Aufsichtsräte bestätigten zudem die aktualisierte Kostenfortschreibung und die Vergabe wesentlicher Leistungen.

Verzögerung der Sauna-Eröffnung

Die für Anfang November geplante Eröffnung der neuen Sauna wird sich geringfügig verzögern. Dies liegt daran, dass die beauftragten Firmen, trotz sofortiger Auftragsvergabe nach der Aufsichtsratssitzung, mindestens 18 bis 20 Wochen für den Einbau der hochmodernen Anlagen benötigen. Diese zusätzliche Zeit ist notwendig, um die umfangreichen und qualitativ hochwertigen Arbeiten abzuschließen, die unseren Gästen ein einzigartiges und modernes Saunaerlebnis bieten werden. Die Eröffnung ist nun für Ende November vorgesehen, und wir sind überzeugt, dass das Ergebnis die Wartezeit mehr als rechtfertigen wird.

Wichtige Entscheidungen und Kostenfortschreibung

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Winnenden hat die Gesamtkosten für die Erneuerung und den Ausbau des Wunnebads auf 31,06 Millionen Euro aktualisiert. Diese Investition ist ein bedeutender Schritt zur weiteren Steigerung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit



Laufende Arbeiten im neuen Saunabereich

Foto: Stadtwerke Winnenden

des Bades im Rems-Murr-Kreis.

Vergabe der Leistungen

Nach einer sorgfältigen Prüfung und umfassender Markterkundung wurden die Aufträge für die neuen Sauna- und Dampfbadanlagen an die österreichische Firma Devine Wellness Anlagenbau vergeben. Mit einem Angebot von 418.492 Euro netto überzeugte Devine durch herausragende Qualität und preisliche Wettbewerbsfähigkeit. Ihre Referenzen, wie die Ausstattung der Silvetta Therme in Ischgl, unterstreichen ihre Expertise. Auch die Möbelbeschaffung für das Hallenbad und die Sauna, durchgeführt von Esch-Objektkonzepte, wurde einstimmig bestätigt. Mit einem Angebot von 184.498 Euro konnte Esch-Objektkonzepte durch hervorragende Preis-Leis-

tungs-Verhältnisse und hohe Qualitätsstandards überzeugen.

Positive Resonanz und Vorbildfunktion

Die Resonanz auf die Eröffnung des neuen Wunnebad-Freibads im Juli 2024 war überwältigend. Mehr als 3400 Besucher strömten an einem einzigen Wochenende in das Bad, um die neuen Einrichtungen zu erleben. Diese positive Rückmeldung zeigt das große Interesse und den Bedarf an modernen Freizeiteinrichtungen in der Region. Auch andere Gemeinden im Rems-Murr-Kreis und darüber hinaus haben die Modernisierung des Wunnebads wohlwollend aufgenommen. Vertreter anderer Kommunen haben bereits ange-

kündigt, das neue Bad zu besichtigen, um Anregungen für eigene Projekte zu sammeln. Das Wunnebad dient somit als Vorbild für andere Freizeiteinrichtungen und setzt neue Maßstäbe in Sachen Qualität und Angebot.

Hochwertige Gestaltung und innovative Konzepte

Die Behnisch-Architekten haben mit ihrem Gestaltungskonzept, das hochwertige Materialien wie sandsteinfarbene Mauerchen und Terrassen umfasst, eine harmonische Verbindung zwischen Innen- und Außenbereichen geschaffen. Die Außensauna mit ihrem gigantischen Panoramafenster wird ein einzigartiges Wellnesserlebnis bieten und ist ein zentraler Bestandteil der neuen Attraktivität des Wunnebads.

Attraktive Freizeitstadt: Wunnebad stärkt Winnendens Position im Rems-Murr-Kreis

Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth äußerte sich positiv über die Zukunft des Wunnebads: „Einen zweiten Schub wird uns die Eröffnung des neuen Hallenbads geben, und der dritte Schub wird von der neuen Saunalandschaft ausgehen. Unsere Kreisratskollegen haben bereits viel Positives über das neue Wunnebad gesagt, und eine Trägerkommune hat sich zur Besichtigung angemeldet. Diese wichtigen Investitionen steigern die Lebensqualität unserer Bürger erheblich und stärken unsere Position als attraktive Wohn- und Freizeitstadt im Rems-Murr-Kreis.“

Bike & Work: Radmobilität ins betriebliche Sichtfeld rücken

Klimaschutz-Projekt stärkt die Gesundheit der Mitarbeitenden / Siebte Projektrunde mit der Stadt Winnenden als eine der Teilnehmenden erfolgreich abgeschlossen



Im Rahmen der Abschlussveranstaltung überreichte Dezernent Stefan Hein den teilnehmenden Betrieben die Urkunde. Foto: Danijel Grbic, bebopmedia

Nachhaltige Mobilität ist eine wesentliche Komponente des Klimaschutzes, da der Verkehrssektor einer der größten CO₂-Emittenten in Baden-Württemberg ist. Das Bekenntnis zu einer nachhaltigen Mobilität ist ein starkes Signal für klimabewusstes Handeln.

Um Unternehmen und Kommunen bei der Förderung nachhaltiger Mobilität zu unterstützen, hat der Rems-Murr-Kreis im Rahmen seines Klimaschutz-Handlungsprogramms im Jahr 2013 das Projekt Bike & Work ins Leben gerufen. Ziel ist es, das Fahrrad als klimafreundliche Alternative

im Unternehmensalltag zu etablieren und darüber hinaus die Gesundheit der Mitarbeitenden zu stärken. Denn die tägliche Fahrt mit dem Rad zur Arbeitsstelle hält Mitarbeitende fit und fördert deren Gesundheit. Regelmäßiges Fahrradfahren senkt erwiesenermaßen das Risiko für Erkrankungen der Herzkranzgefäße, Diabetes und Bluthochdruck. Zudem kann Stress abgebaut und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden gesteigert werden. Das Klimaschutzprojekt ist seit 2013 fest im Klimaschutz-Handlungsprogramm des Rems-Murr-Kreises verankert und wurde vergangenes Jahr mit dem wohl höchsten Klimaschutz Preis, dem Climate Star Award, ausgezeichnet. Und auch in diesem Jahr schlossen sieben Betriebe und eine Kommune aus dem Landkreis die siebte Projektrunde Bike & Work erfolgreich ab.

Während der neunmonatigen Projektlaufzeit wurden die teilnehmenden Institutionen von Mobilitätsberatern begleitet und setzten über 51 Maßnahmen um. Mehr als 32 Maßnahmen befinden sich derzeit noch in der konkreten Planung. Die Betriebe haben unter anderem Radabstellanlagen gebaut oder optimiert. Außerdem wurden Dusch- und Umkleieräume erweitert und

abschließbare Duschen geschaffen. Die Anzahl der Aufbewahrungsmöglichkeiten für Radkleidung, wie beispielsweise Spinde, wurde erhöht.

Die einzelnen Betriebe haben nicht nur viele Maßnahmen zur Fahrradförderung umgesetzt oder angestoßen, sondern die Thematik auch nachhaltig ins innerbetriebliche Sichtfeld gerückt: beispielsweise mit der Organisation von Rad-Aktionen wie Sicherheitstrainings oder Radtagen. Die acht teilnehmenden Betriebe und Kommunen der siebten Projektrunde „Bike & Work“ sind: Kreissparkasse mit Standort Winnenden, AWO Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr gGmbH mit den Standorten Fellbach & Schorndorf, Stadtverwaltung Winnenden, Dipl.Ing. Schindler & Wagner GmbH & Co KG, Harro Höfliger, Syntegon Technology GmbH, Volksbank Waiblingen, Sonova Deutschland GmbH.

Interessiert? Machen auch Sie sich auf den Weg, die Fahrradmobilität Ihrer Mitarbeitenden zu fördern. Voranmeldungen sind bereits jetzt per Mail an klimaschutz@rems-murr-kreis.de für die im Januar 2025 startende, achte Projektrunde möglich.

Tag der Schülersicherheit

Lessing-Gymnasium erhält Sonderpreis von der UKBW



Staatssekretär Volker Schebesta, Aylin Manca (LGW), Florian Kleinknecht (Gewaltprävention), Jens Rau (LGW), Sarah Gros (Präventionstheater), David Elser (LGW), Jörg Steinl (LGW), Tanja Hund (UKBW). Foto: Sebastian Weindel

Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) hat gemeinsam mit dem Kultus- und Innenministerium Baden-Württemberg auch 2024 wieder den „Tag der Schülersicherheit“ ausgerufen. Unter den über 40 eingereichten Beiträgen hat die Unfallkasse gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Ministerien zehn Gewinnerschulen ausgewählt. Die prämierten Themen reichen von Gewaltprävention, Sucht, Depression und Ängste über Umgang mit digitalen Medien bis hin zu Bewegung und Fitness, gesunde Ernährung sowie Verkehrssicherheit. Jede Gewinnerschule erhält eine Urkunde und je 2000 Euro. Zudem werden drei Schulen, darunter auch das Lessing-Gymnasium Winnenden, mit einem Sonderpreis ausgezeichnet: Dabei handelt es sich um besonders herausragende Projekte, die durch ein Profi-Filmteam dokumentiert werden.

Mit dem „Tag der Schülersicherheit“ werden jedes Jahr Vorbild-Projekte an Schulen in Baden-Württemberg ausge-

zeichnet, die sich gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern und weiteren Beteiligten wie z. B. Lehrkräften, Eltern und außerschulischen Partnern, für mehr Sicherheit und Gesundheit in der Schule und auf dem Schulweg einsetzen. Kreativität, Ideenreichtum und das Engagement der Schülerinnen und Schüler stehen dabei im Mittelpunkt. Diese Projekte sollen auch andere Schulen zum Nachahmen auffordern.

„Sichere und gesunde Schülerinnen und Schüler - das ist unser Ziel! Als Unfallkasse Baden-Württemberg arbeiten wir hier Seite an Seite mit dem Land für eine gesunde Lernumgebung und einen sicheren Schulweg. Unser Tag der Schülersicherheit zeigt auch dieses Jahr wieder, dass es viele engagierte Schulen mit tollen Best-Practice-Projekten in Baden-Württemberg gibt, die gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern einiges auf die Beine stellen. Danke für Ihr Engagement!“, würdigt UKBW-Geschäftsführerin Tanja Hund den Einsatz aller

Schulen, die sich beworben haben. „Unsere Schulen leisten einen wichtigen Beitrag, dass unserer Schülerinnen und Schüler sicher unterwegs sind und gesund bleiben. Der Tag der Schülersicherheit greift dies auf, indem die herausragenden Projekte eines Schuljahrs zu den Themen Prävention, Sicherheit und Gesundheit ausgezeichnet werden. Viele dieser Projekte haben Beispielcharakter und können ein Vorbild für andere Schulen sein“, betont der Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Volker Schebesta MdL. Die Auszeichnung wurde von Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW, und Staatssekretär Volker Schebesta MdL vorgenommen. Die Preisverleihung und Prämierung aller Gewinnerschulen fand am 22. Juli in Winnenden statt.

10 Projekte ausgezeichnet

Insgesamt zehn Projekte von Schulen aus Baden-Württemberg wurden ausgezeichnet, drei davon erhielten einen Sonderpreis. Über eine Auszeichnung und das dazugehörige Preisgeld in Höhe von

2000 Euro durfte sich auch das Lessing-Gymnasium Winnenden freuen. Die Winnender Schule ist Teil des „stark.stärker.Wir“-Netzwerks in Baden-Württemberg und engagiert sich besonders für die soziale Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler. Ein ganzheitliches Präventionskonzept umfasst die Bereiche Soziales, Sucht und Gesundheit. Altersgerechte Projekte zielen auf Gewalt- und Suchtprävention sowie die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls ab. Kreative Umsetzungen wie „Coolness-Training“ für Sechstklässler und Cybermobbing-Reflexionen durch Medien- und Theaterbeiträge sowie Interviews mit suchtkranken Gästen speziell für ältere Klassenstufen zeigen den Erfolg des Konzepts.

Zur Auszeichnung des Projekts gratulierte Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth herzlich und dankte allen Mitwirkenden, besonders Abteilungsleiter Jens-Peter Rau, der sich seit seinem Start an der Schule im Jahr 2018 besonders für die Ausweitung des Präventionskonzepts eingesetzt hat.



Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth beglückwünscht die Preisträger-Schulen. Foto: Stadt Winnenden

22. Wunnebad Swim & Run – Ein Ausdauerereignis für alle



Foto: Privat

Am Samstag, 14. September, findet der 22. Wunnebad Swim & Run in Winnenden statt. Im renovierten Bad werden Rennen für Jedermann und -frau über die Kurz- und Langdistanz sowie ein Staffelwettbewerb angeboten. Außerdem gibt es auch wieder Wettkämpfe für den sportlichen Nachwuchs über altersgemäße Distanzen.

Die Triathlonabteilung des VfL Waiblingen als Organisator des Wunnebad Swim&Runs legt Wert darauf, dass die Wettkämpfe offen für alle sportlich Interessierten sind. Und wer sich Schwimmen und Laufen hintereinander (noch) nicht zutraut, kann in einem Staffelwettbewerb mit je einem Schwimmer und Läufer antreten.

In den KSK TriKids-Wettbewerben ha-

ben die Kinder und Jugendlichen Streckenlängen von 50 bis 100 Meter Schwimmen und 400 bis 1000 Meter Laufen zu absolvieren, bei den Erwachsenen sind es auf der Kurzstrecke 500 Meter im Wasser und 4000 Meter zu Fuß, die Langdistanz hat den doppelten Umfang.

Geschwommen wird im 50-Meter-Sportbecken im Rechtsverkehr, die Laufstrecken führen durch das Bad sowie das angrenzende Zipfelbachtal.

Erster Start der KSK TriKids ist um 11:00 Uhr, die letzten der bis zu 200 erwarteten Athletinnen und Athleten gehen bereits gegen 12:30 Uhr ins Wasser. Das Meldeportal unter www.wunnebad-swim-run.de ist geöffnet, dort findet man auch alle weiteren Informationen. Anmeldeschluss ist Dienstag, 10. September.

Trotz Regen und Matsch wurde mit 19.155 Runden und einer Spendensumme von über 12.000 Euro ein neuer Rekord aufgestellt

Nach einigen Gesprächen, langer Planung und manchen Änderungen konnte am 6. Juli um 14 Uhr der 5. Rems-Murr 24h-Charity-Lauf zu Gunsten der Clowns mit Herz Rems-Murr und dem Zeltlager Salbengehren am Ebnisee durch den Geschäftsführer der Stadtwerke Winnenden Jochen Mulfinger, den Sportkreispräsidenten Reinhold Sczuka und den Vorstand der Clowns Jörg Danner gestartet werden.

Wegen des aktuell laufenden Umbaus des Herbert-Winter-Stadions drehten dieses Jahr die knapp 350 Läuferinnen und Läufer aus 27 Teams ihre Runden am und durch das Wunnebad. Egal ob noch im Kinderwagen oder schon im Rentenalter, mit Walkingstöcken, barfuß oder mit Schuhen, es wurde eifrig Runde für Runde gelaufen. Auch der einsetzende Regen, der die Wiesenstrecke im Wunnebad langsam aber sicher in eine riesige Matschbahn verwandelte, konnte die Teilnehmer nicht davon abhalten, ihre Runden zu drehen. Man verlagerte einfach seine Runden auf die außerhalb dem Wunnebad gelegene und komplett asphaltierte Strecke für Hundebesitzer.

Für die persönlichen Highlights sowie für die Verpflegung der Teilnehmer sorgten auch dieses Mal tagsüber wieder die Clowns. Am Abend und in der Nacht kümmerten sich die Mitarbeiter des Zeltlagers um Anmeldung und Verpflegung.

Am Sonntag kam wieder die Sonne hervor und die hochmotivierten Läuferinnen und Läufer beendeten den Lauf mit sensationellen 19.155 Runden insgesamt. Allein



Scheckübergabe an die Clowns mit Herz und das Zeltlager Salbengehren.

Foto: Sportkreis Rems-Murr

4.336 Runden gingen dabei an Kiki Runners, die mit ihren 40 Teilnehmern damit auch den ersten Platz in der Teamwertung erreicht haben. Doch auch das Team von der Stadt Winnenden, Sportkreis & Friends (2. Platz) und Team Kärcher (3. Platz) zeigten, so wie viele andere Läuferinnen und Läufer, herausragende Leistungen.

Unabhängig von der Anzahl der gelaufenen Runden, der Menge an Schlaf, des nassen Wetters und des matschigen Lagers: Am Ende stand allen Läuferinnen und Läufern, den Organisatoren und den Clowns ein breites Lächeln ins Gesicht geschrieben. Entsprechend wurde bei der

Siegerehrung der Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und Teams fleißig in die Kamera gestrahlt - vor allem auch bei der Scheckübergabe von Sportkreispräsident Jörg Schaal an den Vorsitzenden der Clowns, Jörg Danner, und die Leiterin der Verwaltung des Zeltlagers, Ellen Layer, über die erlaufene Summe von knapp 6.200 Euro für jeden.

Der Sportkreis Rems-Murr bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern und Teamleitern, bei allen, die bei der Organisation und Durchführung unterstützt haben und natürlich auch allen voran den unzähligen Sponsoren, die es ermöglicht haben, diesen Lauf durchzuführen und die

sich für die gute Sache einsetzen und die Clowns mit Herz Rems-Murr e.V. und das Zeltlager Salbengehren unterstützen - denn jede Runde hat gezählt!

Ein Dank geht auch an die Sponsoren: Landkreis Rems-Murr, Alfred Kärcher SE & Co. KG, Paul Wöhrle GmbH & Co. KG, Bürgerstiftung Winnenden, Kreissparkasse Waiblingen, Repair-Café, Krämerbau, BW-Bank, Schief Entsorgung GmbH, Heinz Immobilien, Immofresh GmbH, Rommelag Se & Co. Kg, Günter Behling, Klemens Maier Holzbau GmbH, Combi-Connect GmbH, Anke Grabl Immobilien, Achtwerk Events GmbH ... und noch viele mehr!

Erinnerung!

Reisende aufgepasst - wichtiger Hinweis zur Bearbeitungszeit von Reisepässen!

Bei der Bundesdruckerei Berlin liegt die Bearbeitungszeit von Anträgen biometrischer Reisepässe derzeit bei **8 bis 10 Wochen**.

Bei Reisen innerhalb der EU genügt ein Personalausweis (Bearbeitungszeit 2 bis 3 Wochen). Für Reiseziele über die EU hinaus ist in der Regel ein Reisepass erforderlich.

Sie können Ihren Reisepass auch im Expressverfahren (Lieferzeit ca. 5 Werktage) durch eine Zuschlagsgebühr von 32 Euro beantragen.

In dringenden Ausnahmefällen gibt es die Möglichkeit, einen vorläufigen Reisepass zu beantragen, der in der Regel am selben Tag ausgehändigt wird. Bitte beachten Sie, dass der vorläufige Reise-

pass nicht für alle Einreiseländer gültig ist.

Ausführliche Informationen zu den jeweils akzeptierenden Reisedokumenten finden Sie auf den Internetseiten des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat.

Für Termine:
www.qtermin.de/Stadt-Winnenden

Für sonstige Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 07195/13-333 oder per E-Mail buergerservicestelle@winnenden.de zur Verfügung.

Ihr Team der Bürgerservicestelle Winnenden

Fahrbahndeckenerneuerung auf der L 1140 in Winnenden

Sanierung macht Vollsperrungen zwischen dem Kreisverkehr vor dem Rems-Murr-Klinikum Winnenden und dem Entsorgungszentrum Winnenden nötig

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis saniert im Auftrag des Regierungspräsidiums Stuttgart ab Montag, 19. August, bis voraussichtlich Sonntag, 8. September, die L 1140 zwischen dem Kreisverkehr am Rems-Murr-Klinikum Winnenden (Henry-Dujol-Kreisel) und dem Entsorgungszentrum Winnenden. Während der Arbeiten wird die Fahrbahndecke auf der Strecke erneuert.

Die Umleitung erfolgt vom Henry-Dujol-Kreisel am Rems-Murr-Klinikum Winnenden über die L 1140 zur B14-Anschlussstelle Winnenden, über die B14 bis zur Anschlussstelle Nellmersbach, über die L 1120 von Hertmannsweiler nach Stöckenhöf und von dort über die K 1915 über Öschelbronn, Rettersburg und Oppelsbohm zurück auf die L 1140. In die Gegenrichtung erfolgt die Umleitung

analog. Die Umleitungsstrecke wird vor Ort entsprechend ausgeschildert. Fahrplanänderungen können auf den entsprechenden Seiten des ÖPNV abgerufen werden.

Im Anschluss an die Bauarbeiten kann es für Verkehrsteilnehmende auf der L 1140 noch zu kleineren Einschränkungen aufgrund von Restarbeiten kommen. Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis bitet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sowie Anliegerinnen und Anlieger um Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

Weitere Informationen zur Baumaßnahme sind auf der Internetseite des Straßenbauamtes unter <https://www.rems-murr-kreis.de/bauen-umwelt-und-verkehr/strassen/projekte> abrufbar.

Hobbykunsthandwerker für den Winnender Herbstmarkt am 13. Oktober gesucht

Jedes Jahr im Oktober leitet der Winnender Herbstmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag die zweite Jahreszeit ein und ist ein Highlight in unserer Innenstadt. Am 13. Oktober 2024 findet der diesjährige Herbstmarkt gepaart mit dem verkaufsoffenen Sonntag statt.

Für den diesjährigen Herbstmarkt sucht der Verein „Attraktives Winnenden“

creative Hobbykunsthandwerker, die ihre Werke verkaufen möchten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann dürfen Sie sich gerne per Mail (attraktives@winnenden.de) oder auch telefonisch unter 07195 13-311 bei uns melden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihre Blickpunkt-Redaktion erreichen Sie unter

blickpunkt@winnenden.de



winnenden

Telefon 07195/13-103 und 13-367
Fax 07195/13-400

Kostenlos mit den Bussen in Winnenden fahren

Anlässlich der Winnender Weintage brauchen Fahrgäste am 24. und 25. August in den Bussen in Winnenden kein Ticket zu kaufen.

Am Samstag, 24. August 2024, und Sonntag, 25. August 2024, dem Weintage-Wochenende, ist der Nahverkehr in Winnenden kostenlos. Die Regelung gilt wie das StadtTicket für alle Buslinien im Stadtgebiet Winnenden und in den Stadtteilen Baach, Birkmannsweiler, Breuningsweiler, Bürg, Hanweiler, Hertmannsweiler und Höfen. Das kostenlose Angebot richtet sich an alle, die kein Deutschland-Ticket, Deutschland-Ticket JugendBW oder VVS-Abo/-Zeitticket haben und trotzdem an diesem Tag umweltfreundlich in Winnenden unterwegs sein möchten.

Für die Anreise aus Stuttgart können Fahrgäste mit der S-Bahn oder den Regionalzügen fahren. Der VVS empfiehlt seinen Fahrgästen, vor der Fahrt ihren individuellen Fahrplan in der VVS-Fahrplanauskunft über die VVS-Homepage unter vvs.de oder in der App „VVS mobil“ zu prüfen.

Wichtiger Hinweis: Für die Fahrt nach Winnenden (S-Bahn, Regionalzug, Bus) müssen Fahrgäste ein VVS-Ticket lösen. Die Freifahrt gilt ausschließlich für den Busverkehr im Stadtgebiet von Winnenden.



Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin und Kollegin

Heidi Kalb

die am 16. Juli 2024 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Frau Kalb war von 1. Juni 1978 bis 28. Februar 2003 als Mitarbeiterin in der Baurechtsbehörde beim Stadtentwicklungsamt beschäftigt.

Wir werden Frau Kalb stets dankbar in guter Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Hartmut Holzwarth
Oberbürgermeister

Sabine Gramlich
Personalratsvorsitzende

Einwilligung zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

Um dem Missbrauch von Daten vorzubeugen, werden ab dem 1. Juni 2024 Geburtstage (75.; 80.; 85.; 90.; 95 und jeder Geburtstag ab dem 100.) und Ehejubiläen (ab Goldener Hochzeit) nur noch auf ausdrücklichen Wunsch der betroffenen Personen veröffentlicht. Wenn Sie prinzipiell eine Veröffentlichung wünschen, teilen Sie uns dies bitte unter der Angabe Ihres Vor- und Familiennamens, Geburtstags und Adresse einmalig schriftlich mit. Zur Veröffentlichung von Ehejubiläen ist die Unterschrift beider Ehepartner er-

forderlich. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit durch ein Schreiben an folgende Adresse widerrufen. Ein vorgefertigtes Formular erhalten Sie auf der Homepage und an der Infotheke im Rathaus.

Ihr Schreiben senden Sie bitte mindestens zwei Wochen vor Veröffentlichung an:

Stadtverwaltung Winnenden
Vorzimmer des Oberbürgermeisters
Torstraße 10, 71364 Winnenden

Amtliche Bekanntmachung

Wichtiger Hinweis!

Seit diesem Jahr finden Sie unsere öffentlichen Bekanntmachungen unter www.winnenden.de/bekanntmachungen. Eine Veröffentlichung im Blickpunkt wird nur in Ausnahmefällen stattfinden. Die Wortlaute der öffentlichen Bekanntmachungen können im Rathaus der Stadt Winnenden Hauptamt - Geschäftsstelle des Gemeinderats, Torstraße 10, 71364 Winnenden, von jedermann während der üblichen Sprechzeiten kostenlos eingesehen werden.

Unter www.winnenden.de/bekanntmachungen wurde folgende Veröffentlichung eingestellt:

- Flurbereinigung Winnenden/Leutenbach (Rotenbühl) Rems-Murr-Kreis Vorläufige Anordnung AZ.: 43-4052-B05-04/1
- Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs „Petristraße“ in Winnenden und des Entwurfs einer Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 der Landesbauordnung (LBO) zu diesem Bebauungsplan

*Nachrichten
aus dem Standesamt:*

*Wir gratulieren
zur Geburt von*

Isabel Ackermann,
am 08.07.2024, den Eltern
Barbara und Jan Ackermann

Lavina Schempp,
am 09.07.2024, den Eltern
Linda & Lorenz Schempp

Lio Marlo Walter,
am 18.07.2024, den Eltern
Larissa & Mario Walter

Roko Vidovic,
am 19.07.2024, den Eltern
Ines & Antonijo Vidovic

Viktoria Kvasha,
am 30.04.2024, den Eltern
Alona & Oleksandr Kvasha

Emily Brkovic,
am 13.07.2024, den Eltern
Ela & Mateo Brkovic

*Wir kondolieren
den Angehörigen von*

Erwin Straky,
verstorben am 20.07.2024

Karl Friedhelm Bidlingmaier,
verstorben am 31.07.2024

*Die Stadt gratuliert
den Jubilarinnen
und Jubilaren:*

15.08.2024
Hacer und Mustafa Gemici, Winnenden..... Goldene Hochzeit

16.08.2024
Margot Kamm, Winnenden-Breuningsweiler 85 Jahre

17.08.2024
Peter Haller, Winnenden 75 Jahre

19.08.2024
Lore Ludwig, Winnenden-Hertmannsweiler..... 85 Jahre

21.08.2024
Michael Graf Bernadotte af Wisborg 80 Jahre

Bitte beachten:

Der Redaktionsschluss ist im Normalfall freitags, 12.00 Uhr!

Änderungen werden rechtzeitig im Blickpunkt Winnenden bekanntgegeben.



Die Stadt Winnenden sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

staatlich anerkannte Erzieher/innen, Sozialpädagogische Assistenten/innen oder Fachkräfte nach §7 KiTaG (m/w/d)

in Teilzeit, Bezahlung nach TVöD Sozial- und Erziehungsdienst

- im Christian-Wunderlich-Kindergarten mit 20 % (Kennziffer 04/51/248)
- in der Ganztagesgruppe im Kinderhaus Koppellesbach mit 70 % (Kennziffer 04/51/249)
- im Kinderhaus Pfützen mit 60 % (Kennziffer 04/51/250)
- im Kinderhaus Schafweide mit 80 % (Kennziffer 04/51/251)
- im Kinderhaus Burgeräcker in der Krippe mit 60 % (Kennziffer 04/51/252)

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.winnenden.de/stellenangebote.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.mein-check-in.de/winnenden/privacy.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stadt Winnenden • Torstraße 10 • 71364 Winnenden • www.winnenden.de



Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

Sachgebietsleitung Bauverwaltung (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 100 %.

Ihre Aufgaben:

- Leitung, Führung und Steuerung des Sachgebiets mit aktuell drei Mitarbeitenden
- Geschäftsführung Gemeindeverwaltungsverband Winnenden
- städtebauliche und öffentlich-rechtliche Verträge
- Erschließungsverträge
- Umlagen nach dem Baugesetzbuch
- Stadtsanierung
- Beitragsveranlagungen
- Wohnungsbauförderung

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (Diplom oder Bachelor) oder eine vergleichbare Qualifikation
- einschlägige berufliche Erfahrungen in den o. g. Aufgabenbereichen sind wünschenswert
- Team- und Motivationsfähigkeit
- Verhandlungs- und Organisationsgeschick
- sicheres Auftreten im Umgang mit Investoren, Bauherren und Bürgern
- Fähigkeit zu selbstständigem und teamorientiertem Arbeiten
- Bereitschaft, sich den wechselnden Anforderungen des Arbeitsplatzes zu stellen

Wir bieten Ihnen:

- eine Stelle nach Besoldungsgruppe A 12 oder alternativ im Beschäftigtenverhältnis in Entgeltgruppe 11 TVöD
- Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Bezahlung
- regelmäßige Fortbildungsangebote
- 6 Wochen Jahresurlaub, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12.
- flexible Arbeitszeiten mit Gleitzeitregelungen sowie Homeoffice-Möglichkeiten
- umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement
- betriebliche Zusatzversorgung
- Zuschuss zum öffentlichen Nahverkehr und zu Pedelecs

Interessiert? Bewerben Sie sich bevorzugt online unter www.winnenden.de/stellenangebote. Alternativ senden Sie uns Ihre Bewerbung **unter Angabe der Kennziffer 01/60/49** zu. Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.meincheck-in.de/winnenden/privacy.

Ihre Ansprechpartner/innen für einen ersten und vertraulichen Kontakt:

- Herr Schlecht, Tel.: 07195/13-160, Leiter Stadtentwicklungsamt
- Frau Munz, Tel.: 07195/13-342, Hauptamt, Sachgebiet Personal

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stadt Winnenden • Torstraße 10 • 71364 Winnenden • www.winnenden.de



Wir suchen zum **1. Oktober 2024** eine/n

Bauverständige/n (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 100 %.

In der unteren Baurechtsbehörde des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden, mit aktuell 14 Mitarbeitenden, bieten wir Ihnen eine interessante, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit.

Ihre Aufgaben:

- Bearbeitung und Prüfung von Bauanträgen, Bauvoranfragen, Kenntnisgabe- und sonstigen baurechtlichen Verfahren nach bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Vorschriften
- Erstellung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach Wohnungseigentumsgesetz (WEG)
- die qualifizierte Beratung von Bauherren und Architekten in Baurechts-, Planungs- und Gestaltungsfragen
- Beteiligung und Abstimmung mit den Fachbehörden

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium in den Bereichen Architektur oder Bauingenieurwesen
- Kenntnisse über Vorschriften der Landesbauordnung für Baden-Württemberg und weiteren baurechtlichen Vorschriften
- die Stelle eignet sich auch für Berufsanfänger/innen (m/w/d)
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Verhandlungsgeschick
- sicheres Auftreten im Umgang mit der Bürgerschaft

Wir bieten Ihnen:

- eine Stelle nach Entgeltgruppe 11 TVöD
- Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Bezahlung
- regelmäßige Fortbildungsangebote
- 6 Wochen Jahresurlaub, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12.
- flexible Arbeitszeiten mit Gleitzeitregelungen sowie Homeoffice-Möglichkeiten
- umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement
- betriebliche Zusatzversorgung
- Zuschuss zum öffentlichen Nahverkehr und zu Pedelecs

Interessiert? Bewerben Sie sich bevorzugt online unter www.winnenden.de/stellenangebote. Alternativ senden Sie uns Ihre Bewerbung **unter Angabe der Kennziffer 05/60/48** zu. Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.meincheck-in.de/winnenden/privacy.

Ihre Ansprechpartner/innen für einen ersten und vertraulichen Kontakt:

- Herr Schlecht, Tel.: 07195/13-160, Leiter des Stadtentwicklungsamtes
- Frau Eberhardt, Tel.: 07195/13-105, Hauptamt, Sachgebiet Personal

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stadt Winnenden • Torstraße 10 • 71364 Winnenden • www.winnenden.de



Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

Sachgebietsleitung Stadtplanung (m/w/d)

für das Stadtentwicklungsamt in Vollzeit.

Ihre Aufgaben:

- die Leitung des Sachgebiets mit aktuell vier Mitarbeitenden
- die Vorbereitung und Erstellung von Bauleitplänen unter den Aspekten der nachhaltigen Siedlungsentwicklung, hoher städtebaulicher Qualität und Rechtssicherheit
- die Erarbeitung von städtebaulichen Studien und Gestaltungskonzepten
- die qualifizierte Beratung von Bürgern und Architekten
- die Vorstellung der Planungen in den Gremien und in der Öffentlichkeit

Ihr Profil:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtungen Stadt- und Regionalplanung oder Architektur mit der Vertiefungsrichtung Städtebau oder vergleichbarer Fachrichtung
- Sicherheit und Kreativität in Entwurf und Planung
- fundierte Kenntnisse im Bau- und Planungsrecht
- sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick
- eigenverantwortliches Arbeiten verbunden mit Teamfähigkeit

- Eigeninitiative mit hoher Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft
- Leitungserfahrung mit ausgeprägter sozialer Kompetenz ist wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- eine Stelle nach Entgeltgruppe 12 TVöD
- Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Bezahlung
- regelmäßige Fortbildungsangebote
- 6 Wochen Jahresurlaub, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12.
- flexible Arbeitszeiten mit Gleitzeitregelungen sowie Homeoffice-Möglichkeiten
- umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement
- betriebliche Zusatzversorgung
- Zuschuss zum öffentlichen Nahverkehr und zu Pedelecs

Interessiert? Bewerben Sie sich bevorzugt online unter www.winnenden.de/stellenangebote. Alternativ senden Sie uns Ihre Bewerbung **unter Angabe der Kennziffer 01/60/50** zu. Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.meincheck-in.de/winnenden/privacy.

Ihre Ansprechpartner/innen für einen ersten und vertraulichen Kontakt:

- Herr Schlecht, Leiter des Stadtentwicklungsamtes, Tel.: 07195/13-160
- Frau Munz, Hauptamt, Leiterin des Sachgebiets Personal, Tel.: 07195/13-342

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stadt Winnenden • Torstraße 10 • 71364 Winnenden • www.winnenden.de



Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

Teamleitung und pädagogische Betreuungskraft (m/w/d)

für das Amt für Schulen, Kultur und Sport im Bereich Schulkindbetreuung an der Ganztagschule Haselsteinschule. Die Haselsteinschule Winnenden ist ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen. Der gesamte Beschäftigungsumfang (einschließlich Teamleitungsaufgaben) beträgt 15,5 Wochenstunden.

Der Beschäftigungsumfang als Betreuungskraft beträgt 12 Wochenstunden (einschließlich Vorbereitungszeit). Die Einsatzzeiten im Mittagsband der Ganztagschule sind an Schultagen von Montag bis Donnerstag 12:00 Uhr - 14:00 Uhr. Der Beschäftigungsumfang kann durch die Mitgestaltung von Kooperationsangeboten der Schule um 6 Stunden erweitert werden (Montag - Donnerstag 14:00 Uhr - 15:30 Uhr).

Ihre Aufgaben:

- **in der Betreuung**
 - Unterstützung der Betreuungskräfte in der pädagogischen Arbeit in den Gruppen
 - Entwicklung, Bereitstellung und Anleitung von Freizeitangeboten in einer Kleingruppe
 - eigenständige Durchführung von Angeboten in den Bereichen Kunst, Spiel und Sport
- **als Teamleitung**
 - Dienst- und Fachaufsicht der Betreuungskräfte
 - Gestaltung des pädagogischen Angebots vor Ort gemeinsam mit den Mitarbeitenden
 - Kooperation mit der Sachgebietsleitung und weiteren Teamleitungen der Schulkindbetreuung
 - enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung, Lehrkräften, Eltern sowie weiteren Kooperationspartner/-innen
 - fachliche Begleitung und Beratung des pädagogischen Teams
 - Verwaltungstätigkeiten

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/in oder Kinderpfleger/in oder eine vergleichbare Ausbildung (Anerkennung als Fachkraft nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz), abgeschlossenes Studium der (Sozial-)Pädagogik oder ein vergleichbares Studium
- Sie sind eine flexible und engagierte Person mit Erfahrung in der Betreuung von Kindergruppen im Grundschulalter
- Erfahrungen als Gruppenleitung und in der Ganztagesbetreuung sind wünschenswert
- Methodenkenntnisse und Erfahrung in der Einzel- und Gruppenarbeit mit Kindern, insbesondere mit sonderpädagogischen Förderbedarf sind wünschenswert
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit Lehrkräften
- Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen

Wir bieten Ihnen:

- eine Stelle nach Entgeltgruppe S08b TVöD, bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen
- Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Bezahlung
- regelmäßige Fortbildungsangebote
- Fachberatung und Supervision
- 6 Wochen Jahresurlaub, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12.
- Regenerations- und Umwandlungstage⁸
- umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement
- betriebliche Zusatzversorgung
- Zuschuss zum öffentlichen Nahverkehr und zu Pedelecs

Interessiert? Bewerben Sie sich bevorzugt online unter www.winnenden.de/stellenangebote. Alternativ senden Sie uns Ihre Bewerbung **unter Angabe der Kennziffer 02/40/168** zu. Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.mein-check-in.de/winnenden/privacy.

Ihre Ansprechpartnerinnen für einen ersten und vertraulichen Kontakt:

- Frau Grettenberger, Tel.: 07195/13-348, Leitung Sachgebiet Schulkindbetreuung
- Frau Jahn, Tel.: 07195/13-153, Hauptamt, Sachgebiet Personal

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stadt Winnenden • Torstraße 10 • 71364 Winnenden • www.winnenden.de



Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n

Hausmeister/in für die städtischen Gebäude (m/w/d)

für das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement mit einem Beschäftigungsumfang von 100 %.

Ihre Aufgaben:

- Betreuung verschiedener städtischer Gebäude (inkl. zugehöriger Außenanlagen) und deren technischen Anlagen, wie beispielsweise Heizung, Lüftung, Elektrotechnik und Sanitär
- Kleinreparaturen, Reinigung, Müllentsorgung, Winterdienst sowie Betreuung externer Firmen für die zugeordneten städtischen Gebäude
- Kontrollgänge und Bearbeitung der Checklisten zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflichten
- Kontrolle und Abnahme von Reinigungsleistungen
- Mitwirken bei der sicherheitstechnischen Ausstattung der Gebäude und bei dienstlichen Begehungen (z.B. Brandschutz, Schließdienst, Bauschau)
- Vor- und Nachbereitung von Sitzungen
- Zusammenarbeit im Hausmeister-Team für die zugeordneten Gebäude sowie Vertretung der anderen Hausmeister im Team und bei Bedarf auch teamübergreifend

Ihr Profil:

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf und entsprechende mehrjährige Berufserfahrung
- Erfahrung in mehreren handwerklichen Sparten und in Hausmeisterdiensten ist von Vorteil
- eigenverantwortliche und selbstständige Arbeitsweise, ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- sicheres, freundliches, bestimmtes und bürgernahes Auftreten, Teamfähigkeit
- Führerschein der Klasse B (früher Klasse 3)

Wir bieten Ihnen:

- eine Stelle nach Entgeltgruppe 5 TVöD (Stelle wird neu bewertet)
- Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Bezahlung
- regelmäßige Fortbildungsangebote
- 6 Wochen Jahresurlaub, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12.
- flexible Arbeitszeiten mit Gleitzeitregelungen
- umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement
- betriebliche Zusatzversorgung
- Zuschuss zum öffentlichen Nahverkehr und zu Pedelecs

Interessiert? Bewerben Sie sich bevorzugt online unter www.winnenden.de/stellenangebote. Alternativ senden Sie uns Ihre Bewerbung **unter Angabe der Kennziffer 06/65/57** zu. Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.mein-check-in.de/winnenden/privacy.

Ihre Ansprechpartner/innen für einen ersten und vertraulichen Kontakt:

- Herr Hurlaub, Tel.: 07195/13-330, Sachgebietsleiter kaufmännisches Gebäudemanagement
- Frau Lehnert, Tel.: 07195/13-46981, Hauptamt, Sachgebiet Personal

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stadt Winnenden • Torstraße 10 • 71364 Winnenden • www.winnenden.de

GUTES TUN!



Helfen Sie mit Ihrer Spende oder einer Zustiftung, in Winnenden Gutes zu tun.

Lernen Sie uns kennen!

WWW.BUERGERSTIFTUNG-WINNENDEN.DE

[BUERGERSTIFTUNG_WINNENDEN](#)

[BÜRGERSTIFTUNG WINNENDEN](#)



Spendenkonto: Volksbank Stuttgart eG; IBAN DE73 6009 0100 0000 0300 07; BIC VOBADESSXXX

Fraktionen im Gemeinderat

ALI Winnenden



Ihr direkter Draht zur Gemeinderatsfraktion der Alternativen und Grünen Liste Winnenden (ALI)

Ihr direkter Draht zur Alternativen und Grünen Liste Winnenden (ALI) im Gemeinderat Winnenden

1. Stadtrat Christoph Mohr,
Fraktionsvorsitzender, E-Mail:
christoph.mohr@gr.winnenden.de
2. Stadträtin Laura Bürkle
E-Mail: laura.buerkle@gmx.net
3. Stadträtin Susanne Kiefer,
E-Mail: susekiefer@freenet.de
4. Stadtrat Martin Oßwald-Parlow,
E-Mail:
martin@osswald.parlow-online.de



Ihre Anregungen sind bei uns willkommen - sprechen Sie uns an!

- Thomas Traub
Fraktionsvorsitzender
07195 940108
thomas@traub-winnenden.de
- Anja Luckert
stv. Fraktionsvorsitzende
anja.luckert@weingut-luckert.com
- Claudia Maurer-Bantel
stv. Fraktionsvorsitzende
Claudiamaurer0976@gmail.com
- Richard Fischer
07195 73334
rfischer43@t-online.de
- Petra Schäftlmeier
01577 4999290
petra@schaftlmeier.de
- Lisa Seitz
0173 6333777
lisaseitz@aol.com

Freie Demokratische Partei



Fragen, Anregungen, Kritik?
Wir wollen es wissen!

Die FDP-Fraktion erreichen Sie wie folgt:

- Stadträtin Nicole Kim Steiger,
Tel.: 0173/ 20 22 137, E-Mail:
nk.steiger@steiger-stiftung.de
- Stadtrat Dr. Jürgen Hägele,
Tel.: 07195/ 17 99 07, E-Mail:
juergen.haegle@gr.winnenden.de
- Stadtrat Diethard Fohr,
Tel.: 07195/ 94 19 30,
E-Mail: diethardfohr50@aol.com

Oder auch per DM auf Facebook und Instagram



www.winnenden.freiewaehler.de
Fragen zur Kommunalpolitik?

Hier erreichen Sie die Stadträtinnen und Stadträte der FWV Winnenden:

Martina Häußler: 0171 6525129
E-Mail: martina.haeusser@t-online.de

Ingrid Hecht-Hatzis: 07195 3224
E-Mail: ingrid.hecht-hatzis@gmx.de

Hans Ilg: 0170 8040718
E-Mail: hans@i-l-g.de

Leonie König: 0176 32586791
E-Mail: leoniekoenig.winnenden@gmail.com

Julian Luckert: 07195 587441
E-Mail: julian.luckert@web.de

Erich Pfeleiderer: 07195 13760
E-Mail: erich.pfeleiderer@kuechenhaus-pfeleiderer.de

Marie-Christine Sammet:
E-Mail: mchsammet@t-online.de

Markus Siegloch: 0176 20378162
E-Mail: markus.siegloch@web.de

Parteien

Bündnis 90/ Die Grünen im Rems-Murr-Kreis



Grüne im Landtag

Ihr schneller Draht zu Ihrer direkt gewählten Landtagsabgeordneten im Wahlkreis Waiblingen von Bündnis 90/Die Grünen: **Swantje Sperling MdL** Swantje.Sperling@gruene.landtag-bw.de

Ortsverband Winnenden

Ihre Vorsitzenden und Ansprechpartner im Ortsverband Winnenden sind **Jasmin Gehrke** (jasmin@gruene-winnenden.de) und **Daniel Baier** (daniel@gruene-winnenden.de).

Unseren Ortsverband für die **Gemeinden Winnenden, Schwaikheim, Leutenbach und Berglen** erreichen Sie im Internet unter <https://www.gruene-winnenden.de> oder per Mail an info@gruene-winnenden.de

Ihre Blickpunkt-Redaktion erreichen Sie unter
blickpunkt@winnenden.de
und
Tel. 07195/13-103 + 13-102
Fax 07195/13-400

Apropos Umwelt

Hochwasser - was gelernt?

Spaziert man heute entlang der schönen Winnender Bäche, sind immer wieder Ablagerungen von Grünschnitt zu entdecken. An der ein oder anderen Stelle am Buchenbach riecht es eigenartig.

Nach zwei nacheinanderfolgenden Extremhochwassern drängt sich die Frage auf, was haben wir gelernt?

In unmittelbarer Nähe zu einem Fluss oder Bach zu wohnen oder zu wirtschaften ist mit einem besonderen Reiz verbunden. Grundstücke an einem Gewässer sind aber nicht nur etwas Besonderes, sie erfordern von ihren Eigentümern und Nutzern auch ein Mehr an Verantwortung.

Neben den natürlichen Einflüssen wie Hochwasser, Erosion und Gewässerdynamik wird der Gewässeranlieger zum Schutz des Gewässers auch mit einer Reihe von speziellen Gesetzen und Richtlinien konfrontiert.

Wer für ein Grundstück an einem Gewässer verantwortlich ist, muss einiges beachten. So muss innerorts ein Gewässerrandstreifen von fünf Metern ab Uferoberkante eingehalten werden, außerorts sind es zehn Meter. Im Gewässerrandstreifen (5m/10m) ist die Nutzung einge-

schränkt. Komposthaufen, Ablagerungen oder lose Gegenstände sind verboten. Die Neuanlage von baulichen Anlagen ist seit 2014 untersagt.

Eines der vorrangigen Ziele des Gewässerrandstreifens ist die Sicherung des Wasserabflusses und **damit der Hochwasserschutz**.

Besondere Bedeutung hat das Verbot der Ablagerung von Gegenständen und Grünschnitt! Grünschnitt und Gegenstände können bei einem Hochwasser fortgeschwemmt und an Brücken und Verdolungen zu Verkläuerungen führen. Hierdurch kann es zu einem Rückstau und zu verstärktem Hochwasser kommen. Werden gar Rasenmäher und Ähnliches fortgeschwemmt, finden sich das Benzin und Öl im Gewässer wieder und richten großen Schaden an.

Das Falblatt „Tipps und Informationen für Gewässeranlieger“ bietet Ratschläge für einen nachhaltigen Umgang mit Gewässern. Außerdem erfahren die Leser und Leserinnen, wie sie einen Beitrag zum Hochwasserschutz leisten können. Das Falblatt gibt es zum Download auf <https://wbw-fortbildung.de/publikationen-materialien/tipps-und-informationen-fuer-gewaesseranlieger>.

Bewirtschaftungs- und Pflegepflicht weinbaulich genutzter Flächen

Im Weinbau findet aktuell ein Strukturwandel statt. Aufgrund sinkender Erträge und steigenden Produktionskosten werden mehr und mehr Rebflächen vernachlässigt. Auch auf dem Gebiet der Stadt Winnenden ist zu beobachten, dass einige Weinberge stark verwildert sind und entweder gar nicht mehr oder nicht mehr ordnungsgemäß bewirtschaftet werden.

Eine unzureichende Pflege der Weinberge hat zur Folge, dass die benachbarten Rebflächen beispielsweise durch Pilzkrankheiten wie dem Echten oder dem Falschen Mehltau oder aufgrund überhängender Triebe stark beeinträchtigt werden.

Daher sollten sowohl Bewirtschaftende als auch Eigentümerinnen und Eigentümer der Rebflächen darauf achten, die Weinberge ordnungsgemäß zu pflegen. Selbst wenn bestehende Bewirtschaftungsverhältnisse aufgelöst, Pachtverträge gekündigt oder keine Bewirtschaftenden mehr für die Weinbauflächen gefunden werden, besteht trotzdem die Pflicht, eine Mindestpflege der Weinberge durch Beweidung oder Mahd zu gewährleisten.

Vor der Durchführung der Mindestpflege ist eine ordnungsgemäße Rodung der Flächen erforderlich. Hierzu müssen die Rebstöcke inklusive Wurzel sowie alle Stängel, Drähte und Anker entfernt werden. Wer diese Arbeiten nicht selbst durchführen kann, hat auch die Möglich-

keit, einen Dienstleister zu beauftragen.

Bei Fragen rund um die Weinproduktion, zur Rebstockpflege, zum Pflanzenschutz oder weiterer weinbaulicher Themen, unterstützt Philipp Mayer (Tel. 07141/144-44917, E-Mail: philipp.mayer@landkreis-ludwigsburg.de) von der Weinbauberatung des Landwirtschaftsamts Ludwigsburg. Es ist überregional auch für den Rems-Murr-Kreis zuständig.

Wer auf der Suche nach alternativen Nutzungsmöglichkeiten für seine Rebflächen ist, kann auch Biodiversitätsmaßnahmen wie Trockenrasen oder Blühflächen umsetzen.

Bei Fragen können sich die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer an die Stadtverwaltung Winnenden (Tel. 07195/13-184, E-Mail: gvd@winnenden.de), sowie bei Fragen zur Nachnutzung beim Landratsamt an die untere Naturschutzbehörde (Tel. 07151/501-2254, E-Mail: umweltschutz@rems-murr-kreis.de) oder das Landwirtschaftsamt (Tel. 07151/501-4233, E-Mail: landwirtschaft@rems-murr-kreis.de) wenden. Informationen gibt es auch beim Landschaftserhaltungsverband (Tel. 07151/501-4090, E-Mail: LEV-Info@rems-murr-kreis.de) oder bei der Weinbauberatung des Landwirtschaftsamts Ludwigsburg (Kontakt-daten siehe oben).

Fraktionen im Gemeinderat

ALI Winnenden



Ihr direkter Draht zur Gemeinderatsfraktion der Alternativen und Grünen Liste Winnenden (ALI)

Ihr direkter Draht zur Alternativen und Grünen Liste Winnenden (ALI) im Gemeinderat Winnenden

1. Stadtrat Christoph Mohr,
Fraktionsvorsitzender, E-Mail:
christoph.mohr@gr.winnenden.de
2. Stadträtin Laura Bürkle
E-Mail: laura.buerkle@gmx.net
3. Stadträtin Susanne Kiefer,
E-Mail: susekiefer@freenet.de
4. Stadtrat Martin Oßwald-Parlow,
E-Mail:
martin@osswald.parlow-online.de



Ihre Anregungen sind bei uns willkommen - sprechen Sie uns an!

- Thomas Traub
Fraktionsvorsitzender
07195 940108
thomas@traub-winnenden.de
- Anja Luckert
stv. Fraktionsvorsitzende
anja.luckert@weingut-luckert.com
- Claudia Maurer-Bantel
stv. Fraktionsvorsitzende
Claudiamaurer0976@gmail.com
- Richard Fischer
07195 73334
rfischer43@t-online.de
- Petra Schäftlmeier
01577 4999290
petra@schaftlmeier.de
- Lisa Seitz
0173 6333777
lisaseitz@aol.com

Freie Demokratische Partei



Fragen, Anregungen, Kritik?
Wir wollen es wissen!

Die FDP-Fraktion erreichen Sie wie folgt:

- Stadträtin Nicole Kim Steiger,
Tel.: 0173/ 20 22 137, E-Mail:
nk.steiger@steiger-stiftung.de
- Stadtrat Dr. Jürgen Hägele,
Tel.: 07195/ 17 99 07, E-Mail:
juergen.haegle@gr.winnenden.de
- Stadtrat Diethard Fohr,
Tel.: 07195/ 94 19 30,
E-Mail: diethardfohr50@aol.com

Oder auch per DM auf Facebook und Instagram



www.winnenden.freiewaehler.de
Fragen zur Kommunalpolitik?

Hier erreichen Sie die Stadträtinnen und Stadträte der FWV Winnenden:

Martina Häußler: 0171 6525129
E-Mail: martina.haeusser@t-online.de

Ingrid Hecht-Hatzis: 07195 3224
E-Mail: ingrid.hecht-hatzis@gmx.de

Hans Ilg: 0170 8040718
E-Mail: hans@i-l-g.de

Leonie König: 0176 32586791
E-Mail: leoniekoenig.winnenden@gmail.com

Julian Luckert: 07195 587441
E-Mail: julian.luckert@web.de

Erich Pfeleiderer: 07195 13760
E-Mail: erich.pfeleiderer@kuechenhaus-pfeleiderer.de

Marie-Christine Sammet:
E-Mail: mchsammet@t-online.de

Markus Siegloch: 0176 20378162
E-Mail: markus.siegloch@web.de

Parteien

Bündnis 90/ Die Grünen im Rems-Murr-Kreis



Grüne im Landtag

Ihr schneller Draht zu Ihrer direkt gewählten Landtagsabgeordneten im Wahlkreis Waiblingen von Bündnis 90/Die Grünen: **Swantje Sperling MdL** Swantje.Sperling@gruene.landtag-bw.de

Ortsverband Winnenden

Ihre Vorsitzenden und Ansprechpartner im Ortsverband Winnenden sind **Jasmin Gehrke** (jasmin@gruene-winnenden.de) und **Daniel Baier** (daniel@gruene-winnenden.de).

Unseren Ortsverband für die **Gemeinden Winnenden, Schwaikheim, Leutenbach und Berglen** erreichen Sie im Internet unter <https://www.gruene-winnenden.de> oder per Mail an info@gruene-winnenden.de

Ihre Blickpunkt-Redaktion erreichen Sie unter
blickpunkt@winnenden.de
und
Tel. 07195/13-103 + 13-102
Fax 07195/13-400

Apropos Umwelt

Hochwasser - was gelernt?

Spaziert man heute entlang der schönen Winnender Bäche, sind immer wieder Ablagerungen von Grünschnitt zu entdecken. An der ein oder anderen Stelle am Buchenbach riecht es eigenartig.

Nach zwei nacheinanderfolgenden Extremhochwassern drängt sich die Frage auf, was haben wir gelernt?

In unmittelbarer Nähe zu einem Fluss oder Bach zu wohnen oder zu wirtschaften ist mit einem besonderen Reiz verbunden. Grundstücke an einem Gewässer sind aber nicht nur etwas Besonderes, sie erfordern von ihren Eigentümern und Nutzern auch ein Mehr an Verantwortung.

Neben den natürlichen Einflüssen wie Hochwasser, Erosion und Gewässerdynamik wird der Gewässeranlieger zum Schutz des Gewässers auch mit einer Reihe von speziellen Gesetzen und Richtlinien konfrontiert.

Wer für ein Grundstück an einem Gewässer verantwortlich ist, muss einiges beachten. So muss innerorts ein Gewässerrandstreifen von fünf Metern ab Uferoberkante eingehalten werden, außerorts sind es zehn Meter. Im Gewässerrandstreifen (5m/10m) ist die Nutzung einge-

schränkt. Komposthaufen, Ablagerungen oder lose Gegenstände sind verboten. Die Neuanlage von baulichen Anlagen ist seit 2014 untersagt.

Eines der vorrangigen Ziele des Gewässerrandstreifens ist die Sicherung des Wasserabflusses und **damit der Hochwasserschutz**.

Besondere Bedeutung hat das Verbot der Ablagerung von Gegenständen und Grünschnitt! Grünschnitt und Gegenstände können bei einem Hochwasser fortgeschwemmt und an Brücken und Verdolungen zu Verkläuerungen führen. Hierdurch kann es zu einem Rückstau und zu verstärktem Hochwasser kommen. Werden gar Rasenmäher und Ähnliches fortgeschwemmt, finden sich das Benzin und Öl im Gewässer wieder und richten großen Schaden an.

Das Falblatt „Tipps und Informationen für Gewässeranlieger“ bietet Ratschläge für einen nachhaltigen Umgang mit Gewässern. Außerdem erfahren die Leser und Leserinnen, wie sie einen Beitrag zum Hochwasserschutz leisten können. Das Falblatt gibt es zum Download auf <https://wbw-fortbildung.de/publikationen-materialien/tipps-und-informationen-fuer-gewaesseranlieger>.

Bewirtschaftungs- und Pflegepflicht weinbaulich genutzter Flächen

Im Weinbau findet aktuell ein Strukturwandel statt. Aufgrund sinkender Erträge und steigenden Produktionskosten werden mehr und mehr Rebflächen vernachlässigt. Auch auf dem Gebiet der Stadt Winnenden ist zu beobachten, dass einige Weinberge stark verwildert sind und entweder gar nicht mehr oder nicht mehr ordnungsgemäß bewirtschaftet werden.

Eine unzureichende Pflege der Weinberge hat zur Folge, dass die benachbarten Rebflächen beispielsweise durch Pilzkrankheiten wie dem Echten oder dem Falschen Mehltau oder aufgrund überhängender Triebe stark beeinträchtigt werden.

Daher sollten sowohl Bewirtschaftende als auch Eigentümerinnen und Eigentümer der Rebflächen darauf achten, die Weinberge ordnungsgemäß zu pflegen. Selbst wenn bestehende Bewirtschaftungsverhältnisse aufgelöst, Pachtverträge gekündigt oder keine Bewirtschaftenden mehr für die Weinbauflächen gefunden werden, besteht trotzdem die Pflicht, eine Mindestpflege der Weinberge durch Beweidung oder Mahd zu gewährleisten.

Vor der Durchführung der Mindestpflege ist eine ordnungsgemäße Rodung der Flächen erforderlich. Hierzu müssen die Rebstöcke inklusive Wurzel sowie alle Stängel, Drähte und Anker entfernt werden. Wer diese Arbeiten nicht selbst durchführen kann, hat auch die Möglich-

keit, einen Dienstleister zu beauftragen.

Bei Fragen rund um die Weinproduktion, zur Rebstockpflege, zum Pflanzenschutz oder weiterer weinbaulicher Themen, unterstützt Philipp Mayer (Tel. 07141/144-44917, E-Mail: philipp.mayer@landkreis-ludwigsburg.de) von der Weinbauberatung des Landwirtschaftsamts Ludwigsburg. Es ist überregional auch für den Rems-Murr-Kreis zuständig.

Wer auf der Suche nach alternativen Nutzungsmöglichkeiten für seine Rebflächen ist, kann auch Biodiversitätsmaßnahmen wie Trockenrasen oder Blühflächen umsetzen.

Bei Fragen können sich die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer an die Stadtverwaltung Winnenden (Tel. 07195/13-184, E-Mail: gvd@winnenden.de), sowie bei Fragen zur Nachnutzung beim Landratsamt an die untere Naturschutzbehörde (Tel. 07151/501-2254, E-Mail: umweltschutz@rems-murr-kreis.de) oder das Landwirtschaftsamt (Tel. 07151/501-4233, E-Mail: landwirtschaft@rems-murr-kreis.de) wenden. Informationen gibt es auch beim Landschaftserhaltungsverband (Tel. 07151/501-4090, E-Mail: LEV-Info@rems-murr-kreis.de) oder bei der Weinbauberatung des Landwirtschaftsamts Ludwigsburg (Kontakt-daten siehe oben).

Waldbrandgefahr im Rems-Murr-Kreis

Aufgrund der heißen Temperaturen steigt die Gefahr für Waldbrände / Kreisforstamt rät zu einem achtsamen Umgang mit Feuer im Wald

In den letzten Wochen sind die Temperaturen stark gestiegen. Trotz des nassen Frühjahrs und der Regenfälle in den letzten Wochen steigt im Rems-Murr-Kreis aufgrund der heißen Temperaturen die Gefahr für Waldbrände. Vor allem in Nadelholzwäldern und an sonnigen Südhängen ist die Waldbrandgefahr aktuell besonders hoch. Da ein Großteil der Waldbrände durch Menschen verursacht wird, bittet das Kreisforstamt um besonders umsichtiges Handeln im Umgang mit Feuer im Wald.

So ist es verboten, außerhalb eingerichteter und gekennzeichnete Feuerstellen ein Feuer zu entzünden. Bei der Nutzung fest eingerichteter Feuerstellen sollte man drauf achten, dass kein Funkenflug entsteht. Das Feuer muss zudem durchgehend beaufsichtigt werden. Dabei darf die Feuerstelle erst verlassen werden, wenn das Feuer vollständig gelöscht ist. Des Weiteren dürfen keine Glutnester zurückbleiben. Bei hoher Brandgefahr können die jeweiligen Kommunen im Zweifelsfall die Feuerstellen im Wald sperren. Die Waldbesuchenden werden dabei dringend gebeten, die Sperrungen zu beachten. Schon ein unvorsichtig weggeworfener Zigarettenstummel kann

zu einem schwerwiegenden Waldbrand führen. Aus diesem Grund besteht im Wald im Zeitraum vom 1. März bis 31. Oktober ein Rauchverbot.

Auf den Waldparkplätzen muss zudem jederzeit gewährleistet sein, dass im Brandfall die Einsatzfahrzeuge auf den Waldwegen durchfahren können und nicht durch parkende Autos behindert werden. Fahrzeuge sollten generell nicht auf trockenem Gras abgestellt werden, da der heiße Motor sowie die Auspuffanlage ebenfalls Brandquellen sein können. Im Falle eines Brandes sollte die Feuerwehr umgehend unter der Nummer 112 benachrichtigt werden. Möglichst genaue Angaben über den Ort und das Brandausmaß erleichtern dabei ein rasches Handeln.

Die aktuelle Waldbrandgefahr kann man auf der Internetseite des Deutschen Wetterdiensts unter <https://www.wettergefahren.de/warnungen/indizes/waldbrand.html> abrufen. Fragen zum Thema Waldbrandgefahr beantworten die Kolleginnen und Kollegen im Forstamt per Mail unter forst@rems-murr-kreis.de oder telefonisch unter 07151-501-4367.

Stadtradeln: Über 1,27 Millionen Kilometer geradelt

Mehr Teams beim Schulradeln und viele geradelte Kilometer sind das Ergebnis 2024

Drei Wochen lang, vom 15. Juni bis 5. Juli, ist der Rems-Murr-Kreis zum sechsten Mal für die Aktion Stadtradeln in die Pedale getreten. Fast alle Städte und Gemeinden im Rems-Murr-Kreis haben teilgenommen.

Die Bilanz des Rems-Murr-Kreises für 2024 kann sich sehen lassen: In über 400 Teams haben sich mehr als 6.500 Radelnde zusammengefunden. Im Aktionszeitraum haben sie mehr als 1,27 Millionen Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt. Dadurch wurden rund 211 Tonnen CO₂ vermieden. Der Rems-Murr-Kreis liegt damit landesweit unter den Top 10 in der Größenklasse 100.000-500.000 Einwohner.

Als Sonderauswertung in Stadtradeln hat dieses Jahr zum zweiten Mal „Schulradeln“ stattgefunden. Hier treten die einzelnen Schulen in Baden-Württemberg gegeneinander an und machen unter sich aus, welche Schule die fahrradaktivste ist.

Schulradeln im Rems-Murr-Kreis war dieses Jahr ein voller Erfolg: Insgesamt haben im Rems-Murr-Kreis 59 Schulteam am Schulradeln teilgenommen und ihre Kilometer eingetragen. Die Teilnehmerzahl hat damit im Vergleich zum Vorjahr um mehr als ein Viertel zugenommen. Das Kriterium für den Gewinn beim Schulradeln im Rems-Murr-Kreis ist ein Besonderes: Gezählt werden die geradelten Kilometer des Schulteam pro Gesamtschülerzahl.

„Ich freue mich sehr über die große Beteiligung am Stadtradeln und Schulradeln. Ich bedanke mich ganz herzlich bei den radelnden Bürgerinnen und Bürgern für ihren Einsatz und ganz besonders bei den Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. „Ich hoffe natürlich, dass die Teilnehmenden dem Fahrrad auch nach Endes des Stadtradeln-Zeitraums treu bleiben. Das Fahrrad leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität. Deshalb macht sich der Landkreis für Radthemen stark.“

Stadtradeln bietet nun auch eine Auswertung nach der Anzahl der Fahrten an. Die ersten neun Plätze für die meisten Fahrten belegen hier Schulen. Auf Platz 10 ist das Team des Landratsamtes zu finden. „Viele Einzelfahrten zeigen, dass das Fahrrad im Alltag genutzt wird. Das freut mich ganz besonders und zeigt, dass wir mit der Verbesserung der Fahrradinfrastruktur im Landratsamt auf einem guten Weg sind“, so der Landrat.

Für Unternehmen, Vereine und Kommunen, die als Arbeitgeber die Fahrradmobilität fördern wollen, bietet der Rems-Murr-Kreis seit vielen Jahren das Erfolgsprojekt Bike & Work an. Dafür ist der Landkreis letztes Jahr mit dem europäischen Klimaschutzpreis „Climate Star“ ausgezeichnet worden. Die nächste Projekttrunde Bike & Work startet im Januar 2025. Anmeldungen sind bereits möglich, per Mail an: klimaschutz@rems-murr-kreis.de.

Mähroboter - große Gefahr für Igel und andere nachtaktive Tiere

Mähroboter sind praktisch, effizient und durchaus eine Erleichterung im Alltag. Doch sie bringen auch ihre negativen Aspekte mit sich. Denn was für uns Menschen so praktisch ist, ist für Tiere eine große Belastung.

Mähroboter stellen eine große Gefahr für Igel und andere kleine nachtaktive Tiere dar. Besonders in der Abenddämmerung besteht die Gefahr, dass die kleinen Tiere vom Mähroboter nicht erkannt werden und durch die rotierenden Messer schlimme Verletzungen erleiden. Igel gehören zu den geschützten Tierarten, weshalb es sehr wichtig ist, sie vor Schaden zu bewahren. Ein Igel hat keinen Fluchinstinkt, bei Gefahrensituationen kugelt er sich ein und verharrt dort, was bei einem Mähroboter zu schwerwiegenden Verletzungen bis hin

zum Tod führen kann.

Wir appellieren deshalb eindringlich, die folgenden Empfehlungen wahrzunehmen, um so die Igel und andere kleine nachtaktive Tiere zu schützen.

Folgendes kann helfen:

- Bitte nutzen Sie Ihre Mähroboter nicht in der Abenddämmerung oder nachts.
- Überprüfen Sie vor Benutzung der Mähroboter, ob sich auf der zu mähenden Fläche keine Tiere, besonders Igel versteckt haben.
- Lassen Sie Ihre Mähroboter nur unter Aufsicht laufen.
- Achten Sie auf die Bedienungsanleitung Ihres Mähroboters und mögliche Sicherheitsvorkehrungen für kleine Tiere (z.B. eine Apfelschürze).

Winnenden ist „Recyclingpapierfreundliche Kommune“

Umweltbundesamt und Initiative Pro Recyclingpapier zeichnen die Stadt für vorbildhafte Nutzung von Blauer-Engel-Papier aus

Das Umweltbundesamt und die Initiative Pro Recyclingpapier zeichnen Winnenden als „Recyclingpapierfreundliche Kommune“ aus. Die Stadt verwendet zu 98,9 Prozent Papier mit dem Blauen Engel und engagiert sich damit auf der bundesweiten Nachhaltigkeitsplattform „Grüner beschaffen“ vorbildhaft für den Klima- und Ressourcenschutz.

„Mit der Beschaffung und Verwendung von Recyclingpapier leistet die öffentliche Hand einen wichtigen Beitrag zur Einsparung von Ressourcen und kommt ihrer Vorbildfunktion für mehr Umweltschutz hervorragend nach“, lobt der Präsident des Umweltbundesamtes und Schirmherr des Projektes, Professor Dirk

Messner, das Engagement. Winnenden geht mit gutem Beispiel voran und regt so auch andere zur Nachahmung an.

Die Verwendung von Papier mit dem Blauen Engel steht beispielhaft für nachhaltiges Handeln. Die Produktion von Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier spart durchschnittlich 78 Prozent Wasser und 68 Prozent Energie und verursacht deutlich weniger CO₂-Emissionen als Frischfaserpapier. Recyclingpapierfreundliche Kommunen leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz sowie zum Erhalt der Wälder und damit auch der biologischen Vielfalt.



Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehrmuseum Winnenden



Erleben Sie über 250 Jahre Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte auf 2000 m².

Öffnungszeiten:

Samstag + Sonntag, 10:00 - 12:30 Uhr.
Führungen für Einzelbesucher in deutscher und englischer Sprache mit Audio Guides. Gruppenführungen jederzeit nach Voranmeldung möglich.

Anmeldung und Fragen:

Tel. 07195 977544 oder E-Mail: pflueger-harald@gmx.de
Weitere Infos unter: www.feuerwehrmuseum-winnenden.de

Freiwillige Feuerwehr Winnenden

Abt. Stadtmitte 2. Zug & Buchenbach 2. Zug & Zipfelbach Gruppe 2 & Zipfelbach Gruppe 4

Mittwoch, 21.08.2024
19:00 Uhr: Maschinistenübung (jeweiliges Feuerwehrhaus)



Kindergärten

Übernahme des Kochgeldes von der Stiftung der Kirchengemeinde für den ev. Kindergarten Höfen

„Essen ist mehr als Brennstoff für unseren Körper. Es ist ein Ausdruck unserer Herkunft und Identität.“ - Jamie Oliver

Wie Jamie Oliver in diesem Zitat schon beschreibt, ist Essen viel mehr als nur Nahrungsaufnahme. Es ist ein Stück Kulturgut, Seelenröster, es prägt uns und weckt in so manchem Erwachsenen Kindheitserinnerungen. Auch das gemeinsame Kochen, Backen und Essen bringt eine Gemeinschaft zusammen und Kindern näher, wie Mahlzeiten zubereitet werden und wo es herkommt. Sie können teilhaben, sich mit einbringen, aktiv beim Schneiden, Abwiegen und Formen und so in der Gemeinschaft wirken. Das und noch vieles mehr erleben wir mit unseren Kindern bei unseren mo-

natlichen Koch- & Backtagen bzw. unseren Frühstückstagen, an dem wir mit den Kindern unser Essen zubereiten und gemeinsam im Anschluss in der Gemeinschaft essen. Und weil das Thema Essen und Ernährung so wichtig ist, hat dieses Kindergartenjahr die Stiftung der Kirchengemeinde Birkmannsweiler, Höfen-Baach das gesamte Essensgeld für diese gemeinsamen Koch- & Frühstückstage übernommen. Wir bedanken uns im Namen aller Familien ganz herzlich für diese tolle finanzielle Entlastung durch die Stiftung! Danke, dass Sie unsere Arbeit im Kindergarten unterstützen und für uns da sind!

Ihr Kindergarten team
des ev. Kindergartens Höfen

Ein Ausflug in die Welt der Bienen: Kinderhaus Schafweide besucht Imkerin



Foto: Privat

Im vergangenen Kindergartenjahr haben sich die Kinder der Altersgruppe 4 bis 5 mit zwei Erzieherinnen aus dem Kinderhaus Schafweide intensiv mit dem Thema Bienen beschäftigt. Als krönender Abschluss des Bienenprojektes durften die Kinder eine Imkerin an ihrem Arbeitsplatz besuchen.

Nach einem kurzen Fußmarsch erreichte die Gruppe die Bienenstöcke von Elke Bernards am Waldrand von Schelmenholz.

Bevor es zu den Bienenstöcken ging,

durften die Kinder ihre vorbereiteten Fragen an die erfahrene Imkerin stellen. Anschließend wurde in sicherem Abstand das Innere eines Bienenstockes betrachtet. Frau Bernards zeigte Waben, die von unzähligen Bienen bevölkert waren. Besonders spannend wurde es, als die Bienenkönigin gefunden wurde.

Zum Abschluss des Ausflugs durften die Kinder den von Elke Bernards Bienen produzierten Honig probieren. Lecker!

Ein Ausflug, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Sommerfest in der Kinderkrippe

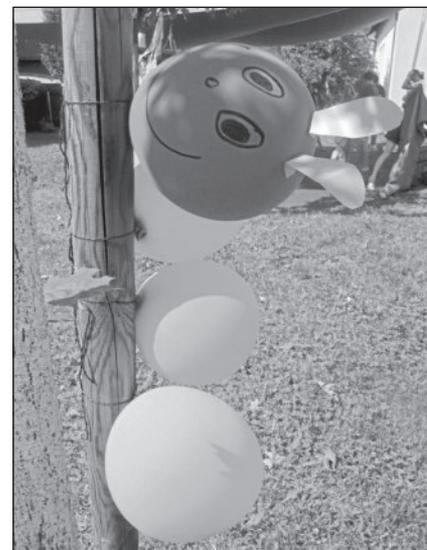
Ein Festschmaus für die Raupe Nimmersatt.



Jeden Tag im Morgenkreis besuchte die kleine Raupe Nimmersatt die Kinder der Krippe Pustelblume und hatte dabei einen Riesen Hunger. Natürlich wurde sie von den Kindern gefüttert. Wer den Bilderbuchklassiker von Eric Carle kennt, weiß, das kann dauern....

Zum Sommerfest gab es dann ein großes Buffet, an dem sie sich bestimmt endlich hätte satt essen können. Die Familien der Pustelblume kamen mit Picknickdecken und guter Laune in den großen Garten der Kinderkrippe. Alle hatten Zeit, um gemeinsam zu spielen, zu plaudern, sich noch näher kennenzulernen und natürlich auch zu essen und zu genießen.

me“ in Winnenden ist eine städtische Einrichtung mit Öffnungszeiten von 8-14 Uhr und bietet Platz für 10 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren.



Die Kinderkrippe Striebelsee „Pustelblume“ Foto: Krippe Striebelsee „Pustelblume“

Pfiffikus Kinder des Albert-Schweitzer-Kindergartens besuchen das Eins und Alles in Welzheim



Foto: Privat

Die Teilnahme an einem Wettbewerb des i-Punkt-Verlages ermöglichte den Vorschulkindern einen tollen Ausflug, da sie den 1. Platz belegten.

Gleich nach unserer Ankunft nahm uns Steffi, eine Erlebnispädagogin, in Empfang. Gemeinsam mit ihr machten wir uns auf die Suche nach besonderen Schätzen des Waldes. Nur gemeinsam

konnten wir von Hähnen, über Ziegen, Wichtelhäusern und Waldhängematten vieles entdecken. Jeder durfte sich einen Wichtel schnitzen, was besonders Spaß machte. Nach dem Labyrinth ging es zur Kugelbahn und nach einer kurzen Streichelpause bei einem Alpaka stärkten wir uns noch mit Pommes und Eis, bevor wir uns auf die Heimreise machten.

Schulen

„School's out for Eva“ nach 37 Jahren

Gestartet als Sonderschullehrerin, zuletzt war sie Schulleiterin in der Paulinenpflege: Sonderpädagogin mit Leib und Seele, Eva Rustemeier, geht in den Ruhestand.



Foto: Paulinenpflege

„Mein Ding waren schon immer Sprachen, daher wollte ich zunächst Dolmetscherin werden. Als ich in einem Berufskunde-Flyer sah, wie Dolmetscherinnen dargestellt wurden, nämlich mit Kostümchen und inmitten wichtig erscheinender Männer, wusste ich: Das ist nichts für mich“, erinnert sich Sonderpädagogin Eva Rustemeier im Rückblick an die späten 70er Jahre. Für die Paulinenpflege war der Prospekt ein Glücksfall, denn so ging ihr Berufseinstieg in eine andere Richtung: „Ich habe dann auf Empfehlung meines Großcousins und Entwicklers der Hörgeschädigtenpädagogik Prof. Dr. Klaus Schulte in Köln Sonderpädagogik studiert. Und eben dieser Verwandte hat mir dann auch eine Bewerbung an der Paulinenpflege empfohlen.“ Und so ist die im Rheinland geborene Eva Rustemeier im August 1987 als Sonder-

schullehrerin in der damaligen Werkstufe und dem Berufsvorbereitungsjahr für hörgeschädigte Schüler der Paulinenpflege eingestiegen. „Vom Sizilien-Urlaub direkt in die schwäbische Lehrerkonferenz - das war schon ein Kickstart. Das Vokabular war neu für mich: Es hieß die Buaba-Klass, die Mädles-Klass und die schwache Klass. Trotzdem habe ich nach kurzer Zeit gemerkt: Hier bin ich richtig. Meine Vorgesetzten Ernst Vosseler und später Christoph Beutter und das Kollegium haben mich von Anfang an unterstützt und mir viel Wertschätzung und Vertrauen entgegengebracht. Ich hatte gleich viel Verantwortung, konnte mich pädagogisch austoben und in die für mich fremden Bereiche Hörschädigung, Gebärdensprache und Berufliche Schulen einarbeiten.“

Zum Austoben gehörte u.a. auch das Entwickeln von Aufnahmetests für die zukünftigen Schülerinnen und Schüler und die Einführung von ausführlichen Berichten statt nur Notengebung: „Mir war wichtig, darzustellen, was unsere hörbehinderten Jugendlichen können und nicht, was sie nicht können.“ Und damit hat sie sich, ohne es bewusst anzugehen, als Führungskraft empfohlen. In einem ihrer Dienstzeugnisse wird ihr bescheinigt: „Besonders stark ausgeprägtes Durchsetzungsvermögen, nicht im Sinne von Macht, sondern von Kompetenz“. Wichtig für ihren weiteren Werdegang war ihre damalige Vorgesetzte Beate Löffler: „Sie hat mich als Pflänzchen großgezogen, vor allem gezogen und geschoben und umgetopft.“

Zuerst wird sie zur Abteilungsleiterin der damaligen Werkstufe an der Heimsonderschule (später: Berufsschulstufe) „gezogen“. In diese Zeit fällt auch ein großer Meilenstein der Berufsschulstufe - Planung, Bau und Eröffnung des neuen Schulgebäudes in der Langen Gasse 3 im Sep-

tember 2013. Wichtiger als das Gebäude sind ihr allerdings nach wie vor die Menschen: „Ich bin Sonderpädagogin mit Leib und Seele. Ich finde es toll, Menschen mit Handicaps begleiten zu können. Dabei ist es vor allem auch wichtig, die Menschen da abzuholen, wo sie gerade emotional sind, gemeinsam in ihre Stimmung reinzugleiten und nicht gleich schnelle Lösungen anzubieten. Mir sind so viele originelle Menschen mit krummen Schulbiographien begegnet. Sich darauf auf Augenhöhe einzulassen, hat mir immer Spaß gemacht“, sprudelt es aus Eva Rustemeier heraus. Eine ihrer großen Fähigkeiten ist Empathie, „die unkontrolliert einfach passiert“. Im Laufe ihrer Karriere erweitert sich das Klientel mehr und mehr: Ab 2014 ist sie zusätzlich zur Berufsschulstufe auch für das Berufskolleg Gebärdensprache der Schule beim Jakobsweg verantwortlich. „Das war noch mal ein großer Sprung. Hier hatte ich es plötzlich auch mit Regelschülern zu tun und in den Prüfungen ging es um die Fachhochschulreife. Auch hier wurde ich von bereits erfahrenen Kolleginnen und Kollegen unterstützt.“ 2017 hieß es dann „Back to the Roots“ mit einer Berufung zur Abteilungsleitung Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf, Berufseinstiegsjahr und weiterhin Berufsschulstufe: „Jetzt hatte ich die Bereiche unter mir, in denen ich damals als Sonderschullehrerin angefangen hatte. Größtenteils war noch dasselbe Personal da. Aber ich war in einer neuen Rolle. Ich habe hier erlebt, wie gewinnbringend die Reibung und Zusammenarbeit zwischen Handwerksmeistern und Lehrkräften in diesen Bereichen ist. Verschiedene Professionen sorgen dafür, dass alles immer wieder auf den Prüfstand gestellt wird.“

Ab 2020 ist Eva Rustemeier dann Stellvertretende Schulleiterin oder eher Corona-

Managerin der Schule beim Jakobsweg: „In dieser Zeit war ich vor allem mit Krisenmanagement, Pionierarbeit, Schulschließung, Testcenter, mobiler Impfstation, Online-Tagungen und vielem mehr beschäftigt. Ich habe mich gefühlt wie Angela Merkel: Ich kann das - ich schaffe das. Und das Kollegium war sehr dankbar, dass ich die Rolle als ‚Corona-Tante‘ gerne angenommen hatte.“ Der krönende Abschluss der Paulinenpflege-Karriere ist dann Jobsharing-Schulleiterin im Schuljahr 2023/24 gemeinsam mit ihrem Kollegen Friedemann Bär. „Ich hab's genossen, Schulleiterin zu sein, wenn's auch organisatorisch in diesem Teilzeit-Modell nicht immer einfach war. Friedemann war in der ersten Wochenhälfte da, ich in der zweiten. Ohne ausführliche Übergaben und unsere engagierte Stellvertretung Corinna Schuster wäre das nicht möglich gewesen. Alles in allem noch einmal eine spannende Erfahrung“, freut sich Eva Rustemeier.

Letzte Woche war der offizielle Abschied mit vielen bewegten und bewegenden Beiträgen ihrer Kolleginnen und Kollegen aus der Schule beim Jakobsweg, wie z.B. im Rollenspiel „School's out for Eva“. Und nicht nur deshalb wird die 64-jährige Fellbacherin einiges vermissen in ihrem neuen Lebensabschnitt: „Es wird mir fehlen, Teil eines Kollegiums mit einer stets fröhlichen und humorvollen Atmosphäre zu sein. Ich war immer sehr gerne in Gesellschaft mit den Kollegen - egal in welcher Rolle.“ Und da gab es eine ganz besondere bei zahlreichen Schulabschlussfeiern - Eva Rustemeier als Miss Sophie in „Dinner for one“ in Gebärdensprache. Nicht nur hier konnte sie sich als rheinländische Frohnatur unter vielen Schwaben ausleben und total wohlfühlen. Leider heißt es jetzt nicht mehr: „The same procedure as every year.“

Keine Noten, keine Strafarbeiten, aber trotzdem jede Menge lernen

Die Bodenwaldschule der Paulinenpflege war eine Woche lang eine Spielstadt mit Werkstätten und Bürgermeister.

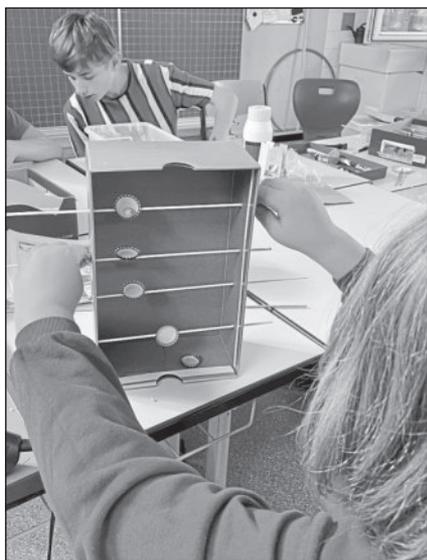


Foto: Privat

Eine Schule mit Tattoo-Studio, Candy-Werkstatt, Pizzeria, Secondhandshop und Fitness-Studio - so haben Schüler und Besucher die Bodenwaldschule der Paulinen-

pflege in den letzten Tagen erlebt. Denn kurz vor den Sommerferien verwandeln sich die Klassenzimmer, Turnhalle und Nebengebäude in eine Spielstadt, vielmehr in die „Stadt der Eulen“. Selbstverständlich ist dann auch Gottfried Götz nicht mehr der Rektor, sondern der Bürgermeister.

Und auch sonst gibt es am sogenannten „Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum für emotionale und soziale Entwicklung am Rande des Bodenwalds wirklich alles, was eine echte Stadt auch hat: eine Bank, eine Zeitung, Stadthelfer und für schwerwiegende Vorkommnisse sogar ein Gericht. „Das haben wir in diesem Jahr aber noch nicht einberufen müssen“, freut sich Gottfried Götz. Kein Wunder - die Stimmung in der Stadt ist bei Schülern, Lehrkräften und Sozpäds, ähm nein, bei den Bürgern und Bürgerinnen friedlich und ausgelassen.

„Herr Bürgermeister, ich möchte nächstes Jahr zwei Wochen Spielstadt, denn da muss man nicht so viel sitzen, es gibt keine Strafarbeiten und keine Noten. Es ist ein bisschen wie Ferien“, sagt ein Schüler. Allerdings wird in der Spielstadt-Woche trotz-

dem einiges gelernt: „Dadurch, dass unsere Schüler-Bürger richtig arbeiten und Euro-ner verdienen, bekommen sie einen Einblick in die Arbeitswelt und lernen den Umgang mit Geld. Sie zahlen sogar Steuern. Wir erleben die Kinder und Jugendlichen ganz anders als im Schulunterricht, da sie auch nicht in Klassen getrennt sind“, erzählt Gottfried Götz.

Dafür lohnen sich auch die aufwändigen Vorbereitungen im Vorfeld: „Es gibt einige Dinge, die für die Spielstadt jedes Jahr gesetzt sind, wie z.B. die Suppenküche, die Tombola, der Kaufladen, die Bank, die Zeitungsredaktion oder auch die Stadthelfer, die z. B. Besucher durch die Stadt führen. Trotzdem müssen wir uns auch immer wieder etwas Neues für die Werkstatt-Angebote einfallen lassen.“ Und so gibt es in diesem Jahr zum Beispiel erstmals eine Upcycling-Werkstatt, in der aus alten PET-Flaschen und Überraschungs-Eier-Plastikverpackungen ein Fangballspiel in Form eines gefräßigen Haifisches gebastelt werden kann.

Altbewährt ist ein ausgeklügeltes System im spielstadteigenen Arbeitsamt - dort wer-

den die Schüler in die verschiedenen Werkstätten vermittelt. Die dort verdienten Euro-ner können dann z. B. in der Pizzeria, Suppenküche, bei der Tombola oder für die selbst hergestellten Produkte der Werkstätten ausgegeben werden. Und natürlich kann auch das Sparbuch damit befüllt werden. Als Richtwert gibt es einen zweieinhalb-Stunden-Arbeitstag: „Diesen Tag dürfen sich die Schüler selbst einteilen. Sie bestimmen selbst, wann sie eine Pause machen und wann sie etwas essen. Damit wird auch das Treffen von selbstständigen Entscheidungen innerhalb eines weit gesteckten Rahmens eingeübt“, erklärt Gottfried Götz.

Der Name der Spielstadt wurde ebenfalls von den Schülern entschieden. Im Vorfeld gibt es von jeder Klasse einen Vorschlag und dann wird demokratisch abgestimmt. Das Highlight ist das Spielstadt-Fest kurz vor dem Wochenende, bei dem die Schüler ihre Stadt den Eltern, Freunden und Verwandten stolz zeigen können. Und auf diese Stadt der Eulen können alle Beteiligten wirklich sehr, sehr stolz sein.

LGW als eine von 10 Schulen in BaWü als Gewinner des „Tags der Schülersicherheit 2024“ prämiert

Der Wettbewerb von UKBW sowie Kultus- und Innenministerium zeichnet herausragende Schulprojekte aus Baden-Württemberg aus



v.l.n.r.: Staatssekretär Volker Schebesta, Aylin Manca (LGW), Florian Kleinknecht (Gewaltprävention), Jens Rau (LGW), Sarah Gros (Präventionstheater), David Elser (LGW), Jörg Steinl (LGW), Tanja Hund (UKBW). Fotos: Sebastian Weindel

Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) hat gemeinsam mit dem Kultus- und Innenministerium Baden-Württemberg auch 2024 wieder den „Tag der Schülersicherheit“ ausgerufen. Unter den über 40 eingereichten Beiträgen hat die Unfallkasse gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Ministerien zehn Gewinnerschulen ausgewählt. Die prämierten Themen reichen von Gewaltprävention, Sucht, Depression und Ängste über Umgang mit digitalen Medien bis hin zu Bewegung und Fitness, gesunde Ernährung sowie Verkehrssicherheit. Jede Gewinnerschule erhält eine Urkunde und je 2.000 Euro. Zudem werden drei Schulen mit einem Sonderpreis ausgezeichnet: Dabei handelt es sich um besonders herausragende Projekte, die durch ein Profi-Filmteam dokumentiert werden.

„Sichere und gesunde Schülerinnen und Schüler - das ist unser Ziel! Als Unfallkas-

se Baden-Württemberg arbeiten wir hier Seite an Seite mit dem Land für eine gesunde Lernumgebung und einen sicheren Schulweg. Unser Tag der Schülersicherheit zeigt auch dieses Jahr wieder, dass es viele engagierte Schulen mit tollen Best-Practice-Projekten in Baden-Württemberg gibt, die gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern einiges auf die Beine stellen. Danke für Ihr Engagement!“, würdigt UKBW-Geschäftsführerin Tanja Hund den Einsatz aller Schulen, die sich beworben haben. „Unsere Schulen leisten einen wichtigen Beitrag, dass unserer Schülerinnen und Schüler sicher unterwegs sind und gesund bleiben. Der Tag der Schülersicherheit greift dies auf, indem die herausragenden Projekte eines Schuljahrs zu den Themen Prävention, Sicherheit und Gesundheit ausgezeichnet werden. Viele dieser Projekte haben Beispielcharakter und können ein Vorbild für andere Schulen sein“,

betont der Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Volker Schebesta MdL. Die Auszeichnung wurde von Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW, und Staatssekretär Volker Schebesta MdL vorgenommen. Die Preisverleihung und Prämierung aller Gewinnerschulen fand am 22. Juli in Winnenden statt. Mit dem „Tag der Schülersicherheit“ werden jedes Jahr Vorbild-Projekte an Schulen in Baden-Württemberg ausgezeichnet, die sich gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern und weiteren Beteiligten wie z. B. Lehrkräften, Eltern und außerschulischen Partnern, für mehr Sicherheit und Gesundheit in der Schule und auf dem Schulweg einsetzen. Kreativität, Ideenreichtum und das Engagement der Schülerinnen und Schüler stehen dabei im Mittelpunkt. Diese Projekte sollen auch andere Schulen zum Nachahmen auffordern.

Als Sonderpreisträger wurde das Lessing-Gymnasium Winnenden mit Ausarbeitung seines Mottos „Miteinander Leben Lernen“

ausgewählt: Das Lessing-Gymnasium ist Teil des „stark.stärker.Wir“-Netzwerks in Baden-Württemberg und engagiert sich besonders für die soziale Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler. Ein von Abteilungsleiter Jens-Peter Rau und Studienrat David Elser in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin Aylin Manca entwickeltes ganzheitliches Präventionskonzept umfasst die Bereiche Soziales, Sucht und Gesundheit. Altersgerechte Projekte zielen auf Gewalt- und Suchtprävention sowie die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls ab. Kreative Umsetzungen wie „Coolness-Training“ für Sechsklässler und Cybermobbing-Reflexionen durch Medien- und Theaterbeiträge sowie Interviews mit suchtkranken Gästen speziell für ältere Klassenstufen zeigen den Erfolg des Konzepts.

Zur Preisverleihung am Montag, den 22.7., kamen neben Volker Schebesta unter anderem OB Hartmut Holzwarth sowie der Staatssekretär Siegfried Lorek.



„Hochklassiges europäisches“ Fußballturnier in der Grundschule



Foto: Privat

Am Freitag, 12. Juli, fand in der Stadionhalle ein „hochklassiges, europäisches“ Fußballturnier für Grundschulen statt. Beteiligt waren die Mannschaften der Grundschulen aus Hertmannsweiler, Höfen, der Kastenschule und der Hungerbergschule. Insgesamt nahmen rund 80 Schüler und Schülerinnen aus den Klassen 3 und 4 an dem spannenden Wettbe-

werb teil, der im Spielformat 4+1 ausgetragen wurde. Aufgrund der schlechten Wetterlage musste das Turnier in die Halle verlegt werden, was sich jedoch als ausgezeichnete Notlösung herausstellte. Die tolle Atmosphäre in der Stadionhalle trug maßgeblich zum Gelingen des Turniers bei. Eltern, Geschwister und Freunde

feuerten die jungen Sportler begeistert an und viele Fans unterstützten ihre Teams mit bunten Plakaten. Zur weiteren Motivation und Verstärkung wurden Jingles eingespielt, die die Stimmung zusätzlich anheizten.

Die Spiele waren durchweg spannend und boten den Zuschauern viel Unterhaltung. Dabei wurde großer Wert auf Fairness gelegt, was sich in der insgesamt sehr sportlichen und respektvollen Atmosphäre widerspiegelte.

Das Turnier gipfelte in einem mitreißenden Endspiel zwischen den Mannschaften Spanien und Deutschland, das die Zuschauer an den Rändern ihrer Sitze fesselte. Am Ende ging die Mannschaft aus Hertmannsweiler als beste Mannschaft des Turniers hervor und sicherte sich den begehrten Pokal.

Besondere Auszeichnungen wurden ebenfalls verliehen: Der Fairness-Pokal ging verdientermaßen an die Mannschaft von Höfen, die sich durch ein besonders faires und respektvolles Spiel auszeichnete. Der Titel des besten Torwarts wurde einem talentierten Spieler der Hungerbergschule verliehen, der mit zahlreichen spektakulären Paraden glänzte.

Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein der Hungerbergschule, der mit Müsliriegeln und frischem Obst für die nötige Pöwerverstärkung der jungen Sportler und Sportlerinnen sorgte.

Insgesamt war das Turnier ein großer Erfolg und zeigte einmal mehr, wie viel Begeisterung und Leidenschaft schon die Jüngsten für den Fußball aufbringen. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Turnier den Anstoß für viele weitere sportliche Events dieser Art gibt.

Ein besonderer Dank gilt Thomas Weiland, dem Trainer der Fußball-AG der Hungerbergschule, der nicht nur das gesamte Schuljahr über die AG mit großem Engagement und Herzblut geleitet hat, sondern auch dieses Turnier organisiert und betreut hat. Ohne seinen unermüdlischen Einsatz und seine Leidenschaft für den Sport wäre dieses hochklassige Fußballturnier nicht möglich gewesen. Dank seiner sorgfältigen Vorbereitung und fachkundigen Leitung konnten die jungen Sportler und Sportlerinnen ein unvergessliches Erlebnis genießen. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz und Ihre Hingabe!

DRK zeichnet Geschwister-Scholl-Realschule Winnenden aus

„Schulsanitäter sind mega toll für den Schulalltag!“

Foto: Privat

Eine wichtige Kompetenz außerhalb des Schulalltags vermittelt das DRK gemeinsam mit der Geschwister-Scholl-Realschule Winnenden. Nun wurde die Schule für ihre vorbildliche Arbeit gewürdigt. Der Schulsanitätsdienst der Kinder und Jugendlichen wurde vom DRK-Landesverband ausgezeichnet.

„Der Schulsanitätsdienst bietet im Schulalltag die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler miteinzubeziehen und ihnen Verantwortung zu übertragen“, sagt Lehrer Alexander Griesbach über das Projekt, das er seit zwei Jahren erfolgreich betreut und ausgebaut hat. Worum handelt es sich? Als Schulsanitäterinnen und -sanitäter sind Kinder und Jugendliche aktiv und unterstützen ihre Schulgemeinschaft. Indem sie sich im Schulsanitätsdienst engagieren, sorgen sie bei Schul- und Sportfesten, Ausflügen und an ganz normalen Schultagen für Sicherheit und leisten in Notsituationen schnelle Hilfe. Das Projekt gibt es bereits seit vielen Jahren an der Schule.

„Sie sind fit in Erster Hilfe. Sie wissen, wie man einen Verband anlegt, wie man bei einer Kopfverletzung hilft und wie man die stabile Seitenlage ausführt“, sagt Jugendrotkreuz-Referentin Heidrun Hellmuth. Jeden Freitag trifft sich der Nachwuchs aus den Klassenstufen fünf bis zehn und lernt Erste Hilfe. „Dabei geht es auch um die Vermittlung von sozialen Kompetenzen“, sagt Alexander Griesbach. „Die Mitglieder des Schulsanitätsdienstes sind von allen Kolleginnen und Kollegen geschätzt. Ihre Arbeit, gerade bei Einsätzen während des Unterrichts, führt nie zu Problemen. Ihr Dienst ist aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken.“ Denn was die Kinder in der Theorie lernen, können sie aktiv anwenden, wenn es an der Schule zu einem Sturz oder dergleichen kommt.

„Die Schulleitung steht hinter dem Projekt, viele Pädagogen sowie Karin Paletschek-Cornau vom Projekt „Kooperative Berufsorientierung unterstützen unsere wichtige Arbeit, das Thema Erste Hilfe in den Schulalltag zu integrieren“, bedankt sich Heidrun Hellmuth. Das Kollegium kümmert sich sehr engagiert um die Aus- und Fortbildung der jungen Helfer. Alexander Griesbach betrachtet das große Ganze: „Inhalte aus Biologie werden auf das echte Leben angewandt. Es erfolgt eine Verknüpfung aus fast allen Fächern mit praktischem Nutzen.“ Er weiß, dass einige ehemalige Schulsanitäter heute bei DRK, Feuerwehr oder anderen

Hilfsorganisationen aktiv sind. Das sei ein wichtiger Beitrag für die Gesellschaft. Schüler, die im Schulsanitätsdienst aktiv seien, entwickelten wichtige soziale Kompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, Empathie und Teamarbeit, ist er sich sicher. Diese Fähigkeiten seien nicht nur im schulischen Umfeld, sondern auch im späteren Berufs- und Privatleben von großem Nutzen. So werde auch das Interesse an medizinischen Berufen geweckt.

Die Schule lege Wert darauf, auch wichtige Inhalte außerhalb des klassischen Lehrplans zu behandeln, sagt Rektorin Sabine Klass. „Wir sind froh, über das tolle Engagement unseres Kollegiums und stolz auf unsere ausgezeichneten Sanitäter!“ Die Verbindung aus Theorie und Praxis, wenn eine konkrete Notsituation vorliegt, beispielsweise bei einem Sturz auf dem Schulhof, sei hervorragend. Ein funktionierender Schulsanitätsdienst könne auch das Schulklima positiv beeinflussen. „Die Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Jahrgänge und die gemeinsame Verantwortung fördern den Gemeinschaftssinn“, sagt Konrektor Bastian Menrad. Und natürlich würden die Kinder und Jugendlichen durch die Übernahme der Erstversorgung auch die Lehrkräfte unterstützen und entlasten. „Ich finde den Schulsanitätsdienst mega toll und halte es für sehr wichtig für unsere Schule!“

Das große Engagement an der Schule würdigte nun auch der DRK-Landesverband Baden-Württemberg. Jugendleiter Niko Mpourgaslis vom DRK-Ortsverein Winnenden, der selbst Schulsanitäter an der Schule war, überreichte die Plakette an die stolzen Schüler und Lehrer. Er freute sich über das große Engagement der Schule und der Kinder. Verantwortung zu übernehmen, anderen Menschen zu helfen, sei ihm sehr wichtig.

Der DRK-Kreisverband und die Schulleitung dankten vor allem Lehrer Alexander Griesbach für seine Aktivitäten, mit denen er den Schulsanitätsdienst an der Geschwister-Scholl-Realschule voranbringe. Jeden Freitagnachmittag verschiebe er seinen Feierabend, um mit dem Nachwuchs zu üben und sie über wichtige Aspekte der Ersten Hilfe aufzuklären, bedankte sich Heidrun Hellmuth. Begeistert zeigte sich Niko Mpourgaslis über die neueste Erfindung: Statt über eine Lautsprecher-Durchsage werden die Schulsanitäter über eine App informiert.

**Der Förderverein der Haselsteinschule
(Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Lernen)
Winnenden e.V.**

sucht ab dem 16. September 2024 eine/n

Mitarbeiter/in in unserer Schulküchezur Mithilfe und Zuarbeit beim Projekt
„Schüler/innen kochen für die Schulgemeinschaft“Die Arbeitszeit umfasst 11 Stunden von Montag bis Donnerstag
auf Minijob-Basis.Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
rektorat.sbbzhaselstein@winnenden.de
07195 179509 (telefonische Erreichbarkeit ab 02.09.2024)**Jugendinfos****Jugendvertreter im Gespräch mit MdL Julia Goll**

von links nach rechts: Merdan Cakir (JGR), Dennis Tsyupko (JGR), Aryan Dehban (JGR), Julia Goll (MdL), Nicole Steiger (GR), Manuel Schulz (SJR). Foto: JGR

Im Rahmen des „Winnenden-Tags“ unserer Landtagsabgeordneten Julia Goll tauschten sich Mitglieder des Jugendgemeinderats Winnenden und Stadtjugendreferent Manuel Schulz mit der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der FDP/DVP-Fraktion am 6. August über Jugendthemen aus.

Frau Goll lud die Gruppe am Nachmittag in die Markthalle ein. An dem Austausch nahmen zudem Gemeinderätin Nicole Steiger und Martina Brückner, Pressereferentin von Julia Goll, teil. Gemeinsam wurde über landesweite Anliegen der Jugendlichen gesprochen wie beispielsweise die Stärkung der politi-

schen Bildung oder eine nötige Aufklärungskampagne für junge Menschen zur Legalisierung von Cannabis.

Auf Winnenden bezogen tauschten sich die Beteiligten über Freizeitangebote und Plätze für Jugendliche im öffentlichen Raum aus. Des Weiteren stellte der JGR sich und seine anstehenden Aktionen vor.

In einem regen Austausch gab Frau Goll Ratschläge und erzählte von eigenen Erfahrungen.

Die Jugendvertretenden bedankten sich bei Frau Goll und ihrem Team, dass sie sich Zeit für die Jugendthemen in Winnenden genommen haben.

Open-Air-Kino 2024

Am Samstag, 28. September, veranstaltet der Jugendgemeinderat Winnenden ein Open-Air-Kino im Mineralfreibad in Höfen. An diesem Abend wird der Film „Minions - wie alles begann“ (Film ohne Altersbeschränkung) gezeigt. Einlass ist ab 19:15 Uhr. Der Jugendgemeinderat bietet neben Getränken auch in kleinen Tütchen verpackte Süßigkeitsmischungen sowie Popcorn und Crêpes an. Filmstart ist gegen 20 Uhr bei ausreichender Dunkelheit. Die Filmvorführung muss bei schlechtem Wetter leider abgesagt werden. Der

Jugendgemeinderat informiert hierfür im Vorfeld über seinen Instagram-Kanal unter jgr_winnenden. Bitte bringen Sie eigene Sitzgelegenheiten mit. Ein paar Bierbänke stehen ebenfalls zur Verfügung. Technisch unterstützt wird der Jugendgemeinderat vom Verein Kinomobil Baden-Württemberg e.V., welcher für Beamer, Leinwand und Lautsprecher sorgt. Verbringen Sie einen schönen Kinabend unter freiem Himmel und kommen Sie zahlreich vorbei. Karten gibt's für 5 Euro an der Abendkasse.

OPEN AIR KINO
Samstag, 28.09.2024

MINIONS
WIE ALLES BEGANN
20.00 Uhr

JGR
winnenden

Einlass 19:15 Uhr
Freibad in Höfen
Eintritt 5€
Beginn um 20:00 Uhr
Film ohne Altersbeschränkung

Popcorn

©jgr_winnenden

KINOMOBIL MFG BADEN-WÜRTTEMBERG

Seniorenachrichten

Seniorentreff Breuningsweiler

Der Seniorentreff Breuningsweiler bedankt sich bei Simone und Bernd Kussmaul und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen unterhaltsamen Nachmittag mit Getränken, Kaffee, Kuchen und einer eindrucksvollen Betriebsbesichtigung in Großheppach mit anschließendem Abendessen im Breuningsweiler Sportheim.

Was bleibt als Erinnerung: „Warum in die Ferne reisen, wo das Schöne doch so nah?“

wollen hier aber nicht zu viel verraten, da der Vortrag über den Neckar und der dazugehörige erste Teil mit dem Titel „in Stuttgart, um Stuttgart und um Stuttgart herum“ demnächst bei einem anderen Seniorentreff in Winnenden von Friedrich Seibold angeboten wird.

Unser nächster Seniorenachmittag verschiebt sich um eine Woche nach hinten.

Wir treffen uns am 19. September um 14:30 Uhr im VfR-Vereinsheim und hoffen wieder auf Ihren zahlreichen Besuch. Über das Veranstaltungsthema erfahren Sie im nächsten Blickpunkt mehr.

Seniorentreff Birkmannsweiler

„Dr Neckar gehört au dazu“

Es war so eine Mischung zwischen Erdkundeunterricht, Geschichtsunterricht und unterhaltsamem Nachmittag, was uns Bürgermeister a. D. **Friedrich Seibold** beim letzten Seniorenachmittag, im bis zum letzten Stuhl besetzten Sängerrheim in Birkmannsweiler, servierte.

Im Mittelpunkt stand der Neckar. Sein Verlauf von Villingen-Schwenningen bis Mannheim wurde von Friedrich Seibold mit Fakten, lustigen Geschichten und Erzählungen garniert. Zwischendurch durften die Besucher, begleitet von Brigitte Rukatukl auf ihrem Akkordeon, die bekanntesten Lieder über diesen schwäbisch-badischen Fluss singen. Wir



Friedrich Seibold.

Foto: Privat

Rat und Hilfe

Videoberatung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg am Donnerstag, 15.08.2024, von 14 - 16 Uhr

Die Videoberatung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg beantwortet Ihre Fragen rund um die Rentenversicherung wie gewohnt **persönlich, individuell und umfassend zu folgenden Themen:**

- Rentenansprüche und Rentenbeginn,
- Ausgleichszahlung bei Rentenminderung,
- Zahlung freiwilliger Beiträge.

Bitte beachten Sie, dass in der Videoberatung keine Anträge aufgenommen werden. Seit Einführung der Videoberatung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung Winnenden, konnten in zahlreichen Terminen sehr gute Erfahrungen gesammelt werden. Zahlreiche Personen haben das Angebot bereits genutzt.

Eine Videoberatung ist **nur nach vorheriger Terminvereinbarung** möglich.

Anmeldung:

Die nächsten Online-Videoberatungen der Rentenversicherung in Winnenden finden am Donnerstag, 15. August 2024, 14 - 16 Uhr, in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung Winnenden statt.

Anmeldung per E-Mail an: video.beratung@winnenden.de

Wir freuen uns, Sie bald im Videochat begrüßen zu dürfen!

Wenn Sie an einer Beratung von zu Hause aus interessiert sind, finden Sie die unterschiedlichen Möglichkeiten unter folgendem Link: https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Online-Dienste/online-dienste_node.html

Feuerwehr Museum Winnenden

Feuerwehrmuseum Winnenden Das besondere Ausflugsziel in der Region Stuttgart

Erleben Sie auf 2000 m² Ausstellungsfläche barrierefrei einen nahezu lückenlosen Überblick über 250 Jahre Feuerwehrgeschichte – vom Ledereimer bis zum Drehleiterfahrzeug. Wechselnde Sonderausstellungen.

Bahnhofstraße 2, 71364 Winnenden

Weitere Informationen:

www.feuerwehrmuseum-winnenden.de



Bereitschaftsdienste

Notruf Rettungsdienst/Notarzt/	
Schlaganfall-Notruf.....	112
Notruf Feuerwehr.....	112
Notruf Polizei.....	110
Polizeirevier Winnenden	6 94-0
Krankentransport.....	19 222
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/59 13 40 00
Fernwärme	07 11/9 55 91 89 77
(Fernwärme Winnenden GmbH & Co.KG)	07 11/9 55 91 89 77
Gas (Stadtwerke Winnenden GmbH).....	0 79 14 01 89 74
Strom (Syna GmbH).....	0 71 44/26 62 33
Wasser (Stadtwerke Winnenden GmbH).....	0 79 14 01 89 74
Kabelfernsehen (Baach u. Schelmenholz)...	030/25 77 77 77
Zentraler Sperr-Notruf für Kreditkarten.....	116 116

Allgemeiner Notfalldienst 116 117

in der Notfallpraxis Winnenden im Rems-Murr-Klinikum Winnenden
Am Jakobsweg 1 in 71364 Winnenden. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag: 18 Uhr bis 22 Uhr Mittwoch und Freitag: 14 Uhr bis 22 Uhr
An Wochenenden und Feiertagen: 8 Uhr bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

im Notfalldienstzentrum Stuttgart, Schloßstraße 74, 70176 Stuttgart
Montag - Donnerstag: ab 20 Uhr bis 6 Uhr des Folgetags
Jedes Wochenende: Freitag ab 20 Uhr bis Montag 6 Uhr durchgehend

Gesetzl. Feier- und Brückentage: durchgehend
Eine telefonische Voranmeldung ist nicht nötig! Kommen Sie zu den Sprechzeiten einfach vorbei! Weitere Informationen: www.notdienst-zahnarzt-stuttgart.de.

Unter der Telefonnummer **0761/120 120 00** erhalten Patient*innen die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt des Anrufes Notdienst haben.

Sonntagsdienst der Apotheken (jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr)

Sie erfahren die Apotheken-Notdienste zu jeder Uhrzeit unter der kostenlosen Telefonnr. 08000022833 oder unter: <https://www.lak-bw.de/notdienstportal/>

17. August 2024

Central-Apotheke Dr. Pfeifer, Alter Postplatz 2, 71332 Waiblingen (Kernstadt)

18. August 2024

Rathaus-Apotheke Beutelsbach, Buhlstr. 32, 71384 Weinstadt (Beutelsbach)

Kurzfristige Änderungen nach Redaktionsschluss beim Sonntagsdienst der Apotheken sind nicht auszuschließen!

Tierärztlicher Notdienst

Die Notrufnummer **07000tiernot (Rufnummer 0700-08437668)** ist die einzige Rufnummer, die die ganze Woche zu jeder Uhrzeit zu einer Tierarztpraxis oder Tierklinik verbindet. Informationen hierzu auch im Internet unter www.07000tiernot.de

Unter der Notrufnummer **0800 93 00 600** erreichen die Tierbesitzer an Wochenenden und Feiertagen die jeweils diensthabende Tierarztpraxis zwischen 8 und 16 Uhr. Auf der Internetseite www.tiernotdienst-rems-murr.de wird immer die jeweils diensthabende Praxis angezeigt.

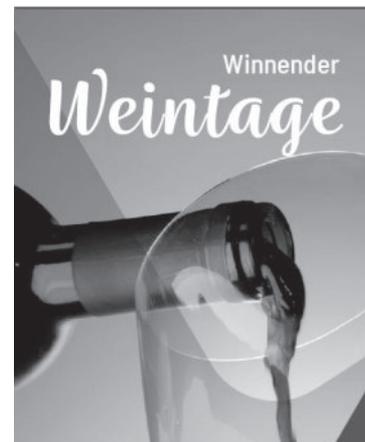
Kirchliche Nachrichten

Herzliche Einladung zur Weinprobe in der Stadtkirche !



Im Rahmen der Winnender Weintage wird in diesem Jahr zum dritten Mal eine 1,5-stündige Weinprobe in unserer kühlen Winnender Stadtkirche angeboten. Genießen Sie zu einer kleinen Brotauswahl die Weine der vier teilnehmenden Weingüter Häußler, Luckert, Sieglöcher und Ungar. Unter der Moderation durch die **württembergische Weinkönigin Carolin Golter** vom Weingut Häußler erfahren Sie Wissenswertes und Geschichtliches rund um die Weinsorten und Anbaugebiete.

Samstag, 24. August 2024
um 17:00 Uhr - Einlass ab 16:45 Uhr



Die Eintrittskarten zu 15 Euro erhalten Sie in Ulli's Coniserie !

Die Anzahl ist begrenzt.
Ggf. gibt es Restkarten an der Nachmittagskasse der Stadtkirche.

Der Erlös fließt dem Erhalt der Stadtkirche zu.

Evangelische Kirchengemeinden

Donnerstag, 22.08.
09:00 Uhr Marktandacht/
Pfarrerin Bosien

Paul-Schneider-Haus

Freitag, 16.08.
12:00 Uhr Mittagstisch, Anmeldung in der Diakoniestation (Tel. 07195- 90681-20), Carmen Lauble

Sonntag, 18.08.
09:30 Uhr Gottesdienst/
Pfarrerin Bosien

Dienstag, 20.08.
09:30 Uhr Krabbelgruppe
Demenzgruppe Café Sonnenschein findet am 20.08 und am 27.08 nicht statt!

Freitag, 23.08.
12:00 Uhr Mittagstisch, Anmeldung in der Diakoniestation (Tel. 07195- 90681-20), Carmen Lauble

Christophorus-Haus

Sonntag, 18.08.
Wegen Renovierungsarbeiten findet heute kein Gottesdienst statt!

Paulinenpflege

Sonntag, 18.08.
Online-Gottesdienst

Zentrum für Psychiatrie

Mittwoch, 14.08.
17:00 Uhr Meditation im Andachtsraum
Donnerstag, 15.08.
17:00 Uhr Klang.Wort.Segen.:
HimmelsKLÄNGE

Winnenden

14.08. - 24.08.

Schloßkirche
Samstag, 17.08.
13:00 Uhr Trauung mit Taufe/Pfarrerin Blatt
19:00 Uhr Wochenschlussandacht/
Pfarrerin Bosien
Sonntag, 18.08.
10:30 Uhr Gottesdienst/Pfarrerin Bosien
Samstag, 24.08.
14:00 Uhr Trauung/Pfarrerin Bosien
19:00 Uhr Wochenschlussandacht/
Pfarrerin Bosien

Albrecht-Bengel-Haus

Mittwoch, 14.08.
19:30 Uhr Die Apis-Bibelgesprächskreis

Marktplatz

Dienstag, 13.08.
18:00 Uhr Friedensgebet
Dienstag, 20.08.
18:00 Uhr Friedensgebet

Stadtkirche

Donnerstag, 15.08.
09:00 Uhr Marktandacht/
Pfarrer Essich

Sonntag, 18.08.
09:15 Uhr Gottesdienst im Andachtsraum/Niemann-Stahl
Mittwoch, 21.08.
17:00 Uhr Meditation im Andachtsraum

Besondere Hinweise

Mittagstisch

Der Mittagstisch findet am 16. und am 23. August um 12 Uhr im Paul-Schneider-Haus statt. Anmeldung immer bitte spätestens an dem Montag davor 11 Uhr unter 07195/9068120, Diakoniestation Frau Carmen Lauble. Kostenbeitrag: 6,50 Euro, Abholung durch Taxiservice ist möglich. Kostenbeitrag 5 Euro für Hin- und Rückfahrt.

16. August:
Geflügelbrühe mit Gemüsestreifen, Kräuterbratwurstschnecke mit Zwiebelsoße und Kartoffelsalat, Salat, jahreszeitliches Dessert.

23. August:
Es gibt eine Tomatenkraftbrühe mit Basilikum, Hähnchenbrustschnitzel in der Knusperpanade mit Geflügelsoße sowie ein Überraschungsdessert.

Im Zeitraum vom 20. - 27. August findet keine Demenzgruppe Café Sonnenschein statt!



Die Schloßkirche St. Jakobus ist an Sonn- und Feiertagen von 14 bis 16 Uhr zu Besichtigung und Stille geöffnet.

Hertmannsweiler und Bürg

17.08.2024
14:00 Uhr Traugottesdienst in **Hertmannsweiler** (Pfarrerin Heike Bosien)
18.08.2024
10:15 Uhr Gottesdienst in **Bürg** (Prädikant Gerd Burkhardt)

Die Gruppen und Kreise treffen sich in den Ferien nach Vereinbarung.

NEWSLETTER

Über die Homepage der Kirchengemeinde können Sie einen wöchentlichen Newsletter bestellen: www.kirche-hertmannsweiler-buerg.de

Herzliche Einladung zur Pilgerwanderung von Murrhardt nach Oppenweiler am 20. August 2024



Wie bereits zweimal im vergangenen Jahr wollen wir uns wieder auf den Jakobsweg begeben und laden zu einer eintägigen Pilgerwanderung ein: gemeinsam unterwegs sein, Natur erleben, die Seele in Bewegung setzen, Abstand bekommen. Wir freuen uns auf die Weggemeinschaft. Seien Sie dabei! Wanderstrecke: Etwa 14 Kilometer ca. 4 Stunden reine Gehzeit plus Pausen.

Anfahrt nach Murrhardt mit der Bahn. Von dort über die Stadtkirche mit Walterichskapelle auf dem Jakobsweg bis zur Jakobuskirche in Oppenweiler. Anschließend noch ein Abstecher zur Burg Reichenberg mit einem Abschluss in der dortigen Kapelle. Dann zurück zum Bahnhof Oppenweiler und Rückkehr mit der Bahn.

Treffpunkt: Dienstag 20. August, 9.00 Uhr auf dem Bahnhof in Winnenden
Begleitung: Gudrun Dettenmaier, Hans-Jörg Bahmüller, Pfarrerin Heike Bosien

Anmeldung bis 15. August im Gemeindebüro bei Frau Hehner: gemeindebuero.winnenden@elkw.de / Tel.: 07195-58929-70
Informationen bei Pfarrerin Heike Bosien: heike.bosien@elkw.de / Tel.: 07195-58929-74
Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Freuen Sie sich auf eine schöne Pilgerwanderung!



SOMMER-NACHTS KINO



Herzliche Einladung

zu einem vergnüglichen Open-Air-Kino-Abend

am **20. August 2024** ab **20:30 Uhr**

bei der Alten Kelter im Rotenbühl
in Hertmannsweiler.

Wer kann und mag, darf gerne Becher/Glas und eine eigene Sitzgelegenheit mitbringen.

He(a)rtmädeln sind Frauen aller Altersgruppen und Konfessionen aus Hertmannsweiler und Bürg, die sich zu offenen Abenden mit unterschiedlichen Themenstellungen treffen. Auch Gäste von außerhalb sind herzlich willkommen.

Eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde Hertmannsweiler-Bürg.

Katholische Kirchengemeinden

Woche: 17.08.2024 bis 25.08.2024
Winnenden, St. Karl Borromäus Kirche
 Samstag, 17.08.
 16:00 Uhr Beichtgelegenheit
 Sonntag, 18.08.
 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
 Mittwoch, 21.08.
 18:00 Uhr Rosenkranzgebet
 Donnerstag, 22.08.
 09:00 Uhr Eucharistiefeier
 Sonntag, 25.08.
 10:30 Uhr Eucharistiefeier

Schelmenholz, Maximilian-Kolbe-Haus
 Samstag, 17.08.
 17:00 Uhr Eucharistiefeier
 Samstag, 24.08.
 17:00 Uhr Eucharistiefeier

Oppelsbohm, Gemeindehaus St. Maria
 Samstag, 17.08.
 18:30 Uhr Eucharistiefeier
 Samstag, 24.08.
 18:30 Uhr Eucharistiefeier

ter
Am 15. August feiert die katholische Kirche das Hochfest der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel. Mit „Leib“ ist dabei aber nicht der sterbliche Körper als physikalische Größe gemeint - für den Apostel Paulus z. B. ist der sterbliche Körper ein „Samenkorn“ für einen neuen „geistlichen Leib“.
 Gott zeigt uns in Maria, dem Urbild der Christen, was auch mit uns geschehen soll. Wir feiern unsere Hoffnung, dass wir - wie Maria - von Gott als ganzer Mensch gewürdigt werden.
 „Mariä Himmelfahrt“ ist das älteste Marienfest der Kirche: In der Ostkirche wird es seit dem fünften, in der römischen Kirche seit dem siebten Jahrhundert gefeiert. Ebenfalls sehr alt ist der Brauch der Kräuterweihe im Zusammenhang mit „Mariä Himmelfahrt“. Einer Legende nach fanden die Apostel, als sie das Grab Mariens öffneten, statt eines Leichnams ein Meer von duftenden Blumen und Kräutern. Jetzt, in der hochsommerlichen Blütezeit, haben die Kräuter ihre stärkste Heilkraft entwickelt.
 In Dankbarkeit für die Schönheit und Heilkraft der Blumen und Kräuter bitten wir um die heilende und segnende Kraft Gottes für Leib und Seele.
 Mit allen Sinnen feiern wir ein Fest der Freude am Leben.
 Sie sind sehr herzlich eingeladen, sich auf den Weg zu machen, hinaus in den Garten oder in die freie Natur und ein Kräutersträußchen zusammenzustellen aus sieben (als Symbol für die Schöpfungstage) bis zu 99 (3x33 als Symbol für die Dreifaltigkeit) Blumen und Kräutern.
In St. Karl Borromäus werden die Kräutersträußchen im Gottesdienst am Donnerstag, 15. August um 9 Uhr, in Leutenbach am Sonntag, 17. August, ebenfalls um 9 Uhr geweiht.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Winnenden
Verantwortlich für den gesamten amtlichen und redaktionellen Teil i.S.d.P.
 Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth oder Vertreter im Amt
Redaktion:
 Hauptamt der Stadt Winnenden,
 Telefon 07195/13-102, -103, Telefax 07195/13-400
 E-Mail: blickpunkt@winnenden.de
Verlag, Gesamtherstellung, Vertrieb:
 Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
 Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen
 Telefon 07151/566-0, Telefax 07151/566-400
Erscheinung: wöchentlich donnerstags
Redaktionsschluss: freitags, 12 Uhr



In Leutenbach können Sie die Kräuter nicht nur sehen und riechen, sondern auch schmecken: Nach dem Gottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher zu einem kleinen Stehempfang mit leckeren „Kräuter-Snacks“ eingeladen.

Einladung zum Friedensgebet

Jeden Dienstag lädt die ACK Winnenden abends um 18 Uhr zum Friedensgebet auf den Marktplatz in Winnenden ein! Bitte setzt ein Zeichen für den Frieden und betet mit uns für Vernunft und Menschlichkeit, damit der **Krieg in der Ukraine** möglichst bald ein Ende findet. Außerdem bittet die Diözese Rottenburg-Stuttgart täglich um 12 Uhr an beliebigen Orten, wo immer man gerade ist, für 5 Minuten im Gebet zu verweilen. Nähere Infos unter: <https://www.drs.de/ansicht/artikel/fuenf-minuten-fuer-den-frieden-9473.html>

Ort der Begegnung für Menschen aus der Ukraine

Der Arbeitskreis christlicher Kirchen (ACK) möchte allen Menschen, die aus der Ukraine geflohen sind, einen Ort anbieten, an dem Gedanken, Erfahrungen, Leidvolles und Schönes ausgetauscht werden kann. Sie sind herzlich eingeladen, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen, sich und uns kennenzulernen und sich auszutauschen. Gerne zeigen wir auch denen, die einen Ort des Gebetes für ihre Anliegen suchen, die Kirche St. Karl Borromäus. Dank vorhandener Dolmetscher gibt es keine Sprachbarrieren. Spielmöglichkeiten für Kinder sind gegeben.

Während der Sommerferien findet kein Treffen statt. Erster Termin nach den Sommerferien ist am Freitag, 6. September.

Im Auftrag des ACK: Rupert Kern

Große Bitte: Wer diesen Ort der Begegnung unterstützen möchte und kann, darf sich gerne bei mir (rupert_kern@t-online.de) oder im Pfarrbüro melden.

Erstkommunion 2025 - Elternabend am Donnerstag, 12. September, um 20 Uhr im Gemeindesaal St. Karl Borromäus in Winnenden

Die Briefe an die zukünftigen Erstkommunionkinder wurden in der letzten Woche verschickt. Wenn Sie keinen Brief erhalten haben, Ihr Kind in die 3. Klasse geht und an der Erstkommunion im nächsten Jahr teilnehmen möchte, können Sie Ihr Kind im Pfarrbüro anmelden. Bitte melden Sie sich zum Elternabend auch im Pfarrbüro an: Tel. 07195 919110 oder per Mail: StKarlBorromaeus.Winnenden@drs.de

Tafelladen Winnenden

Herzlichen Dank Euch und Ihnen allen, die Sie den Tafelladen in Winnenden beständig mit Lebensmitteln unterstützen. Das ist solidarisch gelebte Gemeinschaft, die immer bedeutsamer wird. Teilen wir also weiter, was wir haben, indem wir die Gaben in die Körbe in unseren Gemeindehäusern und der Kirche in Winnenden legen.

Aus dem Dekanat Ministrantenwallfahrt nach Rom 2024

Unter dem Motto „Mit dir“ sind aus unserer Seelsorgeeinheit 39 Wallfahrende nach Rom aufgebrochen und gesund und munter am Sonntag, 4. August, zurückgekehrt. Es war eine wunderbare Reise mit vielen Eindrücken: der Audienz beim Papst, Besuche im Kolosseum, dem Petersdom und anderen Kirchen, Schwimmen im Meer, die Katakomben, Gottesdienste und Impulse und ganz viel Gesang. Vielen Dank an die Gemeindemitglieder, die mit ihrer Spende die Reise unterstützt haben - dafür gab es Pizza für alle und einen Besuch in einem Restaurant. Vielen Dank an alle Teilnehmenden, Ihr wart eine ganz tolle Gruppe!

Spirituelle Spaziergang in Murrhardt „Allein und gemeinsam auf dem Weg des Lebens“ am Freitag, 27. September 2024, 14:30 Uhr

Wege in der Natur laden ein, sich an der Schöpfung zu freuen und die Naturelemente wie Wasser, Bäume und Erde mit ihren Kräften und ihrer Anziehung bewusst wahrzunehmen. Gleichzeitig erinnern uns Wege an den eigenen Lebensweg, den ich als einzelner Mensch und gemeinsam mit anderen gehe. Das Leben fordert uns immer wieder in Bewegung zu bleiben, aufzubrechen, weiterzugehen, Abzweigungen zu nehmen und an schönen Orten innezuhalten. Manche Wege sind einfach und breit, andere schmal und herausfordernd. An diesem Nachmittag lassen wir uns vom Weg des Trautzenbachtals ansprechen. Unser Ziel ist der Wacholderhof. Dazu gibt es spirituelle Impulse und Anregungen, Zeiten des Schweigens und Zeiten des Austausches.

Impulse und Texte: Birgit Bronner, Profilstelle Glaubenskommunikation, Dekanat Rems-Murr

Treffpunkt ist um 14:30 Uhr am Parkplatz des Heinrich-von-Zügel-Gymnasiums in Murrhardt, Rudi-Gehring-Straße 1. Die Anreise erfolgt durch die Teilnehmenden selbst organisiert.

Die Wegstrecke beträgt ca. 7 km. Der Weg führt entlang von Pfaden, für die festes Schuhwerk erforderlich ist. Außerdem ist geeignete Wanderbekleidung und Regenschutz notwendig.

Der Weg endet auf dem Wacholderhof mit einem Abschlussimpuls und einem gemeinsamen Abendessen (Kosten für Abendessen plus Getränk: 15 Euro pro Person, bitte passend mitbringen).

Die Teilnehmenden werden von dort aus wieder zu ihrem Pkw am Ausgangspunkt zurückgebracht. Ende gegen 20 Uhr.

Anmeldung bis spätestens 20. September 2024 mit Name, E-Mail-Adresse und Handynummer in der Dekanatsgeschäftsstelle Waiblingen: dekanat.rems-murr@drs.de, 07151/95967-12.

Die Kosten für das Abendessen sind selbst zu tragen. Ansonsten entstehen keine Kosten.

25 Jahre Notfallseelsorge im Rems-Murr-Kreis

Am Sonntag, 29. September 2024, wird in der Versöhnungskirche Schorndorf das Jubiläum „25 Jahre Notfallseelsorge im Rems-Murr-Kreis“ gefeiert.

17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Predigt: Landespolizeipfarrer Ulrich Enders
18 Uhr Pause mit Imbiss
18:30 Uhr Festakt mit Grußworten, Erinnerungen und Musik.

Anschrift der Versöhnungskirche: 73614 Schorndorf, Heinrich-Rorbeck-Weg 3
Seit 2010 lautet die Bezeichnung für die Tätigkeit der Notfallseelsorge bundesweit „Psychosoziale Notfallversorgung“ (PSNV).

Mitarbeitende der Notfallseelsorge PSNV-B (für Betroffene) trösten, begleiten und unterstützen Angehörige, Zeugen, Ersthelfende und Vermisste in schweren Schicksalsstunden. Diese Arbeit geschieht in enger Abstimmung mit anderen Diensten wie PSNV-B des DRK, Feuerwehr, Rettungsdiensten und Polizei.

Mitarbeitende der Notfallseelsorge PSNV-E (für Einsatzkräfte) unterstützen Einsatzkräfte, z. B. von Feuerwehr und Rettungsdiensten, nach belastenden Einsätzen durch Gespräche und Informationen.

Herzliche Einladung zum Jubiläum der Notfallseelsorge!
(Text: Friedmar Probst, Leiter der Ökumenischen Notfallseelsorge im Rems-Murr-Kreis)

Evangelisch-methodistische Kirche



So spricht Gott: „Ein geknicktes Schilfrohr zerbricht er nicht. Einen glimmenden Docht löscht er nicht aus.“ Jesaja 42,3

Sonntag, 18.08.24

10:00 Uhr kein Gottesdienst in der Jubiläumskirche in Winnenden
10:00 Uhr kein Gottesdienst im Gottlob-Müller-Haus in Birkmannsweiler
9:00 ! Uhr Bezirksgottesdienst mit Abendmahl in der Glaubenskapelle in Rettersburg (T. Mozer)

Dienstag, 20.08.2024

18:00 Uhr Friedensgebet am Marktbrunnen
19:30 Uhr Bibel im Gespräch Thema: „Wie kann ich Gott lieben? Lukas 10,25ff

Sonntag, 25.08.2024

10:00 Uhr Bezirksgottesdienst im Gottlob-Müller-Haus in Birkmannsweiler

Sonntag, 01.09.2024

10:00 Uhr Bezirksgottesdienst in der Jubiläumskirche in Winnenden
10:00 Uhr kein! Gottesdienst im Gottlob-Müller-Haus in Birkmannsweiler
09:00 Uhr kein! Gottesdienst in der Glaubenskapelle in Rettersburg

Wenn Sie mehr wissen wollen, bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Gemeindebezirks unter www.emk-winnenden.de. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Herzlich willkommen, Gott erleben und Kraft schöpfen Ansprechpartner: Pastor Thomas Mozer, Tel. 07195/22 15, E-Mail: thomas.mozer@emk.de.

Asarja Winnenden e.V.



Herzliche Einladung zu unserem Asarja.Feier.Aband.

Wir treffen uns jeden Dienstag um 20 Uhr im Gottesdienstraum der Paulinenpflege Winnenden, Eingang lange Gasse, um gemeinsam zu singen, zu beten und einen inspirierenden Impuls zu hören.

Am Dienstag, 20. August 2024, mit Helge Keil. Auch er bringt seine Sichtweise zu unserem Jahresthema „Weggefährte(n)“ ein. Herzliche Einladung.

Einmal im Monat findet unser Lobpreisgottesdienst in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche in der Schlosskirche um 19 Uhr statt.

Der nächste Lobpreisgottesdienst findet nach der Sommerpause am 14. September 2024 statt.

Haben Sie Interesse, uns kennenzulernen? Wir freuen uns auf Sie! Weitere Angebote können Sie gerne unserem Kalender unter www.asarja.de entnehmen.

ASARJA.GEDANKEN.SPRUNG.

Wenn wir auf etwas hoffen, das wir noch nicht sehen können, so hilft uns widerständige Geduld.

Ihre Blickpunkt-Redaktion erreichen Sie unter blickpunkt@winnenden.de

Freie evangelische FeG Rems-Murr Gemeinde Rems-Murr

Herzliche Einladung zu unserem Gottesdienst am Sonntag, 11 Uhr, mit Kinderkirche „Schatzkiste“ in zwei Altersgruppen für Kinder im Alter von 3-11 Jahren.

Wir haben erlebt: Jesus verändert uns und schenkt uns Liebe, Halt und Sinn. Wir wollen einander helfen, mit ihm auf der Reise des Lebens unterwegs zu sein und etwas davon weitergeben, was wir geschenkt bekommen haben.

Unsere Gemeinde ist noch jung und eine persönliche Atmosphäre und alltäglich gelebter Glaube an Jesus Christus zeichnet uns aus.

Gottesdienst in der Alten Kelter am Sonntag, 18. August 2024, um 11 Uhr

Schatzkiste/Kinderkirche wird in 2 Gruppen angeboten und findet parallel zum Gottesdienst statt. Schäfchen 2 bis 6 Jahre/Seven up 7 bis 12 Jahre.

Kontaktaufnahme gerne unter Carola.flohr@gmx.de
Weitere Informationen unter www.feg-remsmurr.de

Gemeinde Gottes Winnenden



Wo finden Sie uns?
Wolfsklingenweg 15
Verantwortlicher Leiter:
Matthias Wendel, Tel. 07195/410 88 41

Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr.

HOPE-Kirche Winnenden



Schorndorfer Str. 43 - 45

Sonntag
Wir machen Sommerpause. Es findet kein Gottesdienst statt.
Mittwoch
9 - 11 Uhr Gebet - offene Tür für Jeden

Aktuelle Informationen auf: www.hope-kirche.de, info@hope-kirche.de oder unter 07195-63598.

Wir freuen uns über jeden Besucher und heißen Sie herzlich willkommen.

Neuapostolische Kirche Im Mühlrain 27



Kirchliche Veranstaltungen und Termine

Mittwoch, 21.8.
20:00 Uhr Gottesdienst mit Apostel Ioy

Unsere Adresse: Neuapostolische Kirchengemeinde Winnenden, Im Mühlrain 27, 71364 Winnenden

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.nak-sued.de.

Alle Mitbürger sind herzlich willkommen.

Aus den Vereinen

Innenstadt und Schelmenholz

ADAC Ortsclub Winnenden und Umgebung e.V.



Der ADAC OC Winnenden sucht junge Motorsporttalente

Wann? Training jeden Samstag von 14 - 18 Uhr

Wo? Betriebsgelände der Fa. Schief Entsorgung GmbH, Max-Eyth-Straße 14, 71364 Winnenden

Mit was? Mit 6,5 PS Slalom Karts

Wer? Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 10 Jahren

Was ist Kart Slalom? Kart Slalom ist eine aufregende Motorsportdisziplin, bei der Fahrer das Kart durch ein enges Streckenlayout aus Pylonen manövrieren. Es erfordert Präzision, Geschicklichkeit und schnelle Reaktionen, um die Bestzeit zu erreichen. Es ist der optimale und kostengünstigste Einstieg in den Motorsport. Die Teilnehmer dürfen ihr fahrerisches Können schon in jungen Jahren unter Beweis stellen.

Ziel? Bei Rems-Murr-Pokalläufen erfolgreich für den ADAC OC Winnenden an den Start gehen. Es gibt auch überregionale Läufe, die dann besucht werden können.

Zum Zuschauen ist jeder eingeladen, zum Schnuppern bitte vorab beim Jugendleiter melden (Peter Heim, oc-wnkart@web.de).



Foto: Privat

Arbeiterwohlfahrt



Die Begegnungsstätte der AWO Winnenden in der Schlossstrasse 18 in Winnenden ist jeden Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13:30 bis 17 Uhr geöffnet. Daneben finden folgende Veranstaltungen statt:

Do, 15.08., 13:30 Uhr: Spielenachmittag
Di, 20.08., 14:00 Uhr: Singen mit Uschi u. Walter

Do, 29.08., 13:30 Uhr: Spielenachmittag

Auch Nichtmitglieder sind hierzu herzlich willkommen.

Weitere Aktivitäten werden aktuell im

Aushang bei der Begegnungsstätte in der Schloßstraße veröffentlicht.

Und hier noch eine Vorankündigung:

Am 27. September um 19 Uhr startet die AWO den Spielekreis Winnenden, mit dem Ziel, alte und neue Karten-, Würfel und Brettspiele in der Begegnungsstätte der AWO kennenzulernen oder für mitgebrachte bekannte Spiele weitere Mitspieler zu finden. Unter anderem soll an diesem Abend das neue Spiel des Jahres vorgestellt werden. Weitere Termine an jedem 4. Montag im Monat ab 19 Uhr.

Eine Welt Winnenden und Umgebung e.V.



Glasklarer Gebrauchsgegenstand

Damals, im 5. Jahrtausend v. Chr., entstand Glas erstmals als Nebenprodukt von Glasuren. Als eigenständiges Produkt erschien es im Ägypten und Mesopotamien des 3. Jahrtausends v. Chr. in Form von Gasperlen.

Heute ist Glas in seiner unglaublich großen Vielfalt aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Als Trinkflasche zum Beispiel, in Form einer Soulbottle.



Seit zehn Jahren produziert die Berliner Firma soulbottles in kleiner Auflage so nachhaltig und lokal wie möglich. Zuerst wurden ‚nur‘ ihre Produkte klimaneutral hergestellt, seit 2024 nimmt das gesamte Unternehmen für sich und seine Produkte lieber den Begriff

klimaneutralisiert. Soulbottles verwendet vor allem recyceltes Material, aktuell sind es beispielsweise 60 - 80 % Altglas, beim Versand und den Verpackungen gibt es umweltschonende Materialien und Möglichkeiten. Bei Geschäftsreisen, beim Verbrauch von Lebensmitteln, dem Einsatz von Elektrogeräten im Büro, beim Abfall et cetera wird streng und konsequent auf direkte und indirekte CO₂-Emissionen geachtet. Der Kernsatz lautet: Reduzieren und Vermeiden steht vor Kompensieren.



Von Anfang an

wurden Klimaschutzprojekte mit Kompensationszahlungen unterstützt. So kamen über 1,6 Millionen Euro zusammen, sie ermöglichten über 96.000 Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen.

Seit kurzem werden unvermeidbare CO₂-Emissionen in einem konkreten Gold Standard zertifizierten Klimaschutzprojekt „Keramikfilter für sauberes Trinkwasser in Laos“ kompensiert.

Die 0,6-Liter- und 1,0-Liter-Flaschen mit ihren Edelstahl-Bügelverschlüssen, Porzellan-Deckeln, Naturkautschuk-Dichtungsringen gibt es mit edlen, lustigen, abstrakten Aufdrucken. Und: es gibt sie auch aus Edelstahl - in changierenden Regenbogenfarben!

Dazu außerordentlich nützliches Flaschen-Zubehör und weitere Informationen bei uns im Weltladen.

(Quellen: <https://www.soulbottles.de/07/2024/>; Fotos © soulbottles; Wikipedia, 07/2024)

Unsere Öffnungszeiten sind **Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag** durchgehend von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr **Mittwoch** von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr **Samstag** von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr

<https://www.weltladen-winnenden.de/>
<https://www.instagram.com/weltladen-winnenden/>
<https://www.facebook.com/weltladen-winnenden/>

Förderverein Alte Kelter e.V.



KULTUR - BILDUNG - ZUKUNFT Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Förderverein Alte Kelter e.V. lädt seine Mitglieder zur Versammlung am Freitag, 6. September 2024, ein. Anlass ist die Verabschiedung des bisherigen und Begrüßung des neuen Vorstands. Es wird eine gesellige Veranstaltung mit Kulturbeitrag und Imbiss. Freiwillige kleine Speisen-Beiträge zum Buffet sind willkommen. Beginn ist um 18 Uhr. Um Anmeldung der Personenzahl bis spätestens 1.9. wird gebeten: martin.keller@alte-kelter-winnenden.de und [gudrun@obleser.de](mailto: gudrun@obleser.de).

„Hardt Stompers“

Die beliebte Reihe „Jazz-Matinee“ im



Foto: Benjamin Reiner

THEATER ALTE KELTER in Winnenden wird fortgesetzt mit dem Auftritt der „Hardt Stompers“. Sie sind ein Sextett aus Reutlingen, gegründet vor 40 Jahren, das noch immer mit großer Spielfreude erdigen Traditional Jazz mit Banjo und Tuba sowie Hot Jazz mit Gitarre und Kontrabass vorträgt. Neben Jazz-Klassikern gehören Stücke im Sound der Karibik, ein wenig Klezmer sowie Standards mit deutschen Texten - alles unterlegt mit launigen Ansagen - zum Repertoire. Das Publikum erlebt am **Sonntag, 25. August 2024 um 11 Uhr im THEATER ALTE KELTER**, Winnenden, Paulinenstraße 33 eine Jazz-Matinee voller Lebensfreude und guter Laune. Veranstalter ist der Förderverein Alte Kelter e.V. Karten für 15 Euro können über gudrun@obleser.de reserviert werden.

Freundeskreis Flüchtlinge Leutenbach u. Winnenden e.V.



Der Freundeskreis Flüchtlinge Leutenbach und Winnenden e.V. ist ein Verein, in dem Ehrenamtliche (neu) zugewanderte Menschen begleiten und unterstützen, damit ihre Integration gelingen kann. Interessierte sind herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen.

Friday Welcome: Unser Begegnungstreffen für Einheimische und Geflüchtete Wir treffen uns freitags von 19:00 - 21:00 Uhr in der Paulinenstraße 25 (Asarja e.V.) in Winnenden zum **Friday Welcome**. Wer in Kontakt und Austausch kommen möchte, ist herzlich eingeladen.

Viele Infos finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.freundeskreis-leutenbach-winnenden.de/>

Unsere Kontaktadressen:

- Allgemein: kontakt@freundeleuwi.org
- Für Möbelspenden: warenhaus@freundeleuwi.org
- Für Transport-Mithilfe: transport-hilfe@freundeleuwi.org
- Für die Fahrradwerkstatt (aktive Mithilfe/Spenden): radwerkstatt@freundeleuwi.org

Die Fahrradwerkstatt hat parallel zu den Terminen des Repair-Cafés samstags auf dem Maximilian-Kolbe-Areal in Winnenden-Schelmenholz (und nach Vereinbarung) geöffnet.

- Für Spenden und Spendenbescheinigungen: kasse-FFLW@freundeleuwi.org



Historischer Verein Winnenden e.V.



Deichelbohren beim Torturm

Der Historische Verein Winnenden zeigt bei den Weintagen am Sonntag, 25. August 2024, von 14 bis 17 Uhr vor dem Torturm, wie bis vor 100 Jahren Wasserleitungen hergestellt wurden.

Die sogenannten Deicheln wurden mit gut 2 m langen Deichelbohrern in Fichten- oder Tannenholzstämmen gebohrt.

Es wurde von beiden Enden gebohrt. Die Kunst besteht darin, dass sich die ca. 9 cm großen Bohrungen in der Stammesmitte treffen. Unter fachkundiger Anleitung von Diethard Fohr können Damen, Herren, Jugendliche und Kinder selbst ein paar Umdrehungen bohren.

Das Museum im Torturm ist geöffnet und kann kostenlos besichtigt werden. Dort finden Sie auch weitere Deichelbohrer und alte Holzdeicheln.



Foto Fohr: Deichelbohren ist eine Arbeit, die Geduld und Präzision braucht. Jeder Besucher kann es selbst testen.

Geschichte einer Fluchtkiste

Nach fast 80 Jahren bin ich nun im Stadtarchiv Winnenden gelandet und hoffe, dass die Menschen mich eines Tages in einer Ausstellung bestaunen können.

Ich will euch meine bewegte Geschichte erzählen:

Der Baum, aus dem meine Bretter gesägt wurden, ist bei Graslitz im Westen von Böhmen gewachsen. Nach dem verlorenen II. Weltkrieg wurden ca. 12 Millionen Deutsche aus ihrer Heimat im Osten vertrieben. Die Ankündigung kam kurzfristig. Schnell wurden viele Holzkisten hergestellt, um die 50 kg Gepäck pro Person für den Transport zu verstauen. Familie Scherbaum hatte zwei solcher Kisten für alles, was sie aus dem gesamten Hausstand mitnehmen durften. Mit Tränen in den Augen verabschiedeten sich die Bewohner von ihrem Haus und luden mich auf ein Fuhrwerk, das uns alle in ein Lager brachte. Dort durchwühlten mich die Lagerwachen und nahmen sich alles, was sie brauchen konnten. Nach einigen Tagen wurden wir in einen Güterzug verladen. Unten die ganzen Holzkisten, darüber Stroh und dann möglichst viele Personen pro Waggon. Ich war mit Familie Scherbaum und vielen anderen Graslitzern im Waggon Nr. 30, was zuvor mit Farbe auf der Kiste geschrieben wurde. Der ganze Zug fasste um 1.000 Heimatvertriebene. Es war dunkel, nur durch einige Ritzen konnte man nach draußen schauen. Keiner wusste, wo die Reise hingehet. Immer wieder hielt der Zug im freien Gelände und die Leute stiegen aus, um ihre Not-

durft zu verrichteten. Es war eine sehr gedrückte Stimmung im Waggon. Manche weinten. Wenn jemand starb, wurde er beim nächsten Halt ausgeladen und zurückgelassen. Die Ernährung war erbärmlich, alle hatten Hunger.

Nach Tagen luden sie mich endlich in Pfaffenhofen in Bayern aus und ein Lastwagen brachte mich wie alle anderen Kisten und Menschen in ein Lager. Einige Tage vergingen, bis ich wieder auf einen Lkw und dann in einen Zug verladen wurde. In Winnenden wurden wir endlich ausgeladen.

Was würde uns hier erwarten? War es das Ende der unfreiwilligen Reise?

Wir landeten in der Kochschule und blieben dort einige Tage. Verzweifelt suchten der Bürgermeister und eine Kommission nach Unterkünften in den Häusern. In der Kelterstraße wurde man fündig und brachte uns dorthin. Jetzt wurde ich ganz ausgepackt und diente zuerst noch als Sitzgelegenheit und mangels Schrankes auch als Stauraum. Vater Scherbaum fand, wie viele aus der Musikinstrumentenstadt Graslitz, Arbeit bei der Fa. Kohlert, welche wie früher in Graslitz begann, auch in Winnenden Musikinstrumente herzustellen. Mit Fleiß und Sparsamkeit konnte nach Jahren mit Hilfe der heutigen BGW ein eigenes Häuschen gebaut werden. Ich führte lange Jahre ein Schattendasein auf der Bühne in der Adalbert-Stifter-Straße. Endlich wurde ich die schmale Bühnenstiege hinabgetragen und ins Stadtarchiv nach Birkmannsweiler gebracht.

Da warte ich nun, wie meine Geschichte weitergeht. Hoffentlich findet sich für mich ein guter Platz, an dem mich Besucher sehen und aus meiner Geschichte lernen können.

Denn jeder Krieg ist ein Krieg zu viel und bringt viel Leid mit sich.

Diethard Fohr
Juli 2024



Bild Stadtarchiv: Die Fluchtkiste ihrer Familie übergab Irmgard Keppler, geb. Scherbaum, dem Stadtarchiv. Von links: Leiterin des Stadtarchivs Michaela Couzinet-Weber, Spenderin Irmgard Keppler und Diethard Fohr als Vermittler von der Initiative Stadtmuseum im Historischen Verein Winnenden e.V.



Café Malta

in Winnenden-Schelmenholz
Treffpunkt für Menschen mit Demenz

Bei einer Tasse Kaffee können im wöchentlich stattfindenden Treffpunkt (montags von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr) Menschen mit Demenz in alten Zeiten schwelgen und mit gemeinsamen Aktivitäten wie Bewegung, Basteln und Singen viele wertvolle Stunden erleben. Das Ziel ist Freude und Begegnung zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten, denn auch sie benötigen Pausen zum Durchatmen und Kraft tanken. Im Café Malta übernehmen wir für ein paar Stunden die Verantwortung für ihren betreuungsbedürftigen Angehörigen. Die Kosten für das Angebot können über die Pflegekasse abgerechnet werden.

Ansprechpartnerin für alle Informationen und Auskünfte:

Malteser Hilfsdienst e.V.
Adelheid Mittorp, Koordinatorin Café Malta
Telefon: 07195 1376904; Mobil: 01515 0052755
E-Mail: Anfrage.rems-murr@malteser.org

Schachclub Winnenden e.V.

Spiellokal: Karl-Krämer-Haus (Erdgeschoss), Albertviller Straße 44 (beim Stadion), 71364 Winnenden (Parkplatz am Stadion)

Spielabend freitags ab 17:30 Uhr Jugendtraining/lockerer Übungsabend mit Übergang in die vereinsinternen Veranstaltungen, die sowohl von Erwachsenen als auch von Jugendlichen, von Mitgliedern als auch von willkommenen Gästen besucht werden können.

Das ganze Jahr über bieten wir ein Schnellschachturnier (30-min-Partien) sowie 5-Min-Blitzpartien an. Turnier-Ausschreibungen und alle Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Wir beteiligen uns jedes Jahr am (Sommer-) Ferienprogramm der Stadt Winnenden.

Übrigens: Schach fördert die Strategiefähigkeit und Denkdiziplin, geistige Fitness und stärkt die intellektuellen Kompetenzen bis ins hohe Alter. So führt auch das deutsche Ärzteblatt an, dass Schach das Risiko einer Demenz erwiesenermaßen vermindern kann.

Alle aktuellen und weiteren Informationen zum Schachclub Winnenden finden Sie auf unserer Homepage www.schachclubwinnenden.de Telefonnummer des Vereinsvorsitzenden, Matthias Walz: 07195/60399.

Schwäbischer Albverein OG Winnenden



Sonntag, 18. August 2024

Himmelsweg

Schornbach - Grafenberg - Mannshaupten - Schornbach

Bei einer Gehzeit von ca. 3,5 Std. und einer Höhendifferenz von 179 m sind 10,2 km zu bewältigen. Bei der Schwierigkeit „mittel“ sind gute Grundkondition und Trittsicherheit erforderlich. Ebenso geländegängiges Schuhwerk, Stöcke, Sonnenschutz, Getränk und Rucksackvesper, trotz geplanter Einkehr.

Treffpunkt: 9:55 Uhr Bahnhof Winnenden

Abfahrt: 10:16 Uhr mit Bus 337 nach Oppelsbohm.

Bei Anmeldung bis 16. August 2024 bei Wanderführern Brigitte Deuschle und Wolfgang Maile, Tel.: 07195-74191 od. 01742170940 bitte angeben, wer eigenes Ticket hat.

Mit dem Bus fahren wir über Oppelsbohm nach Schornbach. Durch Wiesen und Felder wandern wir auf den Grafenberg mit herrlichem Ausblick über Schorndorf. Weiter durch den Wald vorbei an Riesen und einem Steinernen Denkmal. Was steckt wohl dahinter?

Sonntag, 25. August 2024

Auf dem Möglinger Höhenweg ein Stück entlang des Limes.

Bei einer Gehzeit von ca. 3,5 Std. und ei-

ner Höhendifferenz von 100 m sind ca. 10 km zu bewältigen. Einkehrmöglichkeit im Mögglinger Gartenschau-Café wird noch geklärt, zur Sicherheit bitte Vesper und Getränke mitnehmen.
Treffpunkt: 8:50 Uhr Bahnhof Winnenden

Abfahrt: 9:14 Uhr Bahnhof Winnenden mit MEX 90 Umstieg in Waiblingen auf MEX 13 (9:32 Uhr)

Bei Anmeldung bis 22. August 2024 bei Wanderführer Werner Pfeifer, Tel.: 64491, bitte angeben, wer eigenes 49-€-Ticket hat. Für alle anderen Mitwanderer werden Gruppen-Metropoltickets gelöst.

Donnerstag, 19. September 2024 - Ersatztermin Busausfahrt zur „Pergamon“ - Ausstellung, 360 Grad-Panorama in Pforzheim und Kaffeemühlmuseum in Wiernsheim

Panorama der antiken Metropole vom Künstler Yadegar Asisi im Gasometer in Pforzheim. Wer möchte, kann von Eutingen aus an der Enz entlang zum Gasometer wandern (ca. 4 km). Um 12 Uhr Gelegenheit zum Mittagessen im Gasometer, anschl. Besichtigung der Ausstellung ohne Führung. Danach Besichtigung des Kaffeemühlmuseums in Wiernsheim (15:30 Uhr). Hier besteht die Möglichkeit für Kaffee und Kuchen. Kosten: 40€ (Fahrkosten, Eintritt Gasometer, Eintritt und Führung im Kaffeemühlmuseum)

Busabfahrt:

9:00 Uhr Theodor-Heuss-Platz Schelmenholz

9:10 Uhr Stadtfriedhof Winnenden

9:15 Uhr Bahnhof Winnenden - beim Aufzug

Für diese Busausfahrt bitte ab sofort verbindliche Anmeldung bei Roland Stach, Tel.: 73240



Spielgemeinschaft Winnenden (VfR Birkmannsweiler, SF Höfen-Baach, SV Breuningsweiler)

Trainer & Trainingszeiten

A-Junioren

Daniele Gulino (01520 2370555)
Andre Hogh (0162 9702816)
Dennis Herwarth (0151 50409970)
A1@SGM-Winnenden.de
Montag, 19:45 - 21:15 Uhr (Kunstrasenplatz Höfen-Baach)
Donnerstag, 18:00 - 19:30 Uhr (Sportplatz Breuningsweiler)

B-Junioren

Eberhard Deiss (01523 3543720)
Christian Schilling (0176 54973326)
Jamal Ahmad (01521 592609)
B1@SGM-Winnenden.de
Montag, 18:00 - 20:00 Uhr (Sportplatz Breuningsweiler)
Mittwoch, 18:00 - 19:30 Uhr (Kunstrasen Höfen-Baach)

C-Junioren I

Bernd Seemann (0176 11916045)
Jürgen Layer (01525 3612903)
Mario Hoppe (0163 2611240)
C1@SGM-Winnenden.de
Montag, 18:00 - 19:30 Uhr (Kunstrasenplatz Höfen-Baach)
Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr

(Buchenbach Birkmannsweiler)

C-Junioren II

Lenny Seemann (01520 2886529)
Iakovos Porfyriadis (01575 9041048)
Linus Sohmer (01578 0982889)
C2@SGM-Winnenden.de
Montag, 18:00 - 19:30 Uhr (Kunstrasenplatz Höfen-Baach)
Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr (Buchenbach Birkmannsweiler)

D-Junioren I

Andreas Freyberger (0170 7884394)
Uli Sixt (0171 2621368)
D1@SGM-Winnenden.de
Mittwoch, 18:00 - 19:30 Uhr (Birkmannsweiler, Buchenbach)
Freitag, 18:00 - 19:30 Uhr (Kunstrasenplatz Höfen-Baach)

D-Junioren II + III

Stephan Ohnhäuser (0172 3968870)
Frank Bauder (0173 6705343)
Steffen Schnabel (01523 4128933)
D2@SGM-Winnenden.de
Mittwoch, 18:00 - 19:30 Uhr (Birkmannsweiler, Buchenbach)
Freitag, 18:00 - 19:30 Uhr (Kunstrasenplatz Höfen-Baach)

Weitere Informationen zu unserer Spielgemeinschaft findest du unter:

www.sgm-winnenden.de
www.instagram.com/sgmwinnenden
www.facebook.com/sgmwinnenden

Sportvereinigung Winnenden 1848 e.V.



Alle Informationen zur SV Winnenden finden Sie auf unserer Homepage www.sv-winnenden.de

SPORTPARK

Albertviller Straße 58, ☎ 07195 58355 0
Mail: info@sv-winnenden.de
www.sv-winnenden.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr., 8:00 - 22:00 Uhr
Sa., Sonn- u. Feiertage 10:00 - 18:00 Uhr

All inclusive für nur 39 € - Starte jetzt in deinen Cluburlaub!

Ab sofort habt ihr als Neukunde wieder die Chance, 4 Wochen all inclusive für nur 39 € bei uns zu trainieren und uns somit über den Sommer kennenzulernen!
Genießt dabei alle Leistungen des SPORTPARKS inklusive Trainings-einweisung, einmaliger Inbody-Messung, Fitnesskursen und Sauna!
Und das Beste: Wer im Aktionszeitraum (29.07. bis 15.09.2024) eine Mitgliedschaft abschließt (Laufzeit 6 oder 12 Monate), spart sich das Startpaket in Höhe von 99 €!
Startet jetzt in euren Cluburlaub! Einfach telefonisch (07195 58355 0) oder vor Ort einen Termin vereinbaren.
Mindestalter: 16 Jahre, Angebot nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

WINNers Dome

Offenen Stunden

- mittwochs von 18:00 bis 20:00 Uhr
- samstags von 10:45 bis 12:45 Uhr
- sonntags von 10:45 bis 12:45 Uhr

In dieser Zeit können bis zu 60 Nutzer

gleichzeitig im WINNers Dome springen, klettern, toben.

Ferientermine und abweichende Öffnungszeiten werden gesondert über unsere Homepage und Social-Media-Kanäle bekannt gegeben. Die Nutzung der Bewegungslandschaft ist nur mit Stopper-Socken gestattet! Diese sind für 7,50 € käuflich bei uns zu erwerben. Eine Ausleihe der Socken ist nicht möglich. Gerne können auch Stopper-Socken von zu Hause mitgebracht werden.

Offene Stunden während der Sommerferien:

Freitag, 16.8., 10:00 bis 13:00 Uhr
Samstag, 17.8., 10:45 bis 12:45 Uhr
Sonntag, 18.8., 10:45 bis 12:45 Uhr

19.8. - 25.8. GESCHLOSSEN

Montag, 26.8., 10:00 bis 13:00 Uhr
Mittwoch, 28.8., 10:00 bis 13:00 Uhr
Freitag, 30.8., 10:00 bis 13:00 Uhr
Samstag, 31.8., 10:45 bis 12:45 Uhr
Sonntag, 1.9., 10:45 bis 12:45 Uhr

Montag, 2.9., 10:00 bis 13:00 Uhr
Mittwoch, 4.9., 10:00 bis 13:00 Uhr
Freitag, 6.9., 10:00 bis 13:00 Uhr
Samstag, 7.9., 10:45 bis 12:45 Uhr
Sonntag, 8.9., 10:45 bis 12:45 Uhr

Nutzungsgebühr pro Person: 1 h = 8,00 € / 1,5 h = 12 € / 2 h = 16 €

Für noch längeres und günstigeres Vergnügen im WINNers Dome ist die 20er Karte an der Rezeption erhältlich: 20er Karte WINNers Dome für 110,00 €, d.h. 50,00 € Ersparnis gegenüber dem Einzelertritt.

Kindergeburtstage im WINNers Dome sind etwas Besonderes!

Neben zahlreichen anderen Anlässen sind Kindergeburtstage im WINNers Dome natürlich das absolute Highlight. Der nächste Kindergeburtstag kann online gebucht werden.

Nutzungsgebühr für Gruppe bis max. 8 Personen:

1 h = 90,00 € 1,5 h = 120,00 € 2 h = 140,00 €

Nutzungsgebühr für Gruppe bis max. 12 Personen:

1 h = 120,00 € 1,5 h = 160,00 € 2 h = 195,00 €

Exklusive Buchung

1 h = 160,00 € 1,5 h = 235,00 € 2 h = 310,00 €

Während der Kindergeburtstage ist eine Aufsichtsperson der SV Winnenden anwesend.

Aufgrund der hohen Nachfrage empfehlen wir eine rechtzeitige Buchung.

Rehasport

Sie haben eine Verordnung und suchen nach der passenden Rehasport-Gruppe? Dann wenden Sie sich bitte per Mail an Beate Blessing: rehasport@sv-winnenden.de

Rehabilitationssport bietet Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen, durch Bewegung, Spiel und Sport Ihre Bewegungsfähigkeit zu verbessern, den Verlauf von Krankheiten positiv zu beeinflussen und Ihre Lebensqualität zu steigern.

In der Sportgruppe finden Sie Menschen, die ähnlich wie Sie von einer Einschränkung betroffen sind. Neben dem gemeinschaftlichen Sporttreiben ist auch der Austausch mit anderen ein wichtiges Element des Rehasports.

Die Bewegungsangebote werden auf die Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmt und die Qualität in den Sportstunden wird durch die betreuende Ärztin/den betreuenden Arzt und die qualifizierten Übungsleiterinnen/Übungsleiter sichergestellt.

Die Art und Intensität des Rehasports wird anhand einer ärztlichen Verordnung festgelegt.

Rehasport/ Beratungstermine - Neuanfragen für Orthopädie, Sport nach Krebs und Neurologie:

Mail: rehasport@sv-winnenden.de
 Telefon: 07195 5835 566
 Telefonzeiten:
 Montag, 12:00 - 14:00 Uhr
 Mittwoch, 12:00 - 13:00 Uhr
Telefon: 07195 5835 566

Für Fragen zu den Kursen bitten wir Sie zu den angegebenen Sprechzeiten anzufragen.

Bitte halten Sie bei Ihrem Anruf Ihre Verordnung 56 oder Rentenverordnung G0850 bereit. Gemeinsam finden wir den für Sie passenden Kurs.

■ Spätlese

Sport und Unterhaltung

Die Spätlese der SV Winnenden bietet ein abteilungsübergreifendes Sport- und Veranstaltungsangebot für die älteren Jahrgänge des Vereins.

Unsere Sportangebote:

Montags, 20:30 Uhr in der Stadionhalle: Aufwärmen und Ballspiele (Seniorenvolleyball).

Mittwochs, 19 Uhr in der Kastenschule: Gemischte Gymnastik zur Kräftigung, Beweglichkeit und Entspannung mit Alexandra.

Nach den Ferien geht es am Montag, 9. September, und Mittwoch, 11. September, wieder los.

Unsere Veranstaltungen 2024:

Hier unser Gruß an die Daheimgebliebenen im Feriensommer: Freitag, 16. August, bei der MGV-Hütte auf Hanweilers Höhen.

Nach alter Tradition bringt jeder alles für sich selbst mit. Geschirr, Gläser, Grillgut, Getränke.

Ab 16 Uhr wird dann gebrutzelt, angestoßen und gesungen. Unverbindliche Anmeldungen und die Koordination von Beilagen, Desserts usw. werden von Gerda übernommen. Gutes Wetter ist ebenfalls bestellt.

Alle weiteren Termine und Informationen zu den Veranstaltungen 2024 sind im Internet ersichtlich. Auch Be-

richte und Bilder können wie immer unserer Homepage (sv-winnenden.de/Abteilungen/Spätlese/...) oder dem Blickpunkt entnommen werden.

Bleibt fit und gesund.

Es grüßt herzlich
 Euer Abteilungsausschuss
 SV- Spätlese

■ Leichtathletik

31. Stuttgart-Lauf 2024

Zwanzig junge Läuferinnen und Läufer der Kinderleichtathletik gingen am Sonntag, 21. Juli 2024, in den Altersklassen U8 bis U12 mutig - in den doch großen Teilnehmerfeldern - an den Start und durften sich nach Überqueren der Ziellinie über eine tolle Stuttgart-Lauf-Finisher-Medaille freuen. Auch wenn es final nicht für einen Podestplatz gereicht hat, waren einige unserer Kids weit vorne mit dabei und sammelten viele Eindrücke bei dieser großen Veranstaltung. Wir wünschen allen Leichtis, Eltern & Freunde fröhliche Sommerferientage.



Foto: Privat



Foto: Privat

■ Inline-Alpin

Inline-Alpin-Nachwuchs der SVW zeigt gute Leistungen

Inline-Alpin: Baden-Württemberg-Cup Rennen in Unterlenningen und Tuttlingen

In der Inline-Slalom-Rennserie der baden-württembergischen Rollsport- und Skiverbände haben die Läufer von der SV Winnenden gute Ergebnisse eingefahren. Bei den Rennen in Unterlenningen (Schopfloch) und in Emmingen (bei Tuttlingen) belegten die Winnender Sportler fünf Podestplätze. Junior Silas Bauer bleibt in der Erfolgsspur und siegte zweimal in der U18.

Ca. 50 Teilnehmer waren bei sommerlichem Wetter am Start. In Unterlenningen konnten leider nur zwei Sportler der SVW starten. Lilli Reiner zeigte zwei sichere Läufe und kam auf Platz vier bei den Frauen. Nachwuchstalent Silas Bauer, der sich vor kurzem für die Junioren Weltmeisterschaft im September in Italien qualifizierte, kam mit seinen Zeiten an die älteren Altersklassen heran und gewann souverän seine Klasse U18.

Am nächsten Tag fand das Slalomrennen mitten in Emmingen statt. Drei weitere Sportler der SV Winnenden stießen hin-

zu. Der Jüngste im Team, Anton Bauer, erzielte zwei tolle zweite Plätze in der U10, sowohl im Slalom als auch beim Geschicklichkeitslauf „Skitty-Parcours“. Silas Bauer bestätigte seine hervorragende Form, war wieder sehr schnell und gewann in der Altersklasse U18. Mona Heller kam bei den Frauen mit zwei sehr schön gefahrenen Slaloms auf Platz drei, hinter ihren zwei Tuttlinger Teamkameradinnen vom DRIV-Bundeskader. Lilli Reiner zeigte ebenfalls zwei fehlerfreie Läufe und erreichte Platz fünf. Noah Sing erzielte bei den Männern Platz zwei, hinter Dauerkonkurrent Jörg Bertsch vom TSV Degmarn.



Silas Bauer gewinnt die Altersklasse U18 sowohl in Unterlenningen als auch in Tuttlingen. Fotos: Privat



Die Teilnehmer der SV Winnenden von links: Silas Bauer, Lilli Reiner, Noah Sing, Mona Heller und Anton Bauer.

■ Rollsport

Zweifache Süddeutsche Meisterin Amelie Fiorina Felchle, Süddeutsche Meisterinnen Lilly Florentina Felchle, Angeliki Kalkani und Sienna Plat-schek

Bei den süddeutschen Meisterschaften in Ober-Ramstadt brachten die Winnender Läuferinnen 7 Medaillen, davon 5 in Gold, mit nach Hause.

Bei den Schülern C zeigten Angeliki Kalkani und Victoria Volmer schöne Pflichttänze und sicherten sich hier schon Platz 1 und Platz 3.

Durch ihre sehr toll präsentierten Kürren konnten sie die Plätze halten und gewannen die ersten Medaillen für Winnenden.

Nach ihren guten Leistungen bei den württembergischen Meisterschaften durften sie zum ersten Mal an den süddeutschen Meisterschaften im Kürslafen

der Gruppe Schüler C Mädchen Jahrgang 2013 teilnehmen. Hier zeigten sie ihre sauberen Sprünge und guten Pirouetten im starken Startfeld. Angeliki belegte Platz 14, Victoria Platz 17.

In der Gruppe der Schüler B gingen Amelie Fiorina Felchle und Alexandra Kalkani an den Start.

Amelie zeigte ihre Pflichttänze gewohnt konzentriert, ausdrucksstark und technisch hervorragend, was ihr die klare Führung mit vier Punkten Vorsprung einbrachte.

Diesen Vorsprung konnte sie dann anschließend mit ihrer Tanzkür zum Musical Mama Mia durch ihren mitreißenden, energiegeladenen Laufstil auf fast zehn Punkte weiter ausbauen und gewann verdient die Goldmedaille.

Alexandra Kalkani zeigte sich bei ihrer ersten Saison und damit bei den ersten süddeutschen Meisterschaft sehr stark.

Ihr Pflichttänze zeigte sie sauber und ausdrucksstark, wodurch sie sich unter den 9 Läuferinnen auf den 3. platzieren konnte. Auch ihre schöne Kür zeigte sie sauber und ausdrucksstark. Deutlich konnte sie hier ihre Bronzemedaille verteidigen.

Amelie Fiorina Felchle ging ebenfalls bei den Schülern B-Mädchen Jahrgang 2012 im Kürlaufen an den Start. Die voll besetzte Halle und das viele Publikum motivierte sie für Kurzkür: Sie lief ihre bisher beste Kurzkür der Saison mit schnellem Lauftempo und guten Sprungkombinationen mit bis zu 3 Doppelsprüngen sowie Pirouettenkombinationen. Sie erhielt für ihre Kurzkür die technisch höchste Benotung in ihrem Starterfeld.

Nach der Kurzkür auf Platz 2 gelang es Amelie durch ihre ausdrucksstarke und wiederum mit guten Sprüngen und Pirouetten, mit hoher Umdrehungsanzahl, ausgeführten Langkür zu „Kung Fu Panda“ den zweiten Titel zu holen. Die Freude hierüber war groß und das harte Training hatte sich ausgezahlt.

Lilly Florentina Felchle zeigte ihren Styledance - in diesem Jahr zur geforderten klassischen Musik - in der Gruppe Jugend charismatisch und überzeugt mit Lauftempo und Kanten. Ihre ebenfalls klassische Tanzkür zu Elton Johns „Tonight“ lief Lilly mit hohem Lauftempo und sehr ausdrucksstark und selbstbewusst. Technisch und musikalisch auf den Punkt - was sich auch in der Bewer-

tung gezeigt hat. Die choreografischen Elemente und Tanzpirouetten gelangen ihr ebenfalls souverän, so dass sie mit einem guten 1. Platz von den süddeutschen Meisterschaften heimkehren konnte.

Sienna Platschek durfte erneut die Schülerformation aus Nordheim unterstützen. Mit ihrem tollen Programm und über 18 Punkten Vorsprung holten sie sich die Goldmedaille.

Valentina Sofia Markakis bei den Europameisterschaften in Portugal

Valentina Sofia Markakis hat sich dank ihrer herausragenden Leistungen in dieser Saison und ihrer Position als Nummer eins der deutschen Rangliste für die Europameisterschaften in Fafe, Portugal, qualifiziert.

Beim Einlaufen des ersten Wettkampfes am Samstag stieß Valentina leider heftig mit einer italienischen Läuferin zusammen. Trotz Schmerzen lief Valentina einen super Styledance mit viel Geschwindigkeit und erhielt eine gute Bewertung hierfür. Sie belegte den 17. Platz in diesem hochkarätigen Feld mit 22 Läuferinnen.

Ihre Kür am Dienstag zeigte sie mit extrem schöner Ausstrahlung sowie Pflichtelementen. Trotz der 16. besten Kür hielt Valentina ihren 17. Platz im Gesamtergebnis. Dennoch ein hervorragendes Ergebnis für die erste Europameisterschaft ihrer Karriere mit einem Lob des Bundestrainers.



Fotos: SV Winnenden/Abteilung Rollsport

Tageselternverein Winnenden u. Umgebung e.V.



Wo kleine Leute groß werden - Betreuung in der Kindertagespflege

Sie suchen für ihr Kind eine liebevolle, flexible und fördernde Betreuung?

Mit ihren familienähnlichen Strukturen bietet Kindertagespflege Ihrem Kind die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen in kleinen Gruppen zu sammeln. Die Tagesmutter oder der Tagesvater baut eine stabile Bindung zu Ihrem Kind auf und unterstützt und fördert die Entwicklung Ihres Kindes individuell.

Wir beraten Sie gerne rund um die Betreuung in der Kindertagespflege - Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Wir sind zuständig für Winnenden, Leutenbach, Schwaikheim und Berglen. Tageseltern Winnenden und Umgebung e.V., Tel.: 07195/13469 -71,-76; info@tageseltern-winnenden.de, www.tageseltern-winnenden.de



50 Jahre Kindertagespflege in Deutschland

2024 gibt es ein Jubiläum zu feiern. 1974 startete die damalige Bundesregierung das Modellprojekt „Tagesmütter“ mit über 20 Modellkommunen, in denen Tagesmütter - damals noch keine Tagesväter - Kinder im familienähnlichen Umfeld öffentlich finanziert betreuten. Das Modellprojekt, das fünf Jahre lief, stellt den Beginn der bundesweiten Einführung der Kindertagespflege in Deutschland dar.

Was ist Kindertagespflege?

In der Regel betreut eine Kindertagespflegeperson bis zu fünf Kinder im eigenen Haushalt bzw. extra angemieteten Räumen oder im Haushalt der Eltern. Es ist aber auch möglich, im Verbund von zwei oder mehreren Kindertagespflegepersonen mehr als fünf Kinder zu betreuen. Die kleine Gruppe und die Familienähnlichkeit zeichnet die Kindertagespflege aus. Um Kinder in Tagespflege betreuen zu können, ist eine Pflegeerlaubnis des Jugendamtes nötig.

Die Vorteile der Kindertagespflege:

- Aus pädagogischer Sicht ist die Betreuung in der Kleingruppe, wie sie nur die Kindertagespflege bietet, für die Entwicklung von Kindern unter 3 Jahren ideal.
- Die Kindertagespflegeperson als verlässliche Bezugsperson gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung
- Hohe Flexibilität hilft Eltern bei der

Organisation ihres Alltags und der Kinderbetreuung

- Kindertagespflege ist für pädagogische Fachkräfte wie Erzieherinnen und Erzieher eine berufliche Alternative. Für Menschen ohne pädagogische Ausbildung ist sie eine Möglichkeit, einen pädagogischen Beruf auszuüben und mit Kindern zu arbeiten.

Möchten Sie gerne mehr über die Betreuungsmöglichkeiten in der Kindertagespflege erfahren? Wir beraten Sie gerne!

Wir sind zuständig für Winnenden, Leutenbach, Schwaikheim und Berglen. Tageseltern Winnenden und Umgebung e.V., Tel.: 07195/13469 -71,-76; info@tageseltern-winnenden.de, www.tageseltern-winnenden.de

Verein für Präventionsarbeit e.V.



Vorstand und Kassenprüfer, von links nach rechts: Tobias Sellmaier, Gino Karsch, Maureen Klein, Pia Sellmaier und Doris Kleisch. Foto: Privat

Verein für Präventionsarbeit will weiterhin gemeinsam stark sein

Der Verein für Präventionsarbeit e.V. (ehemals Förderverein Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden) führte im Juli seine Mitgliederversammlung in der Winnender Albertville Realschule durch. Der 1. Vorsitzende berichtete über vergangene Veranstaltungen und gab einen Ausblick auf die geplante Präventionsarbeit. Hier will man hauptsächlich mit anderen Vereinen und Institutionen zusammenarbeiten. Geplant sind z.B. Elternabende in der Alten Kelter und auch in der Realschule in Winnenden. Nachdem Kassiererin Maureen Klein den Kassenbericht vorgelegt und erklärt hatte, wurde der Vorstand einstimmig entlastet und anschließend mit den 1. und 2. Kassenprüferinnen neu gewählt.

Wiedergewählt wurden in den Vorstand von den anwesenden Mitgliedern als 1. Vorsitzender Tobias Sellmaier (aus Weiler zum Stein), als 2. Vorsitzenden Gino Karsch (Burtenbach/Günzburg) und als Kassierin Maureen Klein (Kernen). Eine kleine Veränderung gab es bei den Kassenprüfern. Hier stellte sich Doris Kleisch (Weiler zum Stein) erfolgreich zur Wiederwahl der 1. Kassenprüferin, zur 2. Kassenprüferin wurde die Lehramtsstudentin Pia Sellmaier (Nellmersbach) gewählt, die Gerald Ocker (Backnang) ablöst.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass Präventionsarbeit in unserer Gesellschaft immer wichtiger und dringender ist. Gemeinsam wollen wir es weiter anpacken.

Ihre Blickpunkt-Redaktion erreichen Sie unter

blickpunkt@winnenden.de



winnenden

Telefon 07195/13-103 und 13-367

Fax 07195/13-400



Brunnenstraße 19 / Entengasse

Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag und Samstag von
10:00 - 12:00 Uhr.

Ansprechpartner Falk Zabel, Telefon:
07195/580462, oder per
E-Mail: Winnender.tafel@gmail.com
Homepage: www.winnender-tafel.de

Birkmannsweiler

Kultur- u. Heimat- vereinigung Birkmannsweiler



„Herzliche Einladung zum Dorfplatz- treff „Zamma Komma““

Sich mit Nachbarn und Bekannten treffen, etwas Schwätzen, Neues erfahren und das Wochenende entspannt einläuten - das ist die Intention des neuen Dorfplatztreffs „Zamma Komma“. Dieser findet am Freitag, 23. August 2024, ab 16:30 Uhr zum zweiten Mal auf dem Dorfplatz in Birkmannsweiler statt. Die Idee dazu kam von der Kultur- und Heimatvereinigung e.V. Sie hat aber sonst nichts weiter organisiert, als die Termine festzulegen. Daher sollen die Teilnehmer auch ihre eigenen Getränke und eventuell ein Vesper mitbringen, es gibt keinen Verkauf. Ein weiteres „Zamma Komma“ wird es Freitag, 13. September, geben. Alle Interessierten sind also nun herzlich eingeladen zum zwanglosen „Zamma Komma!“

VfR - Verein für Rasenspiele Birkmannsweiler e.V. 1938



■ Fußball

Liebe Anhänger des VfR Birkmannsweiler, der Saisonstart steht bevor und in den Trainingseinheiten zeigen die Jungs vom Buchenbach Wille und Einsatz.



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Turniers.

Foto: Emil Braun

Vorab noch die Testspielergebnisse von dieser Vorbereitung:

VfR Birkmannsweiler - SKG Erbstetten - 6:3
VfR Birkmannsweiler II - SKG Erbstetten II - 4:1
 ASGI Schorndorf - **VfR Birkmannsweiler** - 3:2
VfR Birkmannsweiler - TB Beinstein II - 3:1
 SF Höfen-Baach - **VfR Birkmannsweiler II** - 4:3
 FSV Weiler zum Stein - **VfR Birkmannsweiler** - 1:1
VfR Birkmannsweiler II - TSV Schlechtbach - 2:4

Am Sonntag, 18.08.2024, starten wir wie gewohnt in die Pokalrunde. Beiden Teams wurde ein Auswärtsspiel zugelegt.

TSV Schornbach II - **VfR Birkmannsweiler II**
 SPVGG Kleinaspach - **VfR Birkmannsweiler**

Beide Spiele starten um 16:00 Uhr. Wir freuen uns auf Eure Unterstützung!

Nächste Spiele:
 Sonntag, 25.08.2024
 VfL Winterbach - **VfR Birkmannsweiler**
 Erste Mannschaft: 15:00 Uhr | Zweite Mannschaft: 12:45 Uhr

Sonntag, 01.09.2024
VfR Birkmannsweiler II - SV Hegnach II
VfR Birkmannsweiler - SC Urbach
 Erste Mannschaft: 15:00 Uhr | Zweite Mannschaft: 12:45 Uhr

Sonntag, 08.09.2024
 TSV Haubersbronn II - **VfR Birkmannsweiler II**
 TSV Nellmersbach II - **VfR Birkmannsweiler**
 Erste Mannschaft: 15:00 Uhr | Zweite Mannschaft: 12:45 Uhr

Sonntag, 15.09.2024
VfR Birkmannsweiler II - TSV Miedelsbach II
VfR Birkmannsweiler - FSV Waiblingen II
 Erste Mannschaft: 15:00 Uhr | Zweite Mannschaft: 12:45 Uhr

Sonntag, 22.09.2024
 SV Remshalden - **VfR Birkmannsweiler**

Erste Mannschaft: 15:00 Uhr | Zweite Mannschaft: 12:15 Uhr

■ Boule

Boule-Turnier in Birkmannsweiler
 Am vergangenen Sonntag fand am Talaue-Sportplatz in Birkmannsweiler das 32. Bouleturnier des VfR statt. Die Aschenbahn war nach dem Hochwasser hervorragend repariert worden. So trotzten 19 Teilnehmer - vom Köhner bis zum Anfänger - der durchwachsenen Wettervorhersage. Dafür wurden sie mit fast durchgehend trockener Witterung und einem gelungenen Turniertag belohnt.

Wie in jedem Jahr wurden nicht nur alle Plätze ausgespielt, sondern auch Partner und Gegner für jede Partie neu zugelost - das bewährt kommunikative Verfahren. Am Ende entschieden Frank Otting und Margit Gouvernoy das Endspiel mit 13:6 für sich. Lokalmatador und Rekordteilnehmer Richard Braun belegte mit Vroni Heinrich den zweiten Platz. Der als Turnierleiter kurzfristig eingesprungene Stefan Här konnte Bruni Rupp und Gerhard Heinrich als Dritte ehren.

Alle Teilnehmer gewannen Sachpreise, wie gewohnt konnten die Bestplatzierten zuerst und die hinteren Ränge aus dem jeweilig verbliebenen Bestand auswählen. Nach dem Turnier ist vor dem Turnier: etliche Teilnehmer kündigten bereits ihre Teilnahme für 2025 an, wenn es am letzten Sonntag vor den Großen Ferien in Birkmannsweiler wieder ran geht, an das Cochonné.“

Breuningsweiler

SV Breuningsweiler



Hallo SVB-Freunde und Fans, könnt Ihr es wieder kaum erwarten? Fußball auf dem Berg!

Vorschau:
Landesligatruppe
 Saisonauftakt 18.08.2024, 15:00 Uhr beim TV Oeffingen
 Sonntag 25.08.2024, 14:30 Uhr SVB - SpVgg Satteldorf

Kreisliga A1 Truppe
 Saisonauftakt Bezirkspokal 18.08.2024, 16:00 Uhr TSG Backnang II - SVB II
 Sonntag 25.08.2024, 15:00 Uhr TV Stetten - SVB II

Kreisliga B4 Truppe
 Saisonauftakt Bezirkspokal 18.08.2024, 16:00 Uhr SVB III - Nellmersbach II
 Sonntag 25.08.2024, 12:45 Uhr TV Stetten - SVB III

Also Freunde des SVB, besucht unser Vereinsheim und kommt zum passenden Spiel und feuert die Jungs an. Den Spielern und Euch wünschen wir Erfolg und bleibt gesund!

Für Insider uns Internetfreaks alles Weitere unter www.sv-breuningsweiler.de.

Hertmannsweiler

SV Hertmannsweiler



Michael Brenner (1. v.l.), Josip Ljubas (Mitte), Jochen Glaser (1. v.r.) aus dem Vorstand des SVH mit den Stiftungsvorständen der Karl Krämer Stiftung Michael Kögel (2. v.l.) und Horst Becker (2. v.r.).

Die Karl-Krämer-Stiftung fördert den SV Hertmannsweiler

10.000 Euro für die Sanierung des Kabinentraktes

Stolze 10.000 Euro erhält der SV Hertmannsweiler von der 1982 gegründeten Karl-Krämer-Stiftung. Deren Zweck es ist, die finanzielle Unterstützung von Einrichtungen und Projekten aus den Bereichen Kunst, Kultur, Denkmalpflege und Sport, sowie Altenpflege und -hilfe in Winnenden zu unterstützen.

Die Vorstände, Josip Ljubas, Jochen Glaser und Michael Brenner freuen sich, dass der Kabinentrakt aus den 70er Jahren in Zukunft der Vergangenheit angehört.

Bereits im letzten Jahr erhielt der SVH von den Stiftungsvorständen Horst Becker und Michael Kögel einen Scheck von 40.000 Euro. Dieses Geld war ein großer Baustein für uns und ermöglichte, dass der Verein sein Mammut-Projekt - Vereinsheimumbau - erfolgreich realisieren konnte.

Der SV Hertmannsweiler bedankt sich für die großzügigen Spenden, denn die lassen uns positiv und zukunftsorientiert in die Ferne schauen.

■ Gymnastik

Wir suchen Unterstützung beim Kinderturnen für unsere Kurse nach den Sommerferien:

Es sind unterschiedliche Konzepte denkbar:

Mithilfe wöchentlich alleine oder zu mehreren oder Mithilfe 1 x im Monat. Wir bieten: eine Kleinsporthalle mit vielen Geräten, viele viele bewegungsfreudige Kinder und eine kleine Aufwandsentschädigung.

Bitte meldet euch bei Claudia Broos unter Telnr. +49 17630198740.

■ Fußball

Die Vorbereitung läuft und die folgenden Testspiele stehen in der kommenden Woche auf dem Programm:

Sonntag, 18.08.2024, 14:30 Uhr
TSG Buhlbronn - SVH 1

Die 2. Mannschaft startet direkt mit der ersten Pokalrunde in die Pflichtspielsaison 2024/2025:

Sonntag, 18.08.2024, 13 Uhr
SPVGG Kleinaspach 2 - SVH 2

Mögliche Änderungen der Uhrzeit oder des Spielortes bitte direkt unter www.fussball.de entnehmen.

■ Wandern

Das traditionelle Sommerfest der Wandergruppe des SVH, auch „Kayert-Fest“ genannt, findet am Sonntag, 18. August 2024, wieder an der historischen Rotenbühlkelter statt.

Beginn 11 Uhr. Es gibt Gegrilltes und Salate, gekühlte Getränke, in sommerlicher Atmosphäre an einem tollen Festplatz. Wer Lust hat, kommt einfach vorbei. Die Wandergruppe freut sich auf zahlreiche Besucher.

Sportfreunde Höfen-Baach 1963 e.V.



■ Fußball

Am kommenden Sonntag, 18. August, steht für die Sportfreunde das erste Pflichtspiel auf dem Programm. Im Bezirkspokal ist der TSV Schwaikheim III zu Gast. Spielbeginn ist um 16 Uhr. Die Fußballabteilung hofft auf zahlreiches Erscheinen der Fans.

■ Fußball Junioren

Spielfrei

D-/C-/B-/A-Junioren
siehe SGM Winnenden.

4. SHB Kulturwochen

Freitag 16. August 2024
Schwobablech - „authentische Blasmusik, handgemacht und mundgeblasen“

„Alphornklang & Schwobablech“ empfiehlt sich als Alphornbläsergruppe und

Blasmusikbesetzung der besonderen Art. Neben klassischen Alphornweisen präsentieren wir dieses urwüchsige Instrument auch von (s)einer ungewohnten Seite mit vielen Eigenkompositionen und originellen Titeln, die sonst keine andere Formation spielt. Unsere „Schwobablech-Besetzung“ umfasst komplett 10-11 Musiker.

„Alphornklang & Schwobablech“ tritt fast ausschließlich „unplugged“ (außer Gesang und Moderation) auf und kann mittlerweile auf über 30 Jahre erfolgreiche Bühnenerfahrung zurückblicken. Die meisten unserer Musiker sind über Jahrzehnte in diesem Metier zu Hause oder haben auch in anderen Tanz- oder Unterhaltungsformationen mitgewirkt. Diese Bodenständigkeit und musikalisch-permanente Präsenz in unserer schnelllebigen und hektischen Zeit spricht für uns, für unsere Performance, Qualität und Kameradschaft.

„Alphornklang & Schwobablech“ gestaltet das Programm frei von technischem Schnick-Schnack, doppeltem Boden oder sonstigen musikalischen Mauseleien. Immer echt. Immer authentisch. Immer gut.

Beginn: 20 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Vorverkauf: 10 Euro, Abendkasse 15 Euro

Samstag 17. August 2024
Mixed Music Party mit DJ Pellex

Du suchst eine Party, bei der man sich als „Erwachsener“ wohl fühlt, bei der Musik läuft, die Spaß macht und bei der man einfach komplett stressfrei feiern kann? Dann ist die Party mit DJ Pellex genau das Richtige für Dich und die innovative Lichtshow sorgt für zusätzliche Stimmung.

Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Vorverkauf und Abendkasse: 5 Euro (inkl. 1 Getränk)

Eintrittskarten:

Vorverkauf:
Karten können online gekauft werden bei Eventim (Link dazu auf der Homepage der Sportfreunde: www.sf-hoefenbaach.de) oder direkt bei: Schenken & Genießen, Marktstraße 81 in Winnenden

An der Abendkasse gibt es zudem noch Tickets.

Für die Bewirtung ist bestens gesorgt.



Foto: Privat

Wissenswertes

DB baut für eine starke Schiene weiter neue Digitaltechnik auf S-Bahn-Stammstrecke ein

Deutsche Bahn setzt während der Sommerferien die Modernisierung der S-Bahn-Stammstrecke fort.

Die Deutsche Bahn (DB) baut für eine starke Schiene auch in diesem Jahr neue Digitaltechnik auf der S-Bahn-Stammstrecke in Stuttgart ein. Neben dem Einbau der modernen Leit- und Sicherungstechnik setzt die DB auch die Arbeiten fort, die den neuen S-Bahn-Tunnel zur zukünftigen Station Mittnachtstraße an die Stammstrecke anschließen.

Die DB bittet Reisende, sich vor Fahrtantritt zu informieren und empfiehlt dazu die elektronischen Fahrplanauskünfte auf bahn.de oder in der App DB Navigator. Die Fahrzeiten sind überwiegend länger. Auf vielen Verbindungen wird ein Umsteigen notwendig. Alle wichtigen Informationen hat die S-Bahn Stuttgart für ihre Fahrgäste auf der Webseite stammstrecke.info zusammengestellt. Informationen gibt es auch beim Kundendialog DB Regio unter der Rufnummer: 0711 4692825387.

S3 Backnang-Stuttgart Hauptbahnhof (oben)

Die S-Bahnen der Linie S3 beginnen und enden im Hauptbahnhof (oben).

Bei den Zügen der S-Bahn-Linien S1, S2 und S3 nutzen die Fahrgäste für die Fahrt zwischen Hauptbahnhof (oben) und Vaihingen entweder den RE-Pendel Stuttgart-Böblingen-Stuttgart, der jeweils in Vaihingen hält, oder die Züge der Linien RE14a/RE14b Stuttgart Hauptbahnhof (oben)-Rottweil/Freudenstadt und zurück. Diese Züge halten in beiden Richtungen in Vaihingen.

Busse fahren die S-Bahn-Stationen entlang der Stammstrecke an

Während der Bauarbeiten fahren Busse die innerstädtischen S-Bahn-Stationen entlang der Stammstrecke an. Die Busse sind als Schienenersatzverkehr (SEV) besonders gekennzeichnet.

Zwischen Stuttgart Hauptbahnhof (Arnulf-Klett-Platz) und Stuttgart-Vaihingen Bahnhof (ZOB/Bussteig 1) verkehren Busse der Linie SEV1. Die Busse fahren alle zehn Minuten zu den Haltestellen Stadtmitte (Wilhelmsbau/Büchsenstraße), Feuersee, Schwabstraße, Westbahnhof, Universität und Osterfeld (Alter Friedhof). Von montags bis freitags jeweils während der Hauptverkehrszeiten (6-10 Uhr und 15.30-19.30 Uhr) fahren die Busse im 5-Minuten-Takt.

Die Busse der Linie SEV3 ersetzen die frühe Anbindung des Flughafens mit den S-Bahnen und fahren von montags bis freitags jeweils um 4.50 Uhr als Direktverbindung vom Hauptbahnhof (Arnulf-Klett-Platz) zum Stuttgart Airport Bus-

terminal.

Die Wege zu den Haltestellen, an denen die als Ersatzverkehr gekennzeichneten Busse abfahren, markiert die Bahn mit grünen Bodenlinien.

Einschränkungen im Fahrplan auch beim Fern- und Regionalverkehr

Der S-Bahn-Betrieb auf den Gleisen 1 bis 5 im Hauptbahnhof Stuttgart führt auch zu Anpassungen in den Fahrplänen von Fern- und Regionalzügen.

Fahrgäste können VVS-Angebote mit Zeitbeschränkungen flexibler nutzen

Abonnentinnen und Abonnenten, die ein Ticket des Verkehrsverbunds Stuttgart (VVS) mit einer Zeitbeschränkung haben, erhalten mehr Flexibilität. Die VVS-Angebote gelten überwiegend jeweils bereits eine halbe Stunde früher:

- ☞ Das 9-Uhr-Ticket und das 14-Uhr-JuniorTicket gelten von Montag bis Freitag bereits ab 8.30 Uhr.
- ☞ Die Ausweise der Studierenden, mit deren Hochschulen ein entsprechender VVS-Vertrag besteht, gelten montags bis freitags bereits ab 17.30 Uhr als VVS-Ticket.
- ☞ Die unentgeltliche Mitnahmeregelung (einer erwachsenen Person und aller eigenen Kinder oder bis zu 3 Kinder - jeweils 6 bis 17 Jahre) beim TicketPlus beginnt montags bis freitags schon um 18.30 Uhr. Ab 18.30 Uhr am Freitag wird beim TicketPlus die netzweite Gültigkeit vorgezogen.
- ☞ Für die Mitnahme von Fahrrädern in S-Bahnen ist von montags bis freitags ein Kinderticket nur noch im Zeitraum 6 bis 8.30 Uhr notwendig.

Mehr Flexibilität erhalten auch Inhaberinnen/Inhaber von VVS-Zeittickets. Sie können in den folgenden Fällen auch Alternativwege nutzen:

- ☞ Fahrgäste, die von Böblingen/Sindelfingen nach Korntal, Weilimdorf, Neuwirtshaus, Zuffenhausen, Feuerbach, Nordbahnhof sowie zu weiteren Zielen der S4 und S5 fahren, können mit der S6/S60 fahren, auch wenn ihr Zeitticket nicht zur Fahrt in der Verbundzone 4 berechtigt.
- ☞ Fahrgäste, die von Winnenden/Nellmersbach/Maubach in Richtung Stuttgart unterwegs sind, können auch über Backnang und mit der S4 und dem Ersatzverkehr mit Bussen S4E fahren, auch wenn ihr Zeitticket nicht zur Fahrt in der Verbundzone 4 berechtigt.

Gleiserneuerung S-Rohr - Filderstadt

Taktausdünnung und Haltausfall S-Rohr auf der Linie S1 / Zugausfälle und Ersatzverkehr auf den Linien S2 und S3

Gesamtzeitraum:
Montag, 9. September (0:00 Uhr) bis Freitag, 27. September (21:00 Uhr)

Linie S3

- Die Züge der Linie S3 verkehren im 30-Minuten-Takt **nur zwischen S-Vaihingen und Backnang.**
- Zusätzliche Fahrten zwischen Backnang und Stuttgart-Bad Cannstatt ergänzen das Angebot zum 15-Minuten-Takt (Mo-Fr, 6-19 Uhr).

Takt (Mo-Fr, 6-19 Uhr).

Auch die Linien S1 und S2 sind von der Maßnahme betroffen. Bitte informieren Sie sich zu den Änderungen der Fahrpläne unter www.s-bahn-stuttgart.de.

Es verkehrt folgender

Ersatzverkehr mit Bussen:

- S2E S-Vaihingen, ZOB (Bussteig 1) - Filderstadt im 15/30-Minuten-Takt mit

allen Zwischenhalten.

- SEV3 Direktbus zur Flughafenfrühankunft (nur Mo-Fr) Stuttgart Hbf (Arnulf-Klett-Platz), Abfahrt 4:50 Uhr - Flughafen/Messe (SAB), Ankunft 5:18 Uhr

- XEV Direktbus Böblingen Bf/ZOB - Flughafen/Messe (SAB) im 15/30-Minuten-Takt

Bitte berücksichtigen Sie die längeren Fahrzeiten der Busse in Ihrer Reiseplanung und wählen Sie gegebenenfalls eine frühere Busverbindung.

Die Fahrpläne des Ersatzverkehrs finden Sie zeitnah unter <https://www.s-bahn-stuttgart.de/s-stuttgart/baustellen/S1-S3-Gleiserneuerung-S-Rohr-Filderstadt-9-9-27-9--13001992#>

Kultur

Stadtbücherei Winnenden



Treffpunkt für Wissen und Unterhaltung

Adlerplatz 3, 71364 Winnenden
Tel. 0 71 95 / 9 06 66 20

www.stadtbuecherei.winnenden.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Di., 10:00 - 12:00 Uhr
und 13:30 - 18:30 Uhr
Mi., geschlossen
Do. 10:00 - 18:30 Uhr (durchgehend)
Fr., 13:30 - 18:30 Uhr
Sa., 10:00 - 13:30 Uhr

Stadtbücherei macht im August 2 Wochen Sommerpause

Von Montag, 12. August, bis einschließlich Samstag, 24. August 2024, bleibt die Stadtbücherei geschlossen.

Die Rückgabebox bleibt während der Schließzeit ebenfalls zu.

Die digitalen Angebote wie die Onleihe „eBibliothek Rems-Murr“, die Musik-App „freegal music“, die Online-Plattform „PressReader“ für Zeitungen und Zeitschriften, die eKidz-App als digitale Leseförderung für Kinder und die Datenbanken Munzinger und Brockhaus stehen trotzdem und rund um die Uhr zur Verfügung.

Nähere Infos zu den digitalen Angeboten gibt es auf der Homepage: www.stadtbuecherei.winnenden.de

Die Stadtbücherei öffnet wieder am **Montag, 26. August 2024**, von 10 bis 12 Uhr und von 13:30 bis 18:30 Uhr.

www.winnenden.de

„Winnenden entdecken“ mit der neuen Stadtkarte

Die neu konzipierte Stadtentdeckerkarte enthält eine Vielzahl an Informationen, die für einen Besuch in Winnenden interessant sind. Darin enthalten ist geschichtliches zur Stadt und ihren Sehenswürdigkeiten in Deutsch und Englisch sowie eine kurze Beschreibung der Winnender Ortsteile. Auf der Innenseite befindet sich ein Stadtplan, in dem die Sehenswürdigkeiten verortet sind. Diese können im Rahmen eines rund 2,5 km langen Rundgangs begangen und besichtigt werden, welcher ebenfalls im

Stadtplan eingezeichnet ist. Darüber hinaus enthält die „Stadtentdeckerkarte“ Informationen zu Winnendens Freizeitangeboten wie Museen, Bäder, Restaurants und Übernachtungsmöglichkeiten sowie zu den städtischen Veranstaltungen.

Die neue Stadtentdeckerkarte ist ab sofort im i-Punkt der Stadt Winnenden in der Torstraße 10 erhältlich. Viel Spaß beim Entdecken und Erleben von Winnenden!

Kunsttreff am Marktbrunnen

Freitag, 16.08.2024, um 18:30 Uhr



Schwabenrock.

Waschbrett - Schwabenrock Live

Fünf waschechte Schwaben und eine mitreißende Show: Waschbrett bringt den „binnenkulturellen Beitrag“.

Mit druckvollem, saxofonfreundlichem Schwabenrock und humorvollen Texten begeistert die Band Hirn und Herz.

Ihre musikalische Reise durch die schwäbische Alltags- und Seelenwelt ist charmant und voller Groove, erinnernd an die besten Woll-Kriwanek-Tage.

Grooveteeth - Rock- und Beat-Klassiker Live

Grooveteeth spielen Hits der frühen Jahre des Rock und Beat, original und ohne Playback, aber mit viel Freude und Spaß. Seit 2005 begeistern Axel, Dietmar, Erich und Klaus-Dieter das Publikum mit authentischem Sound und 4-stimmigem Gesang. Ihr Repertoire reicht von den späten 50ern bis zu den frühen 70ern, inklusive Beatles und Rolling Stones. Grooveteeth bieten fetzige Unterhaltung und eine musikalische Reise in die Vergangenheit, die zum Mitsingen, Klatschen und Tanzen einlädt.

Sitzgelegenheiten dürfen mitgebracht werden.



Grooveteeth.



Städtisches BlasOrchester Winnenden

www.sbo-win.de,
Kontakt Musikalischer Leiter:
Thomas Kratzer (thomas.kratzer@sjmks.de)



SCAN ME

Das SBOW ist ein Orchester der Musik- und Kunstschule, der Stadtkapelle Winnenden e. V. und der Stadt Winnenden. Es musiziert aktuelle Musik für Blasorchester. Darunter sind bekannte Arrangements von Filmmusik oder Originalkompositionen für Blasorchester. Das Orchester umrahmt musikalisch viele Veranstaltungen der Stadt Winnenden.

Wir freuen uns über weitere Musikerinnen und Musiker an den Blasinstrumenten und dem Schlagzeug/E-Bass/Klavier. Auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen und können in Zusammenarbeit mit der Musikschule Winnenden ihre Kenntnisse auffrischen.

Das SBOW probt jeden Donnerstag während der Schulzeit von 19.30 - 21.30 Uhr in der Hermann-Schwab Halle in Winnenden.

Kleinigkeiten machen den Unterschied

Erfolgreicher Abschluss des Zamma-Kurses

Kürzlich fand an der Volkshochschule Winnenden der Abschluss des Zamma-Kurses statt, bei dem sich Interessierte zur Inklusionsbegleiterin bzw. zum Inklusionsbegleiter fortbilden konnten. Das von der Diakonie Stetten und der VHS Winnenden gemeinsam gestaltete Kursangebot wurde vom regionalen Inklusions-Netzwerk „ZAMMA“ unterstützt, zu dem zahlreiche Organisationen aus dem Rems-Murr-Kreis zählen. Erstmals gab es mehr Anmeldungen als Plätze.

Rund 20 Interessierte nahmen an den drei Wochenendkursen teil, die seit April gestartet waren und informierten sich über Themen in Bezug auf Inklusion und den Umgang mit Menschen mit Behinderungen. Beim feierlichen Abschluss des Kurses erhielten alle ihr Zertifikat. Die Kurse fanden hybrid statt und so hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit zu wählen, ob sie in Präsenz dabei sein wollten oder sich digital von zuhause aus zuschalteten.

In drei Kurseinheiten von April bis Juli erfuhren die Teilnehmenden Wissenswertes und Hintergründe zu den Themen „Behinderung“ und „Inklusion“. „Zum ersten Mal gab es eine Warteliste und der Kurs war voll belegt. Das freut uns natürlich, dass sich unser Angebot rumgesprochen hat und so viel Interesse besteht“, erzählt Kursleiter Martin Dobelmann. Die Teilnehmenden hatten ganz unterschiedliche Hintergründe, warum sie sich für den Zamma-Kurs angemeldet hatten. „Es war z. B. jemand dabei, der bislang in der Wirtschaft arbeitet und überlegt, in einen sozialen Beruf zu wechseln. Daneben hat eine Schulbegleiterin teilgenommen, die gerne noch mehr über Inklusion erfahren wollte oder eine Mutter, die ein Kind mit Entwicklungsverzögerung hat. Eine Teilnehmerin hatte sich sogar aus Pforzheim hinzugeschaltet. Sie hat das Angebot im Internet gefunden“, berichtet Martin Do-

belmann. Insgesamt sei der Kurs sehr interessiert und lebhaft gewesen.

Im Kurs ging es um die Lebenswelten von Menschen mit Behinderungen, den Umgang mit ihnen im Alltag sowie verschiedene Behinderungsformen. Daneben gab es eine Einführung in Gebärdensprache sowie Einfache Sprache und Unterstützte Kommunikation. Auch die Beantwortung von rechtlichen Fragen im Ehrenamt gehörte zu den inhaltlichen Themen.

„In den letzten Jahren haben sich sehr viele tolle Kooperationen im Zamma-Netzwerk ergeben. Jeder trägt auf seine Weise einen Teil zum Gelingen bei und darüber freue ich mich sehr“, sagte Dorothee Pfrommer, stellvertretende Geschäftsleiterin in der Diakonie Stetten, in ihrem Grußwort bei der feierlichen Zertifikatsübergabe. Die Förderung durch Aktion Mensch ist jetzt ausgelaufen, aber die Paul Lechler Stiftung wird ab 2025 das Projekt weiter unterstützen. „Zamma ist ein schönes Beispiel dafür, wie Inklusion weiter vorangebracht werden kann. Allerdings sind solche Projekte nur durch Drittmittel möglich und daher sind wir sehr dankbar, dass es mit Unterstützung der Paul Lechler Stiftung nächstes Jahr weitergehen kann“, so Dorothee Pfrommer. Auch der Leiter der VHS Winnenden, Andreas Frankenhauser, freute sich über den gelungenen Abschluss des Kurses: „Als VHS sind wir ein Ort, an dem wir Inklusion leben und Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung machen. Mit dem Inklusionsbegleiterkurs sorgen wir dank der guten Kooperation mit der Diakonie Stetten jetzt selbst dafür, dass mehr Menschen sich ehrenamtlich für die Teilhabe von Menschen mit Handicap einsetzen können.“

Der nächste Kurs findet im Frühjahr 2025 statt.

„In besonderer Weise in Verbindung geblieben“

Biographie über Robert Boehringer im Virtuellen Stadtmuseum



Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Robert Boehringer 1954.

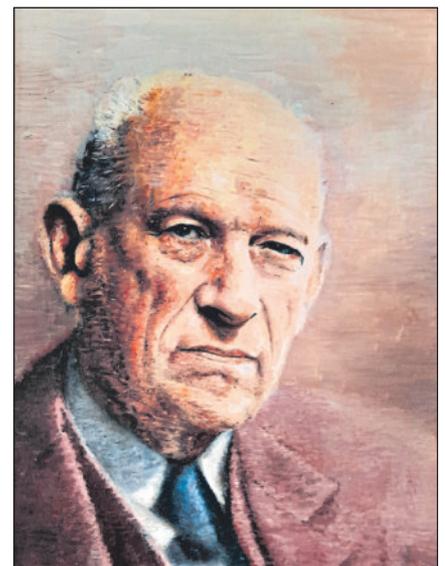
Foto: Stadtarchiv Winnenden

Am 9. August 1974, kurz nach seinem 90. Geburtstag, verstarb in Genf der Winnender Ehrenbürger Dr. Robert Boehringer. Aus Anlass seines 50. Todestags erinnert das Stadtarchiv mit einer Biographie im Virtuellen Stadtmuseum an diese vielschichtige, international bekannte Persönlichkeit.

Am 30. Juli 1884 kam Robert Boehringer als Sohn des Chemikers Paul Adolf Boehringer und seiner Frau Hedwig, geborene Ohly, in Winnenden zur Welt. Der Vater betrieb hier eine kleine Fabrik. Als Boehringer elf Jahre alt war, zog die Familie nach Hamburg. Später studierte er in Basel und machte sich als Lyriker, Publizist und Pharmaunternehmer einen Namen. Nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wurde er Schweizer Staatsbürger. In Genf begründete er die Gemischte Kommission des Internationalen Roten Kreuzes (Commission mixte de Secours de la Croix Rouge Internationale) und engagierte sich für die notleidende Bevölkerung der vom Krieg betroffenen europäischen Staaten.

Trotz der räumlichen Distanz fühlte Robert Boehringer sich zeitlebens mit seiner Geburtsstadt Winnenden verbunden, die er immer wieder besuchte. Seine Kindheits Erinnerungen ließ er in zahlreiche Gedichte einfließen, etwa in „Winnenden“, „Heimat“ oder „Frühe Gänge“. Überdies wurde seine Familie, Ehefrau Margarete und Tochter Konstanze, in das Familienregister der Stadt eingetragen - ein Zeichen dafür, dass Winnenden für ihn gleichermaßen Heimat und Ursprung seiner württembergischen Staatsangehörigkeit war.

Am 23. Januar 1954 beschloss der Winnender Gemeinderat, Robert Boehringer das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Bei einer Feierstunde am 25. September des gleichen Jahres überreichte ihm Bürgermeister Hermann Schwab den Ehrenbürgerbrief. Besonders würdigte Schwab Boehringers Tätigkeit als Nachlassverwalter des Lyrikers Stefan George, sein humanitäres Engagement und seine An-



Portrait von Boehringer in der Ehrenbürgergalerie im Winnender Rathaus. Foto: Michaela Couzinet-Weber

teilnahme am Geschehen in Deutschland „auch dann, als Sie allen Anlass gehabt hätten, dieser Heimat den Rücken zu kehren“.

Bis ins hohe Alter zeigte Robert Boehringer reges Interesse an der Entwicklung Winnendens und spendete Geld für verschiedene Zwecke, unter anderem für den Bau der Stadthalle. Auch heute ist er in der Stadt noch präsent. Die Blumenstraße wurde umbenannt in Robert-Boehringer-Straße. Ebenso trug eine frühere Werkreal- und dann Gemeinschaftsschule seinen Namen, die inzwischen jedoch mit der Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule in Schwaikheim zu einer neuen Schule fusioniert wurde. Boehringers Portraitbild ist Teil der Ehrenbürgergalerie im ersten Stock des Rathauses. Seine Biographie auf www.virtuelles-stadtmuseum-winnenden.de wurde erarbeitet von der angehenden Lehrerin Sara Schwarz. Der Beitrag kann im Themenraum „Persönlichkeiten“, Unterthema „In Winnenden geboren“, eingesehen werden.



Galerie Fotografie & Technik
beim Rathaus Winnenden

Galerie Winnenden für Fotografie und Technik

Marktbesuch samstags - auch Treffpunkt mit Freunden

Warum nicht einmal gemeinsam einen kurzen Besuch in unserer Galerie einplanen?

Wir sind nur ca. 100 m entfernt im Winnender Rathaus (separater Eingang) und

der Eintritt ist kostenlos.

80 Foto-Gegenüberstellungen Winnenden ab 1900 bis Heute plus Informationen von Senioren mit viel Geschichtskennntnis, auch zum Thema „Fotografie auf Glasplatten“ aus eigener praktischer Erfahrung (Zeitzeugen).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Samstag von 10 - 13 Uhr.



Kleinigkeiten machen den Unterschied

Erfolgreicher Abschluss des Zamma-Kurses

Kürzlich fand an der Volkshochschule Winnenden der Abschluss des Zamma-Kurses statt, bei dem sich Interessierte zur Inklusionsbegleiterin bzw. zum Inklusionsbegleiter fortbilden konnten. Das von der Diakonie Stetten und der VHS Winnenden gemeinsam gestaltete Kursangebot wurde vom regionalen Inklusions-Netzwerk „ZAMMA“ unterstützt, zu dem zahlreiche Organisationen aus dem Rems-Murr-Kreis zählen. Erstmals gab es mehr Anmeldungen als Plätze.

Rund 20 Interessierte nahmen an den drei Wochenendkursen teil, die seit April gestartet waren und informierten sich über Themen in Bezug auf Inklusion und den Umgang mit Menschen mit Behinderungen. Beim feierlichen Abschluss des Kurses erhielten alle ihr Zertifikat. Die Kurse fanden hybrid statt und so hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit zu wählen, ob sie in Präsenz dabei sein wollten oder sich digital von zuhause aus zuschalteten.

In drei Kurseinheiten von April bis Juli erfuhren die Teilnehmenden Wissenswertes und Hintergründe zu den Themen „Behinderung“ und „Inklusion“. „Zum ersten Mal gab es eine Warteliste und der Kurs war voll belegt. Das freut uns natürlich, dass sich unser Angebot rumgesprochen hat und so viel Interesse besteht“, erzählt Kursleiter Martin Dobelmann. Die Teilnehmenden hatten ganz unterschiedliche Hintergründe, warum sie sich für den Zamma-Kurs angemeldet hatten. „Es war z. B. jemand dabei, der bislang in der Wirtschaft arbeitet und überlegt, in einen sozialen Beruf zu wechseln. Daneben hat eine Schulbegleiterin teilgenommen, die gerne noch mehr über Inklusion erfahren wollte oder eine Mutter, die ein Kind mit Entwicklungsverzögerung hat. Eine Teilnehmerin hatte sich sogar aus Pforzheim hinzugeschaltet. Sie hat das Angebot im Internet gefunden“, berichtet Martin Do-

belmann. Insgesamt sei der Kurs sehr interessiert und lebhaft gewesen.

Im Kurs ging es um die Lebenswelten von Menschen mit Behinderungen, den Umgang mit ihnen im Alltag sowie verschiedene Behinderungsformen. Daneben gab es eine Einführung in Gebärdensprache sowie Einfache Sprache und Unterstützte Kommunikation. Auch die Beantwortung von rechtlichen Fragen im Ehrenamt gehörte zu den inhaltlichen Themen.

„In den letzten Jahren haben sich sehr viele tolle Kooperationen im Zamma-Netzwerk ergeben. Jeder trägt auf seine Weise einen Teil zum Gelingen bei und darüber freue ich mich sehr“, sagte Dorothee Pfrommer, stellvertretende Geschäftsleiterin in der Diakonie Stetten, in ihrem Grußwort bei der feierlichen Zertifikatsübergabe. Die Förderung durch Aktion Mensch ist jetzt ausgelaufen, aber die Paul Lechler Stiftung wird ab 2025 das Projekt weiter unterstützen. „Zamma ist ein schönes Beispiel dafür, wie Inklusion weiter vorangebracht werden kann. Allerdings sind solche Projekte nur durch Drittmittel möglich und daher sind wir sehr dankbar, dass es mit Unterstützung der Paul Lechler Stiftung nächstes Jahr weitergehen kann“, so Dorothee Pfrommer. Auch der Leiter der VHS Winnenden, Andreas Frankenhauser, freute sich über den gelungenen Abschluss des Kurses: „Als VHS sind wir ein Ort, an dem wir Inklusion leben und Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung machen. Mit dem Inklusionsbegleiterkurs sorgen wir dank der guten Kooperation mit der Diakonie Stetten jetzt selbst dafür, dass mehr Menschen sich ehrenamtlich für die Teilhabe von Menschen mit Handicap einsetzen können.“

Der nächste Kurs findet im Frühjahr 2025 statt.

„In besonderer Weise in Verbindung geblieben“

Biographie über Robert Boehringer im Virtuellen Stadtmuseum



Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Robert Boehringer 1954.

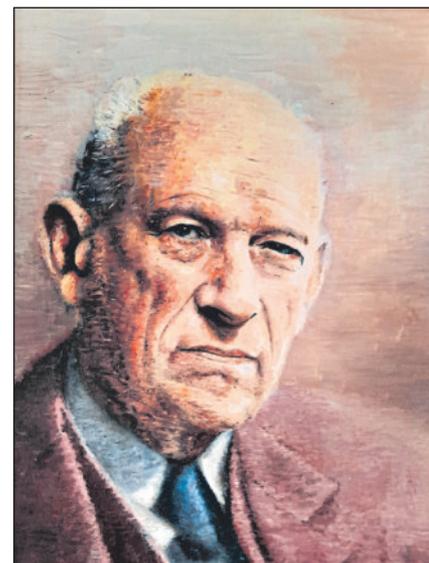
Foto: Stadtarchiv Winnenden

Am 9. August 1974, kurz nach seinem 90. Geburtstag, verstarb in Genf der Winnender Ehrenbürger Dr. Robert Boehringer. Aus Anlass seines 50. Todestags erinnert das Stadtarchiv mit einer Biographie im Virtuellen Stadtmuseum an diese vielschichtige, international bekannte Persönlichkeit.

Am 30. Juli 1884 kam Robert Boehringer als Sohn des Chemikers Paul Adolf Boehringer und seiner Frau Hedwig, geborene Ohly, in Winnenden zur Welt. Der Vater betrieb hier eine kleine Fabrik. Als Boehringer elf Jahre alt war, zog die Familie nach Hamburg. Später studierte er in Basel und machte sich als Lyriker, Publizist und Pharmaunternehmer einen Namen. Nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wurde er Schweizer Staatsbürger. In Genf begründete er die Gemischte Kommission des Internationalen Roten Kreuzes (Commission mixte de Secours de la Croix Rouge Internationale) und engagierte sich für die notleidende Bevölkerung der vom Krieg betroffenen europäischen Staaten.

Trotz der räumlichen Distanz fühlte Robert Boehringer sich zeitlebens mit seiner Geburtsstadt Winnenden verbunden, die er immer wieder besuchte. Seine Kindheits Erinnerungen ließ er in zahlreiche Gedichte einfließen, etwa in „Winnenden“, „Heimat“ oder „Frühe Gänge“. Überdies wurde seine Familie, Ehefrau Margarete und Tochter Konstanze, in das Familienregister der Stadt eingetragen - ein Zeichen dafür, dass Winnenden für ihn gleichermaßen Heimat und Ursprung seiner württembergischen Staatsangehörigkeit war.

Am 23. Januar 1954 beschloss der Winnender Gemeinderat, Robert Boehringer das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Bei einer Feierstunde am 25. September des gleichen Jahres überreichte ihm Bürgermeister Hermann Schwab den Ehrenbürgerbrief. Besonders würdigte Schwab Boehringers Tätigkeit als Nachlassverwalter des Lyrikers Stefan George, sein humanitäres Engagement und seine An-



Portrait von Boehringer in der Ehrenbürgergalerie im Winnender Rathaus.

Foto: Michaela Couzinet-Weber

teilnahme am Geschehen in Deutschland „auch dann, als Sie allen Anlass gehabt hätten, dieser Heimat den Rücken zu kehren“.

Bis ins hohe Alter zeigte Robert Boehringer reges Interesse an der Entwicklung Winnendens und spendete Geld für verschiedene Zwecke, unter anderem für den Bau der Stadthalle. Auch heute ist er in der Stadt noch präsent. Die Blumenstraße wurde umbenannt in Robert-Boehringer-Straße. Ebenso trug eine frühere Werkreal- und dann Gemeinschaftsschule seinen Namen, die inzwischen jedoch mit der Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule in Schwaikheim zu einer neuen Schule fusioniert wurde. Boehringers Portraitbild ist Teil der Ehrenbürgergalerie im ersten Stock des Rathauses. Seine Biographie auf www.virtuelles-stadtmuseum-winnenden.de wurde erarbeitet von der angehenden Lehrerin Sara Schwarz. Der Beitrag kann im Themenraum „Persönlichkeiten“, Unterthema „In Winnenden geboren“, eingesehen werden.



Galerie Fotografie & Technik
beim Rathaus Winnenden

Galerie Winnenden für Fotografie und Technik

Marktbesuch samstags - auch Treffpunkt mit Freunden

Warum nicht einmal gemeinsam einen kurzen Besuch in unserer Galerie einplanen?

Wir sind nur ca. 100 m entfernt im Winnender Rathaus (separater Eingang) und

der Eintritt ist kostenlos.

80 Foto-Gegenüberstellungen Winnenden ab 1900 bis Heute plus Informationen von Senioren mit viel Geschichtskennntnis, auch zum Thema „Fotografie auf Glasplatten“ aus eigener praktischer Erfahrung (Zeitzeugen).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Samstag von 10 - 13 Uhr.





VHS-Sommerpause

Unsere Geschäftsstelle ist bis 25. August geschlossen. Die Sommerkurse sind davon nicht betroffen. Auf unserer Internetseite www.vhs-winnenden.de können Sie sich immer informieren und anmelden.

Sommerkurs

Strong Nation

Ein hochintensives Intervalltraining zu mitreißender Musik. 2 Termine ab Mittwoch, 28.08., 19.00 - 20.00 Uhr, Kornbeckstr. 4. (24F33525)

Vorbereitung auf das neue Schuljahr



© FatCamera/Canva.com

Mathematik - fit für die Kursstufe

Montag, 02.09. bis Freitag, 06.09., 9.00 - 13.00 Uhr, VHS Marktstr. 47. (24F66300)

Mathematik - fit ins 10. Schuljahr (Allgemeinbildendes Gymnasium)

Montag, 02.09. bis Donnerstag, 05.09., 14.00 - 18.00 Uhr, VHS Marktstr. 47. (24F66250)

Nachhaltigkeit

Natur in der Stadt: Inseln der Artenvielfalt für eine lebenswerte Zukunft

Spaziergang durch die Winnender Altstadt. Samstag, 14.09., 16.00 - 18.30 Uhr. (24F10801)

Besichtigung eines kleinen Naturgartens und Balkons

Welche Pflanzen spielen eine Rolle spielen und wie pflegt man Gärten biodiversitätsfördernd. Samstag, 21.09., 14.30 - 16.30 Uhr. (24H10815)

Astronomie

Astronomie im Alltag, Teil 2

Mittwoch, 18.09., 19.30 - 21.00 Uhr, VHS-Vortragssaal. Abendkasse: 10 €

Großer Knall oder sanfter Tod - das Schicksal ausgebrannter Sterne

Montag, 23.09., 19.00 - 20.30 Uhr, Sternwarte Stuttgart. (24H10409)

Kreativkurse

Portraitfotografie mit dem Smartphone

Samstag, 14.09., 14.00 - 17.00 Uhr im Schlosspark, Bildbearbeitung am Dienstag, 17.09., 19.00 - 21.5 Uhr, VHS. (24H20600)

Mütter malen - die kreative Auszeit

Ein kreatives Angebot für Mütter von kleinen Kindern. 3 Termine ab Montag, 16.09., 19.00 - 21.15 Uhr. (24H20516)

Ikebana für Anfänger und Wiedereinsteiger

4 Termine ab Dienstag, 24.09., 19.00 - 20.30 Uhr, VHS. (24H20700)

Kalligrafie: Elemente - Symbole - Schrift

Samstag, 28.09. und Sonntag, 29.09., VHS Wiesenstr. (24H20514)

Schreiben, Lyrik

Jede Woche ein Gedicht - online

7 Termine ab Dienstag, 27.08., 18.00 - 18.30 Uhr, kostenfrei. (24H20106)

Schreibwerkstatt: Erzählendes und autobiografisches Schreiben

5 Termine ab Mittwoch, 25.09., 19.00 - 21.15 Uhr, VHS. (24H20102)

Kochkurse

Äthiopische Küche

Freitag, 27.09., 18.00 - 21.00 Uhr, Küche der Albertville-Realschule. (24H38122)

Brotaufstriche und Gebäck

Dienstag, 01.10., 18.00 - 21.00 Uhr, Küche der Albertville-Realschule. (24H38080)

Vegetarische Küche - lecker und gesund!

Samstag, 05.10., 18.00 - 21.30 Uhr, Küche der Ludwig-Uhland-Schule Schwaikheim. (24H38270)

Knödelkurs

Dienstag, 08.10., 18.00 - 21.30 Uhr, Küche der Albertville-Realschule. (24H38390)

Sprachkurse

Italienisch A1 - mit Vorkenntnissen - online

15 Termine ab Montag, 16.09., 19.45 - 21.15 Uhr. (24H44019-O)

Italienisch A2 - Konversation - Online

15 Termine ab Montag, 16.09. (24H44105-O)

Englisch B1 - Business English - online

12 Termine ab Dienstag, 17.09., 7.40 - 8.30 Uhr. (24H42213-O)

Französisch B1 - mit Spaß und Abwechslung

12 Termine ab Donnerstag, 19.09., 10.15 - 11.45 Uhr, VHS Marktstr. (24H43201)

Niederländisch A1 - ohne Vorkenntnisse - Kennenlerntermin

Dienstag, 17.09., VHS Marktstr. 47 (24H47201)

Portugiesisch A1 - ohne Vorkenntnisse

15 Termine ab Mittwoch, 18.09., 19.45 - 21.15 Uhr, VHS Marktstr. 47. (24H48301)

Portugiesisch A1 - mit Vorkenntnissen

15 Termine ab Mittwoch, 18.09., 18.00 - 19.30 Uhr, VHS Marktstr. 47. (24H48305)

Vietnamesisch A1 - ohne Vorkenntnisse - Online

10 Termine ab Mittwoch, 18.09. (24H49011-O)

Türkisch A1 - ohne Vorkenntnisse

12 Termine ab Freitag, 20.09., 18.00 - 19.30 Uhr, VHS. (24H48571)

Spanisch A1 - ohne Vorkenntnisse - Hybrid

15 Termine ab Dienstag, 20.09., 9.30 - 11 Uhr. (24H45003-H)

Spanisch C1 - Conversación en español - Hybrid

15 Termine ab Montag, 16.09., 8.30 - 10.00 Uhr, VHS oder online. (24H45303-H)

Koreanisch A1 - ohne Vorkenntnisse - online

15 Termine ab Mittwoch, 11.09., 19.45 - 21.15 Uhr. (24H46801-O)

Neugriechisch A2

15 Termine ab Dienstag, 17.09., 19.30 - 21.00 Uhr, VHS Marktstr. (24H47011)

Bewegungskurse ab September

Kurse am Morgen

Hatha-Yoga Sarva - langsam und achtsam

Ab Freitag, 20.09., 10.00 - 11.30 Uhr. (24H32217)

Yogilates

Ein Training mit Übungen aus Yoga und Pilates, ab Montag, 23.09., 9.15 - 10.15 Uhr. (24H32230)

Faszien-Pilates

Ab Donnerstag, 19.09., 9.00 - 10.00 Uhr. (24H32379)

Yoga und Faszien

Ab Freitag, 20.09., 10.00 - 11.30 Uhr. (24H32224)

Yoga in der Mittagspause

Ab Montag, 16.09., 12.15 - 13.15 Uhr (24H32208) oder ab Mittwoch, 18.09., 12.00 - 13.30 Uhr (24H32209).

Kurse am Nachmittag

Hula-Hoop

Ab Montag, 16.09., 17.15 - 18.15 Uhr. (24H33171)

Wirbelsäulengymnastik

Ab Dienstag, 17.09., 13.15 - 14.15 Uhr. (24H33125)

Fitness-Mix

Ab Dienstag, 17.09., 14.20 - 15.20 Uhr. (24H33147)

Yoga

Ab Mittwoch, 18.09., 13.15 - 14.45 Uhr. (24H32207)

Fit-Mix

Ab Donnerstag, 19.09., 16.40 - 17.40 Uhr. (24H33196)

Kurse am Abend

Yin Yoga

Ab Donnerstag, 12.09., 18.30 - 19.45 Uhr. (24H32228)

FitMix

Ab Donnerstag, 12.09., 19.00 - 20.00 Uhr. (24H33149)

Hula-Hoop

Ab Montag, 16.09., 17.15 - 18.15 Uhr. (24H33171)

Tai Chi Chuan

Ab Montag, 16.09., 18.00 - 19.15 Uhr. (24H31002)

Klassisches Yoga für alle

Ab Montag, 16.09., 19.30 - 21.00 Uhr. (24H32205)

Mobiler Rücken - elastische Faszien

Ab Montag, 16.09., 18.00 - 19.00 Uhr. (33135) oder 19.05 - 20.05 Uhr. (24H33136)

Hatha-Yoga Sarva - langsam und achtsam

Ab Dienstag, 17.09., 19.45 - 21.15 Uhr. (24H32216)

Pilates

Ab Mittwoch, 18.09., 17.00 - 18.00 Uhr (24H33011) oder 18.05 - 19.05 Uhr. (24H33012)

Strong Nation

Ab Mittwoch, 18.09., 19.00 - 20.00 Uhr. (24H33525)

Beckenbodengymnastik für Männer

Ab Mittwoch, 18.09., 15.30 - 16.30 Uhr. (24H33145)

Beckenbodengymnastik für Frauen

Ab Mittwoch, 18.09., 16.45 - 17.45 Uhr. (24H33146)

Kurse am Wochenende

Gedächtnistraining - Tipps, Tricks und Techniken für alle

Samstag, 21.09., 10.00 - 17.30 Uhr. (24H30009)

XCO-Groupfitness

Ab Samstag, 21.09., 10.00 - 11.00 Uhr. (24H33202)

Rückenfitness

Ab Sonntag, 22.09., 9.00 - 10.00 Uhr. (24H33140)

Sunday Fitness

Ab Sonntag, 22.09., 10.15 - 11.15 Uhr. (24H33195)

Achtsamkeit und innere Balance - in der Natur mit allen Sinnen wahrnehmen

Sonntag, 22.09., 14.30 - 18.00 Uhr. (24H33832)

Kurse für Kinder und Jugendliche

Zumba Kids - für Teens ab Klasse 7

15 Termine ab Freitag, 20.09., 16.25 - 17.25 Uhr, VHS Aktiv. (24H63023)

Kinderzeit - für Kinder ab 4

mit Erwachsenenbegleitung
10 Termine ab Freitag, 20.09., 15.00 - 16.15 Uhr, VHS. (24H60160)

Zauberhafte Kinderzeit - für Familien mit Kindern von 1 - 3 Jahren in besonderen Lebenssituationen

10 Termine ab Donnerstag, 19.09., 9.00 - 10.15 Uhr, (24H60145) oder 10.30 - 11.45 Uhr (24H60147) oder 15.00 - 16.15 Uhr (24H60149), VHS Wiesenstraße.

Digitales Know-how

Sharepoint-online

Für SiteOwner und Sharepointanwender. Freitag, 27. und Samstag, 28.09. (24H53280)

So erreichen Sie uns



VHS-Geschäftsstelle

Marktstr. 47, 71364 Winnenden, Tel. 07195 10700, info@vhs-winnenden.de

Öffnungszeiten Servicebüro

Mo bis Fr: 8.30 bis 12 Uhr
Mo und Do: 16 bis 18 Uhr

Rund um die Uhr informieren und anmelden: www.vhs-winnenden.de
Facebook und Instagram: [vhs-winnenden](https://www.facebook.com/vhs-winnenden)



VHS-Sommerpause

Unsere Geschäftsstelle ist bis 25. August geschlossen. Die Sommerkurse sind davon nicht betroffen. Auf unserer Internetseite www.vhs-winnenden.de können Sie sich immer informieren und anmelden.

Sommerskurs

Strong Nation

Ein hochintensives Intervalltraining zu mitreißender Musik. 2 Termine ab Mittwoch, 28.08., 19.00 - 20.00 Uhr, Kornbeckstr. 4. (24F33525)

Vorbereitung auf das neue Schuljahr



© FatCamera/Canva.com

Mathematik - fit für die Kursstufe

Montag, 02.09. bis Freitag, 06.09., 9.00 - 13.00 Uhr, VHS Marktstr. 47. (24F66300)

Mathematik - fit ins 10. Schuljahr (Allgemeinbildendes Gymnasium)

Montag, 02.09. bis Donnerstag, 05.09., 14.00 - 18.00 Uhr, VHS Marktstr. 47. (24F66250)

Nachhaltigkeit

Natur in der Stadt: Inseln der Artenvielfalt für eine lebenswerte Zukunft

Spaziergang durch die Winnender Altstadt. Samstag, 14.09., 16.00 - 18.30 Uhr. (24F10801)

Besichtigung eines kleinen Naturgartens und Balkons

Welche Pflanzen spielen eine Rolle spielen und wie pflegt man Gärten biodiversitätsfördernd. Samstag, 21.09., 14.30 - 16.30 Uhr. (24H10815)

Astronomie

Astronomie im Alltag, Teil 2

Mittwoch, 18.09., 19.30 - 21.00 Uhr, VHS-Vortragssaal. Abendkasse: 10 €

Großer Knall oder sanfter Tod - das Schicksal ausgebrannter Sterne

Montag, 23.09., 19.00 - 20.30 Uhr, Sternwarte Stuttgart. (24H10409)

Kreativkurse

Portraitfotografie mit dem Smartphone

Samstag, 14.09., 14.00 - 17.00 Uhr im Schlosspark, Bildbearbeitung am Dienstag, 17.09., 19.00 - 21.5 Uhr, VHS. (24H20600)

Mütter malen - die kreative Auszeit

Ein kreatives Angebot für Mütter von kleinen Kindern. 3 Termine ab Montag, 16.09., 19.00 - 21.15 Uhr. (24H20516)

Ikebana für Anfänger und Wiedereinsteiger

4 Termine ab Dienstag, 24.09., 19.00 - 20.30 Uhr, VHS. (24H20700)

Kalligrafie: Elemente - Symbole - Schrift

Samstag, 28.09. und Sonntag, 29.09., VHS Wiesenstr. (24H20514)

Schreiben, Lyrik

Jede Woche ein Gedicht - online

7 Termine ab Dienstag, 27.08., 18.00 - 18.30 Uhr, kostenfrei. (24H20106)

Schreibwerkstatt: Erzählendes und autobiografisches Schreiben

5 Termine ab Mittwoch, 25.09., 19.00 - 21.15 Uhr, VHS. (24H20102)

Kochkurse

Äthiopische Küche

Freitag, 27.09., 18.00 - 21.00 Uhr, Küche der Albertville-Realschule. (24H38122)

Brotaufstriche und Gebäck

Dienstag, 01.10., 18.00 - 21.00 Uhr, Küche der Albertville-Realschule. (24H38080)

Vegetarische Küche - lecker und gesund!

Samstag, 05.10., 18.00 - 21.30 Uhr, Küche der Ludwig-Uhland-Schule Schwaikheim. (24H38270)

Knödelkurs

Dienstag, 08.10., 18.00 - 21.30 Uhr, Küche der Albertville-Realschule. (24H38390)

Sprachkurse

Italienisch A1 - mit Vorkenntnissen - online

15 Termine ab Montag, 16.09., 19.45 - 21.15 Uhr. (24H44019-O)

Italienisch A2 - Konversation - Online

15 Termine ab Montag, 16.09. (24H44105-O)

Englisch B1 - Business English - online

12 Termine ab Dienstag, 17.09., 7.40 - 8.30 Uhr. (24H42213-O)

Französisch B1 - mit Spaß und Abwechslung

12 Termine ab Donnerstag, 19.09., 10.15 - 11.45 Uhr, VHS Marktstr. (24H43201)

Niederländisch A1 - ohne Vorkenntnisse - Kennenlerntermin

Dienstag, 17.09., VHS Marktstr. 47 (24H47201)

Portugiesisch A1 - ohne Vorkenntnisse

15 Termine ab Mittwoch, 18.09., 19.45 - 21.15 Uhr, VHS Marktstr. 47. (24H48301)

Portugiesisch A1 - mit Vorkenntnissen

15 Termine ab Mittwoch, 18.09., 18.00 - 19.30 Uhr, VHS Marktstr. 47. (24H48305)

Vietnamesisch A1 - ohne Vorkenntnisse - Online

10 Termine ab Mittwoch, 18.09. (24H49011-O)

Türkisch A1 - ohne Vorkenntnisse

12 Termine ab Freitag, 20.09., 18.00 - 19.30 Uhr, VHS. (24H48571)

Spanisch A1 - ohne Vorkenntnisse - Hybrid

15 Termine ab Dienstag, 20.09., 9.30 - 11 Uhr. (24H45003-H)

Spanisch C1 - Conversación en español - Hybrid

15 Termine ab Montag, 16.09., 8.30 - 10.00 Uhr, VHS oder online. (24H45303-H)

Koreanisch A1 - ohne Vorkenntnisse - online

15 Termine ab Mittwoch, 11.09., 19.45 - 21.15 Uhr. (24H46801-O)

Neugriechisch A2

15 Termine ab Dienstag, 17.09., 19.30 - 21.00 Uhr, VHS Marktstr. (24H47011)

Bewegungskurse ab September

Kurse am Morgen

Hatha-Yoga Sarva - langsam und achtsam

Ab Freitag, 20.09., 10.00 - 11.30 Uhr. (24H32217)

Yogilates

Ein Training mit Übungen aus Yoga und Pilates, ab Montag, 23.09., 9.15 - 10.15 Uhr. (24H32230)

Faszien-Pilates

Ab Donnerstag, 19.09., 9.00 - 10.00 Uhr. (24H32379)

Yoga und Faszien

Ab Freitag, 20.09., 10.00 - 11.30 Uhr. (24H32224)

Yoga in der Mittagspause

Ab Montag, 16.09., 12.15 - 13.15 Uhr (24H32208) oder ab Mittwoch, 18.09., 12.00 - 13.30 Uhr (24H32209).

Kurse am Nachmittag

Hula-Hoop

Ab Montag, 16.09., 17.15 - 18.15 Uhr. (24H33171)

Wirbelsäulengymnastik

Ab Dienstag, 17.09., 13.15 - 14.15 Uhr. (24H33125)

Fitness-Mix

Ab Dienstag, 17.09., 14.20 - 15.20 Uhr. (24H33147)

Yoga

Ab Mittwoch, 18.09., 13.15 - 14.45 Uhr. (24H32207)

Fit-Mix

Ab Donnerstag, 19.09., 16.40 - 17.40 Uhr. (24H33196)

Kurse am Abend

Yin Yoga

Ab Donnerstag, 12.09., 18.30 - 19.45 Uhr. (24H32228)

FitMix

Ab Donnerstag, 12.09., 19.00 - 20.00 Uhr. (24H33149)

Hula-Hoop

Ab Montag, 16.09., 17.15 - 18.15 Uhr. (24H33171)

Tai Chi Chuan

Ab Montag, 16.09., 18.00 - 19.15 Uhr. (24H31002)

Klassisches Yoga für alle

Ab Montag, 16.09., 19.30 - 21.00 Uhr. (24H32205)

Mobiler Rücken - elastische Faszien

Ab Montag, 16.09., 18.00 - 19.00 Uhr. (33135) oder 19.05 - 20.05 Uhr. (24H33136)

Hatha-Yoga Sarva - langsam und achtsam

Ab Dienstag, 17.09., 19.45 - 21.15 Uhr. (24H32216)

Pilates

Ab Mittwoch, 18.09., 17.00 - 18.00 Uhr (24H33011) oder 18.05 - 19.05 Uhr. (24H33012)

Strong Nation

Ab Mittwoch, 18.09., 19.00 - 20.00 Uhr. (24H33525)

Beckenbodengymnastik für Männer

Ab Mittwoch, 18.09., 15.30 - 16.30 Uhr. (24H33145)

Beckenbodengymnastik für Frauen

Ab Mittwoch, 18.09., 16.45 - 17.45 Uhr. (24H33146)

Kurse am Wochenende

Gedächtnistraining - Tipps, Tricks und Techniken für alle

Samstag, 21.09., 10.00 - 17.30 Uhr. (24H30009)

XCO-Groupfitness

Ab Samstag, 21.09., 10.00 - 11.00 Uhr. (24H33202)

Rückenfitness

Ab Sonntag, 22.09., 9.00 - 10.00 Uhr. (24H33140)

Sunday Fitness

Ab Sonntag, 22.09., 10.15 - 11.15 Uhr. (24H33195)

Achtsamkeit und innere Balance - in der Natur mit allen Sinnen wahrnehmen

Sonntag, 22.09., 14.30 - 18.00 Uhr. (24H33832)

Kurse für Kinder und Jugendliche

Zumba Kids - für Teens ab Klasse 7

15 Termine ab Freitag, 20.09., 16.25 - 17.25 Uhr, VHS Aktiv. (24H63023)

Kinderzeit - für Kinder ab 4

mit Erwachsenenbegleitung
10 Termine ab Freitag, 20.09., 15.00 - 16.15 Uhr, VHS. (24H60160)

Zauberhafte Kinderzeit - für Familien mit Kindern von 1 - 3 Jahren in besonderen Lebenssituationen

10 Termine ab Donnerstag, 19.09., 9.00 - 10.15 Uhr, (24H60145) oder 10.30 - 11.45 Uhr (24H60147) oder 15.00 - 16.15 Uhr (24H60149), VHS Wiesenstraße.

Digitales Know-how

Sharepoint-online

Für SiteOwner und Sharepointanwender. Freitag, 27. und Samstag, 28.09. (24H53280)

So erreichen Sie uns



VHS-Geschäftsstelle

Marktstr. 47, 71364 Winnenden, Tel. 07195 10700, info@vhs-winnenden.de

Öffnungszeiten Servicebüro

Mo bis Fr: 8.30 bis 12 Uhr
Mo und Do: 16 bis 18 Uhr

Rund um die Uhr informieren und anmelden: www.vhs-winnenden.de
Facebook und Instagram: [vhs-winnenden](https://www.facebook.com/vhs-winnenden)